

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttentz
Telefon 061 461 10 22

**Der sichere Wert
für Ihre Gesundheit.**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttentz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 4. Juni 2021 – Nr. 22

ETAVIS 
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 **Abo-Ausgabe Muttentz/Grossauflage Pratteln**

hell
MALER

Auch ein Haus
muss von Zeit zu Zeit
unters Messer



Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hollag.ch

Besonderer Nacht- einsatz über der A18

Die SBB installierten am vergangenen Wochenende über der Autobahn A18 Fachwerkträger für die Baustellenlogistik. Für die Donnerbaumbrücke, über welche künftig der Bahnverkehr zwischen Muttentz und Base führt, wurden tiefe Bohrungen durchgeführt.

Seite 3

Es wird wieder das Tanzbein geschwungen

Rosita Bafera leitet in Muttentz die einzige Line-Dance-Schule mit eigenem Tanzlokal. Sie nennt sich die «Lucky Rose Dancers». Als im April die Corona-Massnahmen gelockert worden sind, startete Bafera mit ihrem Kursen im neuen Raum an der Farnsbürgerstrasse 8.

Seite 5

Pratteln soll aufrüsten für die zunehmende E-Mobilität



Noch sind die Ladestationen für E-Autos auf Prattler Gebiet rein private Angebote. Nach dem Willen des Einwohnerrates soll der Gemeinderat prüfen, wo und wie es sinnvoll sein könnte, Lademöglichkeiten staatlich zu installieren, um für den E-Auto-Boom gewappnet zu sein.

Foto Reto Wehrli

Seiten 14 und 15

sonnenhaus muttENZ
informatikberatung | we do IT and keep IT simple

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir unseren Stundenansatz für das Jahr 2021 von Fr. 120 auf **Fr. 80 reduziert.**

Blieben Sie gesund!

Sonnenhaus Muttentz GmbH
Baselstrasse 32 | 4132 Muttentz
Tel. 061 463 99 00 | WhatsApp 078 601 07 64
www.informatikberatung.com

Kommen. Sehen. Machen.

Und es funktioniert.
Auf Schibler Sanitär ist 100% Verlass


schibler
Sanitär Heizung Service

Muttentz, Pratteln • T 061 599 10 12 • www.schibler-sanitaer.ch • 

Côte de Bœuf

Das beste Stück
vom Freilandrind



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttentz/Pratteln



Die Gemeinde Muttentz ist ein äusserst attraktiver Wohn- und Arbeitsort vor den Toren Basels mit rund 18'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Zur Leitung unseres Ressorts Objektplanung/Unterhalt in der Abteilung Hochbau/Planung, suchen wir per 1. November 2021 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

Ressortleiter/in Objektplanung/Unterhalt 100%

Ihre Hauptaufgaben

- Leitung des Ressorts mit acht Mitarbeitenden in personeller und fachlicher Hinsicht
- Leitung von Hochbauprojekten (Neubau und Sanierungen) gemeindeeigener Liegenschaften
- Vorbereiten und Überwachen von Bau- und Unterhaltsarbeiten bezüglich Qualität, Kosten und Termin
- Analyse der notwendigen Unterhaltsarbeiten über mehrere Jahre und Erstellen des Budgets für die Liegenschaften im Verantwortungsbereich
- Führen von Verhandlungen und Koordination der Anliegen von Nutzer*innen und Unternehmungen

Sie verfügen über eine Berufsausbildung und Weiterbildung zum Techniker, einen Fachhochschulabschluss oder eine gleichwertige Ausbildung mit Erfahrung in den Bereichen Architektur und Projektmanagement. Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sind ebenso erwünscht wie vernetztes Denken und Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Wenn Sie ausserdem eine positive Lebenseinstellung haben und sich zugunsten der Öffentlichkeit engagieren wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Download www.muttentz.ch) bitte bis **18. Juni 2021 per Post** an die Gemeinde Muttentz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttentz. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Claudia Fetzer, Abteilungsleiterin Hochbau/Planung, Telefon 061 466 62 33, gerne zur Verfügung.



Die Gemeinde Muttentz ist ein äusserst attraktiver Wohn- und Arbeitsort vor den Toren Basels mit rund 18'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. In dem mit Abstand grössten Siedlungsgebiet des Kantons Basel-Landschaft befinden sich auch Bildungseinrichtungen, Betriebe und Infrastrukturanlagen von regionaler Bedeutung.

In unserer Abteilung Hochbau/Planung engagieren sich 15 Mitarbeitende für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung und den Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften zum Wohl der Muttentzer Bevölkerung. Für die Leitung dieses dynamischen Teams suchen wir per 1. November 2021 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

Abteilungsleiter/in Hochbau/Planung 100%

Ihre Hauptaufgaben

- Operative, personelle und fachliche Leitung der Abteilung Hochbau/Planung bestehend aus den Ressorts Objektplanung/Unterhalt, Bausekretariat/Kataster/Raumbewirtschaftung und Raumplanung
- Gesamtplanung, Koordination und Kontrolle der Arbeiten sowie Erstellen der dazu notwendigen Arbeitsprogramme mit Investitions- und Budgetplanung sowie Rechnungs- und Kostenkontrolle
- Koordination von komplexen Bauprojekten, Erarbeiten von Submissionsgrundlagen, Aufsicht über das öffentliche Beschaffungswesen und Vorbereitung von Auftragsvergaben
- Erstellen von Berichten und Gemeinderatsvorlagen im Verantwortungsbereich sowie Führen von Verhandlungen und Verfassen von baurechtlichen Beurteilungen

Für diese anspruchsvolle Tätigkeit erwarten wir

- Fachhochschul- oder Hochschulabschluss mit Erfahrung in den Bereichen Architektur, Raumplanung, Verwaltungs-/Baurecht und Administration
- Führungserfahrung, hohe Sozialkompetenz und Durchsetzungsvermögen
- Selbständige, exakte, speditive Arbeitsweise sowie planerische und organisatorische Fähigkeiten und vernetztes Denken
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Wir bieten

- Breites Aufgabengebiet und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielraum nahe bei den politischen Entscheidungsträgern und der beratenden Fachkommission
- Modern eingerichteter Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeit sowie fortschrittliche Arbeitsbedingungen und gute Sozialleistungen

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihr Bewerbungsdossier ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (www.muttentz.ch) bitte bis am **18. Juni 2021 per Post** an die Gemeinde Muttentz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttentz. Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen Bauverwalter Christoph Heitz, Tel. 061 466 62 30, zur Verfügung.

**Abstimmung
13. Juni 2021**

Pestizide sind überall. Du kannst das ändern.

Ja für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide

Gesundheit für alle

Synthetische Pestizide können **bereits bei Ungeborenen und in der frühen Kindheit** Gesundheitsstörungen verursachen. Verschiedene Pestizide sind krebserregend.

Intakte Umwelt

Die Zahl der Insekten ging innerhalb von 30 Jahren um 75 Prozent zurück. **Für die Biodiversität und eine intakte Umwelt** ist ein Verzicht auf synthetische Pestizide unabdingbar.

10 Jahre Zeit

Die Initiative **gilt für die Inlandproduktion sowie zum Schutz von Landwirtschaft und Gesundheit auch für Importe**. Für eine schrittweise Umsetzung gibt es zehn Jahre Zeit.

Verein Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide
Route des Gouttes d'Or 92
2000 Neuchâtel

CH79 0076 6000 1032 1344 9
Neuenburger Kantonalbank, 2001 Neuenburg

Bio Suisse, die Kleinbauern-Vereinigung und der Demeter-Verband empfehlen ein JA.



JETZT
MITMACHEN
www.lebenstattgift.ch

SBB

Eine entscheidende Nacht für den Bahnverkehr der Zukunft

In einem Nachteinsatz wurden letztes Wochenende die Elemente für die Eisenbahnbrücke über die Autobahn A18 installiert.

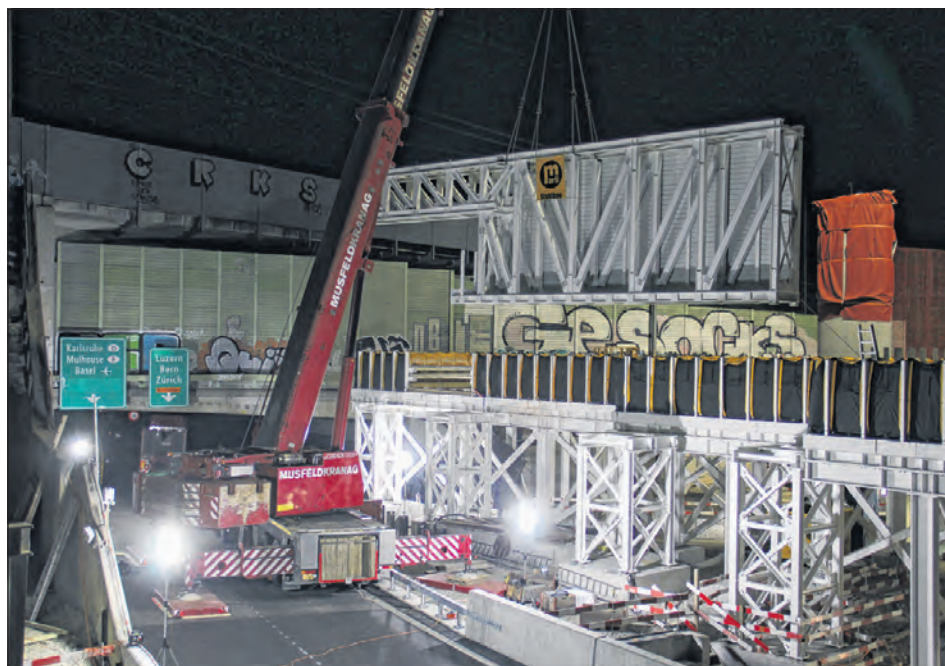
Von Tobias Gfeller

Es ist augenfällig: In dieser Nacht von Freitag auf Samstag passiert im Gebiet Schänzli/Hagnau Besonderes. Mehrere Mitarbeitende der SBB und des involvierten Bauunternehmens sind zugegen, obwohl sie eigentlich frei hätten. Viele halten das Geschehen von der Fussgängerbrücke aus, die zur Schweizerautstrasse führt, mit dem Handy fest. «Diese Nacht mit diesen Arbeiten sind auch für uns speziell», sagt Marko Kern, Gesamtprojektleiter der Entflechtung Basel–Muttenz, für die die SBB im Auftrag des Bundes zwischen 2020 und 2025 in Muttenz 300 Millionen Franken verbauen.

Hauptelement der Entflechtung ist die 360 Meter lange Donnerbaumbrücke, über die künftig der S-Bahnverkehr zwischen Basel und Muttenz führen soll. Bei solchen Grosseprojekten kommt es öfter vor, dass provisorische Installationen nötig sind, um die eigentlichen Elemente bauen zu können. Für die Donnerbaumbrücke ist dies unter anderem eine Installationsplattform über der Autobahn A18 von Delsberg her kommend. Für diese Plattform wurden in der Nacht von Freitag auf Samstag vier Fachwerkträger installiert, über die künftig die Baustellenlogistik führt und die verhindern soll, dass Material von den Bauarbeiten auf die Autobahn fällt. Die vier Stahlträger von gut 25 Metern Länge und über 40 Tonnen Gewicht wurden mit einem Kran auf die vormontierten Stahlpfeiler gehoben. «Das ist Zentimeter- und an gewissen Stellen sogar Millimeterarbeit», erklärt Simon Rüegger, stellvertretender Chefbauleiter für den Abschnitt St. Jakob–Donnerbaum.

Bis 44 Meter tief gebohrt

Weiter östlich in Richtung Freuler-Passerelle wurde zeitgleich bis 44 Meter tief in den Untergrund gebohrt. In die dadurch freiwerdenden Löcher kommen die Betonfun-



Auf der Grossbaustelle wurden tonnenschwere Fachwerkträger für die Donnerbaumbrücke montiert.

Fotos Tobias Gfeller

dationen, auf die dann die Brückenpfeiler für die Donnerbaumbrücke installiert werden. Diese immense Tiefe der Bohrung ist nötig, da der Untergrund weniger stabil ist, als man dies zu Beginn der Planungen angenommen hat.

Die grösste Herausforderung des Baus der Donnerbaumbrücke besteht darin, beschreibt Simon Rüegger, dass sie in einem bestehenden Gleisfeld bei laufendem Betrieb realisiert werden muss. Wie bei der Installation der Fachwerkträger über der Autobahn ist auch der Platz

für die Bohrungen für die Fundationen dementsprechend knapp. Nur gerade ein Gleis konnte dafür gesperrt werden, worauf die Bahnwaggons stehen, die das Aushubmaterial des Bohrgeräts abtransportieren. Daneben schnellen die letzten Züge des Tages durch, während die Uhr bereits ein Uhr morgens zeigt.

Gemäss Gesamtprojektleiter Marko Kern war die Nacht von Freitag auf Samstag nicht nur für den Bau der Donnerbaumbrücke von grosser Bedeutung, sondern für das Gesamtprojekt Entflechtung

Basel–Muttenz. «Bei Arbeiten in diesem Ausmass über mehrere Jahre gibt es natürlich viele wichtige Momente und Etappen. Aber mit heute Nacht ist bestimmt einer der wichtigsten Schritte geschafft und die Voraussetzung gelegt, dass der Bau der neuen Bahnbrücke erfolgreich gelingen kann.»

Viertelstundentakt

Hauptziel der Entflechtung Basel–Muttenz ist eine Kapazitätserweiterung auf den Schienen, damit Personen- und Güterverkehr in Zukunft besser aneinander vorbeikommen. Damit wird auch der Viertelstundentakt zwischen Basel und Liestal auf der S-Bahnlinie 3 möglich. Neben der Donnerbaumbrücke zwischen St. Jakob und Muttenz, über die künftig alle S-Bahnzüge Richtung Liestal und Fricktal fahren sollen, entsteht am Bahnhof Muttenz auf Gleis 4 ein neues Perron, eine neue Fussgängerunterführung und zwei neue Gleise für den Güterverkehr südlich des roten Dienstgebäudes. Diese Gleise werden in Kürze in Betrieb genommen. Auch die Freuler-Passerelle wird erneuert. Im Rahmen der Arbeiten werden auch die Lärmschutzmassnahmen in Richtung Siedlungsgebiet Muttenz verstärkt, in dem unter anderem entlang der ganzen Donnerbaumbrücke Lärmschutzwände gebaut werden.



Für die Verankerung der Brückenpfeiler wurden über 40 Meter tiefe Bohrungen vorgenommen.

Traurig lassen wir Dich weiterziehen.
Glücklich tragen wir Dein Lachen im Ohr,
Deine Berührungen im Herzen,
Deine Weisheiten auf der Zunge.
Ein Stück von uns nimmst Du mit in eine andere Welt.
Ein Stück von Dir lebt weiter in der unseren
und füllt sie mit Deinen Geschichten,
Deinem Licht, Deiner Liebe.
So gross der Schmerz – so wunderbar die Spuren,
die du hinterlässt.

Esther Hirschi-Wehrli

4. März 1958 – 26. Mai 2021

Eingebettet in ein sanftes und liebevolles Netzwerk, durften wir meine geliebte Frau, unser liebes Mami, Schwiegermami und Muetti mit Hilfe des starken Teams der onkologischen Abteilung, Universitätsspital Basel, des liebevollen Spitexteams, des haltgebenden, allzeit bereiten Teams der Spitalexternen Onkologiepflege und des überwältigenden Einsatzes des Freundeskreises auf ihrem letzten Wegstück geborgen in ihrem Zuhause begleiten.

Unsere Dankbarkeit für die wundervolle Unterstützung ist unermesslich.

Die Familie

Andreas, Douniya, Raphael

Roger, Angela, Lovis, Yanis

Am 10. Juni 2021 nehmen wir in engstem Familien- und Freundeskreis Abschied.

Traueradresse:

Andreas Hirschi-Wehrli, Hüslimattstrasse 16, 4132 Muttenz

**PM MANGOLD
HOLZBAU**



HAUSBESICHTIGUNG

**Samstag, 12. Juni 2021
10.00 - 14.00 Uhr**

**Gempenstrasse 30
4133 Pratteln**

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Gerne zeigen wir Ihnen das Einfamilienhaus mit 5.5 Zimmern.

Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch

waser



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Nutzen Sie das **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale und kostenlose Beratung** an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Kaufe

**alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel.** Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02

antikschmuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel

Line Dance

Lucky Rose Dancers tanzen wieder in der Reihe



Mit dem Line Dance hat Rosita Bafera ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht.

Foto Tamara Steingruber

Seit Ende April gibt Rosita Bafera wieder Line-Dance-Kurse – neu in ihrem eigenen Tanzlokal namens Lucky Rose Dancers.

Von Tamara Steingruber

Mitten im Muttenzer Industriegebiet befindet sich ein Stück Wilder Westen. Denn hier hat Rosita Bafera ihre Line-Dance-Schule ganz frisch wiedereröffnet. Vor dem coronabedingten Unterbruch unterrichtete sie im Alters- und Pflegeheim Käppeli. Der Wunsch, einen eigenen Raum für ihr Tanzangebot zu haben, wurde immer grösser, und so machte sie sich auf die Suche nach einem geeigneten Raum. An der Farnsburgerstrasse 8, wo sich ehemalig ein Standort des Schwabe-Verlags befand, wurde sie fündig. Der Raum, den Bafera im ersten Stock gemietet hat, ist gross genug, damit gut zehn Personen vor und nebeneinander tanzen können. Gleichzeitig haben auch ein paar Tische und eine Bar Platz für geselliges Beisammensein.

Aber bevor losgetanzt werden konnte, gab es noch eine Menge zu tun. «Die Stützpfeiler waren orange, die Heizkörper grün und die Wände mehr schwarz als weiss», erinnert sich Bafera. «Das einzige, was mir gleich gefallen hat, waren die grossen Fensterfronten. Heute

sieht der Raum einladend aus. Er wurde mit einem Laminatboden ausgestattet und die Wände und Heizkörper wurden weiss gestrichen. Die Einrichtung und Deko sind noch nicht ganz fertig.

Die Freude ist bei der Tanzlehrin und den Teilnehmenden gross, dass nach einem halben Jahr Pause endlich wieder gemeinsam getanzt werden darf. Seit Ende April gibt Bafera nun wieder Line-Dance-Kurse. Online-Unterricht hat sie während der Pause nicht gegeben. Die Vorstellung, zu Hause alleine vor dem Bildschirm zu tanzen, hielt sie für keine gute Alternative. Auch wenn man Line Dance alleine tanzen kann, lebt die Choreografie einfach vom Miteinander.

Vom Hobby zum Hauptberuf

Dass sie heute hauptberuflich Tanz unterrichtet, entspringt mehr einem Zufall, als einem geplanten Ziel. Davor hat die Muttenzerin halbtags an der ETH Zürich gearbeitet. Nebenbei gab sie Aerobic-Kurse im Turnverein Birsfelden. Mit ihrem Mann hat sie schon immer gerne getanzt – die üblichen Standardtänze. Im Line Dance suchte Bafera sich eine neue Herausforderung und tanzte bei den Dizzy Line Dancers Basel mit, die in Muttenz ein Übungslokal haben. Eine Teilnehmerin dort sagte zu Bafera, dass sie wirklich gut ist und Line Dance unterrichten sollte. «Ich habe das nicht gesucht, ich wurde da eher

hineingeschubst», meint Bafera mit einem Schmunzeln. Bei der Swiss Country Western Dance Association absolvierte sie schliesslich das Diplom zur Tanzinstructorin im Line Dance und vor sechs Jahren begann sie zu unterrichten. Ihre Kurse sind in drei Schwierigkeitsstufen unterteilt. Getanzt wird nicht nur klassisch zur Country-Musik, sondern auch zu modernem Pop oder Schlagermusik. 70 Minuten dauert eine Lektion und eine Kleiderordnung gibt es nicht. Wie oft man die Kurse besuchen möchte, ist jedem selbst überlassen. «Ich habe Schüler, die bis zu dreimal in der Woche zum Tanzen kommen», freut sich Bafera. Insgesamt unterrichtet sie über 70 Teilnehmende – Tendenz steigend. Am 2. Juni hat ein neuer Kurs für Anfänger begonnen, der jeweils montags um 10 Uhr stattfindet. Ein weiterer Anfängerkurs beginnt am 18. August und wird mittwochs um 19 Uhr durchgeführt.

Neben den wöchentlichen Kursen treffen sich die Tänzerinnen und Tänzer auch zu Events. Einmal im Monat an einem Mittwochnachmittag treffen sich die Kurs teilnehmenden zum Line-Dance-Kaffee. Ein Highlight ist die Dance Night, die auch einmal im Monat an einem Samstag im Restaurant Pine in Liestal stattfindet. Dort können die Line Dancer die gelernten Choreografien in richtiger Party-Atmosphäre tanzen.

Kolumne

Früher war alles anders ...

... waren die Worte meiner Mutter und sind als Teenager auf taube Ohren und auf sehr viel Durchzug gestossen. Mit dem Älterwerden wurde mir sehr viel bewusst, was ich früher als Kind ja gar nicht verstehen konnte. Wer kann sich denn noch an das Restaurant Luxor in Muttenz erinnern oder an das Möbelgeschäft Hubacher, das dem Zeitgeist auch gewichen und jetzt kürzlich abgerissen worden ist. Das Luxor war der Treffpunkt aller Jugendlichen und im Möbelhaus Hubacher haben dazumal meine Eltern ihre ganze Einrichtung eingekauft.



Von
Isabelle Merlin

Als Kind bei den üblichen Sonntagsspaziergängen mit dabei war dieses Gebäude einfach nur faszinierend für mich.

Eine Haupttüre, die den Kunden in das Innere führte und rundherum grosse Schaufenster eingerichtet, damals nach den neusten Trends. Von aussen her gab es einen Durchgang, der von der einen zur anderen Seite wieder hinausführte; ein grosser Spass für mich als Kind. Die Einrichtung konnte von allen Seiten bestaunt werden und der Boden war mit wunderschönen Steinplatten belegt. Den Geruch der Böden werde ich nie vergessen und den Wunsch, mich in einer dieser Einrichtungen sesshaft zu machen, auch nie.

Sesshaft machen im Freidorf und dies schon seit 23 Jahren, habe ich mir als Kind nie vorstellen können. Die grosse Siedlung mit ihren damals terrakotafarbenen Häusern haben mir eher Respekt eingeflösst und die kleinen Düngerwege dazwischen als Labyrinth erscheinen lassen. Diese Düngerwege führen heute auch zu meinem Haus und sind mit allen 150 Häusern verbunden. Es hat schon lange seinen kindlichen Verrecken verloren und etwas Vertrautem in mir Platz gemacht.

Das Möbelhaus Hubacher – es ist nicht mehr. Die Welt wird sich weiter drehen, ich weiss – meine ist für einen ganz langen Moment stehengeblieben.

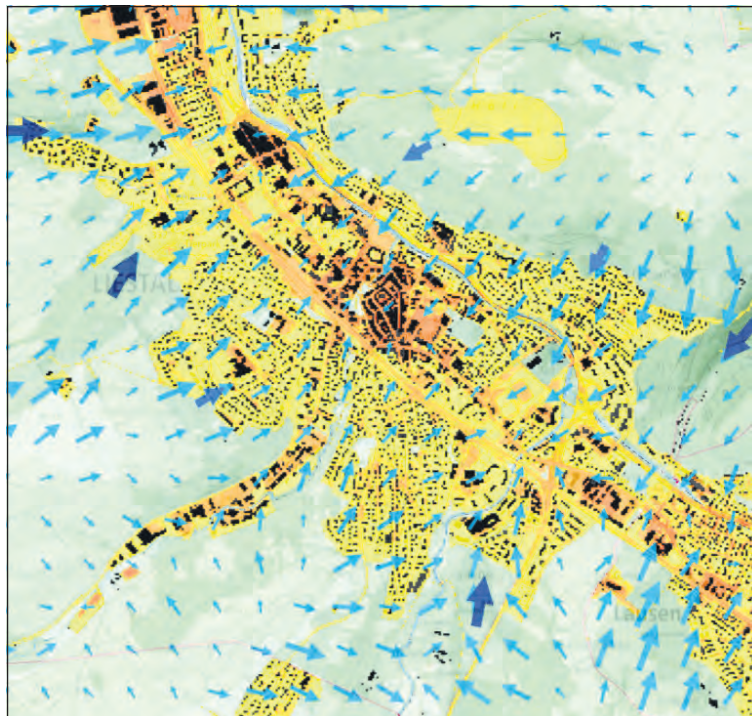
Klima

Karten für hitzeangepasste Siedlungsentwicklung

Die neuen Klimakarten auf dem Geoportal zeigen, wo am meisten Hitze ist.

MA. Der Klimawandel ist eine Herausforderung für die Siedlungsplanung. Mit Klimakarten unterstützt der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden bei der klimagerechten Planung. Das schreibt das Luftthygieneamt beider Basel in einer Mitteilung. Gebäude und versiegelte Bodenflächen verändern durch ihre verstärkte Wärmeabstrahlung das Klima in den Siedlungsgebieten. Auswirkungen sind sogenannte Wärmeinseln und eine verminderte Durchlüftung, welche die Luft- und die Siedlungsqualität negativ beeinflussen. Mit dem Klimawandel verstärken sich diese Effekte: Hitzeperioden werden häufiger, länger und heisser ausfallen. Dies führt zu einer spürbaren Verminderung der Aufenthalts- und Lebensqualität in Siedlungsgebieten.

Vor diesem Hintergrund wurde die aktuelle und die für das Jahr 2035 prognostizierte klimatische Situation des Kantons Basel-Landschaft modelliert. Durch die Erkenntnisse konnten Klimaanalyse-



Die Klimakarten auf dem Portal «GeoView BL» sollen bei der Klimaanalyse für die Siedlungsentwicklung behilflich sein.

Karte GeoView BL

und Planungshinweiskarten erstellt werden, die für die Gemeinden Aufschluss darüber geben, wo sich die Hitze-Hotspots befinden und

welche Grün- und Freiräume besonders wichtig für die Durchlüftung der Siedlungsräume sind. Aus den Planungshinweiskarten lässt

sich bei raumrelevanten Vorhaben der konkrete Handlungsbedarf zur Milderung von Hitzeinseln ableiten. Beispielsweise kann im Rahmen der Gemeindeplanung vorgesehen werden, dass der Aussenraum durch Entsiegelung und Begrünung von Flächen klimaangepasst gestaltet wird.

Für die Anwendung der Klimakarten steht den Planern online eine Anleitung zur Verfügung. In einem nächsten Schritt soll mit den Gemeinden eine Planungs- und Umsetzungshilfe für kommunale Massnahmen erarbeitet werden. Zu den wirkungsvollsten Massnahmen gehört die Gestaltung von Freiräumen mit Grünflächen, Schattenplätzen und kühlenden Wasserelementen. Zudem muss die Frischluftzufuhr und -zirkulation aus dem Umland gesichert bleiben.

Die neuen Karten der Klimaanalyse des Kantons Basel-Landschaft können online im Themenbereich «Klimaanalyse» auf dem Geoportal «GeoView BL» unter geoview.bl.ch eingesehen werden. Weiterführende Informationen gibt es unter klima.bl.ch > Klimaanalyse-karten.

Anzeige

 **breitband.ch**

z.B. **Internet L**
1000 Mbit/s

32.50 CHF/Mt.

~~65.-~~

50%

6 Monate 50% auf alle neuen Abos aus der Dose
Internet • ReplayTV • PayTV • Festnetz

Bis zum 30.06.21
neues Abo abschliessen
und profitieren.

Aktionsberechtigt sind alle Personen, die bis zum Vertragsabschluss noch über kein breitband.ch-Abo verfügen. Neukunden erhalten während 6 Monaten 50% Rabatt auf die Abo-Grundgebühr. Davon ausgenommen sind Telefonie-Gesprächsgebühren, der Bezug aus der Mediathek, sowie Mobil-Telefon-Abos. Die Aktion ist gültig zwischen dem 1.06.21 und 30.06.21. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF/Monat. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG

Nachruf

In Gedenken an
Arthur Fischer-Oehler

In seinem 86. Altersjahr ist am 16. Mai Arthur Fischer-Oehler gestorben. Alle die ihn kannten, und mit ihnen die CVP Muttentz, trauern um einen liebenswürdigen, aufrichtigen und engagierten Menschen.

Der gebürtige Egerkingen und ehemalige Dienstchef der PTT hat sich während vieler Jahre in der CVP Muttentz engagiert. Als ehemaliges Mitglied der Schulpflege, der er von 1981 bis 1987 angehörte und das Amt des Aktuars bekleidete, war ihm das Wohl der Kinder und Jugendlichen stets ein grosses Anliegen. Er hatte immer ein offenes Ohr und grosses Verständnis für sie. Daneben setzte er sich stark für die Schaffung von Familiengärten ein, damit, wie Turi stets zu sagen pflegte, «Familien mit Kindern ein Stück Land im Grünen haben, wo sie sich von den Mühen des Alltags erholen können». Wenn Arthur Fischer unterwegs war, dann war er meistens zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr anzutreffen. Das erstaunt nicht, hat er sich doch während vieler Jahre mit grossem



Arthur Fischer-Oehler ist am 16. Mai im Alter von 86 Jahren verstorben.

Foto zVg

Engagement für den ÖV und gut ausgebaute Wander- und Velowege eingesetzt.

Im Vorstand der CVP Muttentz übte er einige Jahre das Amt des Kassiers aus bis er sich dann im Jahre 2000 zurückzog und «nur» noch die Herbstausflüge der Par-

tei organisierte. Gerne erinnern wir uns an die zahlreichen Ausflüge, die er zusammen mit seiner lieben Frau Margrit hervorragend organisierte. Entweder führten sie uns in seinen Heimatkanton Solothurn oder in den Schwarzwald, wo ihm das Markgräflerland und die Landschaft um Bad Bellingen besonders am Herzen lagen. So erstaunt es nicht, dass er während 24 Jahren den Schwarzwaldverein Basel präsidierte. Von den vielen Ausflügen, die nebst Wandern, dem berühmten Kaffee- und Gipfelhalt, dem gemütlichen Beisammensein auch immer interessante Führungen umfassten, ist noch heute die Rede.

Arthur Fischer war nicht ein Mann der lauten Worte, sondern ein Schaffer, bescheiden in seiner Art. Er war grosszügig gegenüber seinen Mitmenschen. Sein Wirken für unsere Partei werden wir stets in Ehren halten.

Den Angehörigen, insbesondere seiner Ehefrau Margrit und seinen Kindern und Enkelkindern sprechen wir unsere tiefe Anteilnahme aus.

Franziska Stadelmann-Meyer
für den Vorstand der CVP

Politik

Vorstoss zur
Grenzacherbrücke

tas. Die SBB plant, die Grenzacherbrücke in Muttentz von 2022 bis 2026 zu sanieren. Ein provisorischer Übergang während der Bauzeit ist nicht vorgesehen. Das stösst der Muttentzer Bevölkerung sauer auf. Die Brücke, welche über die Bahngleise und die Autobahn führt, ist nämlich die einzige direkte Verbindung zwischen dem Dorf Muttentz und dem Hardwald. Kinder gelangen über sie direkt zum Robinson-Spielplatz. Ausserdem befinden sich im Gebiet Hardacker der Tennisplatz und die Familiengärten. Um all diese Orte während der Sanierung zu erreichen, müsste ein grosser Umweg gemacht werden.

Gestern hat sich der Landrat mit einem Vorstoss an die Regierung gewendet. In der Interpellation fragt der Landrat, ob der Regierungsrat auch der Meinung ist, dass die Sperrung während der vierjährigen Bauzeit untragbar ist. Der Landrat möchte zudem wissen, ob der Regierungsrat bereit ist, mit der SBB und der Gemeinde Muttentz einen provisorischen Übergang zu errichten. Weil der Landrat auch der Ansicht ist, dass die Brücke nicht mehr zeitgemäss ist und die beiden Gemeinden Muttentz und Birsfelden eher trennt als verbindet, möchte der Landrat wissen, ob im Rahmen der Projektarbeiten eine bessere Erschliessung zwischen den beiden Gemeinden infrage kommt. In dem Zusammenhang stellt sich der Landrat die Frage, ob über die Brücke eine Erschliessung durch öffentliche Verkehrsmittel in Erwägung gezogen werden kann.

Anzeige

Wohnen
verteuern?

«Die Baselbieter Hauseigentümerinnen und -eigentümer leisten dank des Baselbieter Energiepakets einen entscheidenden Beitrag an den Klimaschutz – auch ohne teures und unrealistisches CO₂-Gesetz.»



Rolf Blatter
Vorstand HEV Baselland
Landrat FDP, Aesch

Deshalb: **NEIN** zu
13. Juni **diesem**
CO₂-Gesetz!

Baselbieter Komitee
«Nein zu diesem CO₂-Gesetz»
Postfach 2016, 4133 Pratteln 1
komitee@co2nein.ch

Parteien

Neues Vorstandsmitglied

Die «FDP.Die Liberalen Muttentz» freut sich über die Verstärkung ihres Vorstands. An der Generalversammlung vom 25. Mai wurde Aisha Luisoni, Juristin, neu in den Vorstand gewählt. Mit ihr, einer aufstrebenden, engagierten Frau, verjüngt sich der Vorstand. Aisha Luisoni engagiert sich bereits seit einigen Jahren als Mitglied in der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Muttentz.

An der anschliessenden Mitgliederversammlung wurden die Traktanden der kommenden Gemeindeversammlungen diskutiert. Die FDP Muttentz ist einstimmig gegen die Zonenplanmutation und gegen eine Windenergie-Anlage im vorgesehenen Gebiet. Aus Sicht der FDP Muttentz stehen beim geplanten Vorhaben der Aufwand in keinem Verhältnis zum Ertrag. Es zeichnet sich ab, dass rund zehn Anlagen aufgestellt werden müssten, um die Leistung zu erhalten, welche eine Anlage liefern kann, die an einem optimalen Standort aufgestellt wird. Die FDP Muttentz



Aisha Luisoni ist neu im Vorstand der FDP Muttentz.

Foto zVg

hat bereits im Vorfeld (anlässlich der Vernehmlassung) auf die Alternative Fotovoltaik-Anlagen hingewiesen und ist nach wie vor überzeugt, dass damit mehr Strom produziert werden kann als mit der geplanten Windenergie-Anlage.

In Sachen Mittenza ist der Gemeinderat seit Jahren bemüht eine

Lösung zu finden – leider erfolglos. Die FDP Muttentz ist überzeugt, dass es nun gilt, festgefahrene Denkmuster zu verlassen. Der Antrag der Mitglieder der Finanzkommission will genau dies und regt an, den Horizont zu öffnen und weitere Gebäude, welche im Besitz der Gemeinde sind, in die Überlegungen einzubeziehen. Auch ermöglicht der vorliegende Antrag, über einen Neubau nachzudenken. Der Antrag sagt nicht, dass das Mittenza abgebrochen werden muss, was fälschlicherweise gerne aufgeführt wird. Das Ziel muss sein, dass der Dorfplatz und seine Umgebung wieder lebendig und ein Ort der Begegnung werden. Die FDP Muttentz empfiehlt einstimmig den Antrag 68 bezüglich Mittenza als erheblich zu erklären.

Daniel Schneider,
Präsident FDP Muttentz

Der Muttentzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Leserbriefe

Ja zum CO₂-Gesetz

Die Schweiz hat sich am Pariser Klimaabkommen mit über 190 Staaten dazu verpflichtet, bei der Lösung dieses globalen Problems mitzuhelfen. Auch China und die USA sind jetzt dabei. Wir können uns viel leisten. Dementsprechend ist unser Fussabdruck. Das CO₂-Gesetz ist die logische Folge der Energiestrategie 2050, zu welcher das Volk mit über 60 Prozent Ja gesagt hat. Gemeinsam Verantwortung übernehmen. Die vermeintlichen Kosten generieren Investitionen und sichern Arbeitsplätze in der Schweiz. Das

CO₂-Gesetz garantiert Wohlstand. Mobilität, Gebäude und Wirtschaft sind betroffen von diesen Lenkungsabgaben. Ein Grossteil der Kosten fliesst zurück an Bürger und Bürgerinnen und in den Klimafonds. Ermöglicht werden dadurch Investitionen in der Wirtschaft für neue Technologien, betroffene Berggebiete erhalten Unterstützung für Gefahrenzonen und so weiter. Die einheimische Wertschöpfung und Energieproduktion werden gestärkt. Keine Erdölsummen gehen mehr ins Ausland verloren – deshalb ein Ja zum CO₂-Gesetz.

Maria Wermelinger-Jäggi,
CVP Frauen BL, MuttENZ

Bezahlbare Mittagsbetreuung für alle

Am 8. Juni kann die Gemeindeversammlung der Totalrevision des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung zustimmen. Wird diese angenommen, kann bereits für das neue Schuljahr eine bezahlbare Mittagsbetreuung für alle angeboten werden. Das wäre für die Gemeinde MuttENZ ein weiterer Schritt in Richtung bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und mehr Chancengleichheit im Bildungsangebot. Als Schulstandort mit Integrationsklassen leistet unsere Gemeinde bereits einen wichtigen Beitrag zur Inklusion. Es wäre wichtig, dass der Gemeinderat in Zukunft auch in der Schulumwelt diese Bemühungen unterstützen und zusätzlich Platz für eine Mittagsbetreuung am Schulstandort einplanen könnte.

Jacqueline Hohmann-Weibel,
SP MuttENZ

produktion zu erhöhen. Mit einem Ja ermöglichen wir die nachhaltige Stromproduktion für den Bedarf von 10 Prozent der MuttENZer Haushalte. Finanziert wird die Anlage durch die Primeo Energie AG.

Peter Hartmann,
Co-Präsident Grüne MuttENZ

Handeln, nicht nur reden – Ja zur Windkraft

2017 hat die Schweizer Bevölkerung das revidierte Energiegesetz angenommen. Im April dieses Jahres konnte den Medien entnommen werden, dass laut einer Studie von gfs-Zürich, «96 Prozent der Schweizer Bevölkerung Strom aus erneuerbaren Energien will».

In MuttENZ bietet sich nun die Möglichkeit, einen konkreten Schritt für die Energiewende und den Klimaschutz zu tun: Die geplante Windkraftanlage zwischen Autobahn und Gleisfeld des Rangierbahnhofes würde für gut 10 Prozent der MuttENZer Haushalte Strom produzieren. Umfassende Abklärungen und Studien haben gezeigt, dass der Standort allen Anforderungen genügt und auch die in der Mitwirkung oft gehörte Befürchtung, die Anlage könnte eine belastende Lärmquelle sein, konnte umfassend ausgeräumt werden.

Am 8. Juni stimmt die MuttENZer Gemeindeversammlung über die Mutation Zonenplanung ab. Der bereits 2009 von der Bevölkerung genehmigte Standort für eine Windkraftanlage soll nun entsprechend dem heutigen Projektierungsstand der Anlage festgelegt werden.

Für uns alle eröffnet sich damit die Gelegenheit, nicht nur über Klimaschutz und die dringend notwendige Energiewende zu reden, sondern konkret etwas dafür zu tun!

Thomi Jourdan, MuttENZ

Ja zu Mittagstisch und Windrad

Der seit Sommer 2019 durch den Gemeinderat festgelegte Preis von 24 Franken pro Kind und Mittagessen hat dazu geführt, dass das Angebot für den Mittagstisch kaum mehr genutzt wurde. Gemeinsam reichten die Unabhängigen MuttENZ und die Grünen MuttENZ deshalb einen Antrag ein, um die missliche Situation zu korrigieren. Das revidierte Reglement schafft nun beim Mittagstisch eine Gleichbehandlung aller Familien. Der Gemeinderat hat den künftigen Preis auf 13 Franken festgesetzt. Die Grünen befürworten diese Revision.

Ebenfalls an der Gemeindeversammlung vom 8. Juni wird über die Mutation des Zonenplans Landschaft abgestimmt. Es geht darum, die rechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Windrads in der Hard zu schaffen. Mit der Beerdigung des EU-Rahmenabkommens durch den Bundesrat ist auch der Abschluss des Stromabkommens in weite Ferne gerückt. Umso wichtiger ist es, den Anteil der einheimischen Strom-

Rezepttipps

Salzige Quarkplätzli



Dieses Rezept ergibt 5 Plätzli.

Zutaten:

100 g Bio-Quark
50 g Weissmehl
90 g Ruchmehl
1 Prise Backpulver
1 Ei (CH Freiland)
Gehackte Blatt Petersilie, Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Zubereitung:

Alles zusammen verrühren, bis eine zähe, dickflüssige Masse entsteht. In einer Pfanne mit Öl kleine Plätzchen beidseitig anbraten. Nur zur Farbgebung!
Goldgebratene Plätzchen auf ein gefettetes Blech legen und im Backofen (Umluft 140 °C) circa 6 Minuten noch fertig durchgaren.

Dazu passt Tomatenquark, braune Sauce oder Remouladenquark.



**Tagesheim
Unterwart**

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@mutterzeranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige



Alte Fenster ausgestellt



MA. Die Fenster, die bis in die 70er-Jahre im Vorchor der Muttentzer Dorfkirche eingebaut waren, wurden an der «Langen Nacht der Kirchen» am Freitag letzter Woche ausgestellt. Dieter Hofer, Mitglied der Synode, hat die Fenster dafür schön hergerichtet. Foto zVg

Reformierte Kirche

Filmvorführung unter freiem Himmel

MA. Am Samstag, 12. Juni, wird im Kirchhof der Dorfkirche St. Arbogast der Film «St. Vincent» von Theodore Melfi gezeigt. Einlass ist ab 21.15 Uhr und Beginn ist um 21.45 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet die Filmvorführung in der Kirche statt. Der Eintritt ist frei. Aufgrund der beschränkten Platzzahl ist eine Anmeldung beim Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Muttentz erforderlich: 061 461 44 88 / sekretariat@refmutterntz.ch.

Der Film «St. Vincent» erzählt die Geschichte eines Aussenseiters. Vincent MacKenna, grossartig gespielt von Bill Murray, lebt nach seiner Pensionierung zurückgezogen von den Menschen und dem Glücksspiel verfallen, in einem kleinen Haus. Als die alleinerziehende Maggie Bronstein, gespielt von Melissa McCarthy, mit ihrem Sohn Oliver im Nachbarhaus einzieht, beginnt Vincent, mit Oliver Zeit zu verbringen. Der Film ist vergnüglich und mit Tiefgang erzählt. Erzählt wird von Freundschaft, vom Scheitern, vom Neubeginn und vom Sinn des Lebens. «St. Vincent»

lohnt sich nicht nur aufgrund der aussergewöhnlichen Geschichte, sondern auch deswegen, weil man Bill Murray auch dann mit Vergnügen zuschauen kann, wenn er in einem Liegestuhl im Garten liegt und den nicht vorhandenen Rasen bewässert.

Männergruppe: Mann trifft sich

MA. Die reformierte Kirchgemeinde möchte ein Männertreffen ins Leben rufen. Am Mittwoch, 9. Juni, um 19.30 Uhr findet ein erstes informelles Treffen im Kirchgemeindehaus Feldreben statt. Es wird besprochen, was Sinn und Zweck einer solchen Gruppe sein soll und was mögliche Inhalte sowie Hoffnungen und Erwartungen sein können. Die Männertreffen sollen nach Möglichkeit einmal im Monat stattfinden.

Aufgrund der beschränkten Platzzahl ist eine Anmeldung beim Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Muttentz erforderlich: 061 461 44 88 / sekretariat@refmutterntz.ch.

Für Fragen / Anregungen: Pfr. Stefan Dietrich 079 395 39 58 / stefan.dietrich@refmutterntz.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 6. Juni, 10 h: Gottesdienst, L. Moerikofer, stud. theol.

11.15 h: Pfrn. Mirjam Wagner, Taufgottesdienst.

Kollekte: Diakonische Stadtarbeit Elim.

«Das Wort zum Tag»: 14-täglich auf www.refmutterntz.ch, <http://botschaft.refmutterntz.ch> oder unter 061 533 75 33.

Sonntag, 6. Juni, 19 h: Kirche: Diapsalma-Konzert – «Pfungstwunder»

Montag, 7. Juni, 19.45 h: Kantorei St. Arbogast.

Mittwoch, 9. Juni, 9 h: Pfarrhaus Dorf, Hilf-mit, Senioren Morgen – Maskenpflicht.

12 h: Feldreben, Mittagsclub

14 h: Feldreben, Kindernachmittag – Besuch auf dem Robinsonspielplatz, anziehen: Kleider, die dreckig werden dürfen.

14 h: Feldreben, Treffpunkt Oase.

19.30 h: Feldreben: Männergruppe – erstes informelles Treffen – Anmeldung erforderlich beim Sekretariat: 061 461 44 88 sekretariat@refmutterntz.ch.

Donnerstag, 10. Juni, 9.15 h: Feldreben, Eltern-Kindertreff.

12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub.

Freitag, 11. Juni, 17 h: Feldreben, Geschichte-Chischte.

Samstag, 12. Juni, 21.15 h: Kirchhof oder Kirche: öffentliche Filmvorführung – «St. Vincent» – Anmeldung erforderlich beim Sekretariat: 061 461 44 88 sekretariat@refmutterntz.ch

Alle Anlässe finden nach den Covid-19 Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Die jeweiligen Schutzkonzepte müssen beachtet werden.

Das Sekretariat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde bleibt aufgrund der aktuellen Situation für die Öffentlichkeit bis auf Weiteres geschlossen. Termine nach Vereinbarung (sekretariat@refmutterntz.ch oder 061 461 44 88).

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 5. Juni, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Sonntag, 6. Juni 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.



Kollekte für die Impfkampagne in Indien. Die Covid-19 Pandemie hält die Welt seit über 18 Monaten in Atem. Aktuell sind alle Nationen daran, ihre Bevölkerung durch die Impfung zu schützen. Indien hat eine Bevölkerung von über einer Milliarde Menschen. Es ist eine Belastungsprobe für das Land, seine Bevölkerung zu impfen.

Die indischen Mitchristen in der Schweiz unterstützen ihre Heimatleute in einer Impfkampagne. Wir bitten Sie um Ihre finanzielle Unterstützung. Die Impfung ist für das Allgemeinwohl, da sie weitere Mutationen verhindert und zur Erreichung der Herdenimmunität der ganzen Weltbevölkerung beiträgt. Kairali Progressive Forum Switzerland, 4132 Muttentz, IBAN CH41 0900 0000 1550 3887 3, Post Konto 15-503887-3.

Dienstag bis Freitag
Laudes um 8 h und Vesper um 18 h.

Montag, 7. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche

Dienstag, 8. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mittwoch, 9. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Donnerstag, 10. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Freitag, 11. Juni, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane veda
Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttentz-Pratteln.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntags, 10 h: Gottesdienst jeweils im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

100 Personen können vor Ort teilnehmen (Anmeldung erforderlich: <https://www.menno-schaenzli.ch/anmeldung/>). Die Gottesdienste werden via Livestream übertragen.

Alle Informationen dazu und zu den aktuellen Massnahmen finden Sie auf unserer Homepage www.menno-schaenzli.ch. Herzliche Einladung!

«Offene Kirche für Stille, Gebet, Alltagspause».

Immer wenn das «Willkommensschild» draussen steht (St. Jakobsstrasse und Pestalozzistrasse) ist die Kirche offen, wenn Sie einen Moment der Stille suchen. Wenn Sie ein Gebet wünschen, ist dann gern jemand für Sie da.

Chrischona Muttentz

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttentz.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttentz.ch und unseren YouTube-Kanal.

Basketball Junioren U13

«Toll, mal wieder einen Match spielen zu können!»

Ein nach der Pause verbesserter TV Muttentz schlägt das Team Rhyfux vom TSV Rheinfelden knapp mit 32:28 (10:14).

Von Kilian Bauer*

Nach langer Pause spielte die U13-Mannschaft des TV Muttentz vorletzte Woche ein Freundschaftsspiel gegen die Rhyfux vom TSV Rheinfelden. Beide Mannschaften waren ungefähr gleich stark. Es war ein spannendes Spiel. Zuschauer waren in der Turnhalle des Schulhauses Gründen leider nicht erlaubt.

Regelmässig trainiert

Seit die Sporthallen in Muttentz wieder offen sind, trainieren die Muttentzer unter Erika Suter und Walter Locher trotz Pandemie fleissig. Nach dem Motto «mit Abstand und Maske» standen Lauftraining draussen und in der Halle Technik und Taktik im Mittelpunkt. Wenn man sich so selten mit anderen Mannschaften messen kann, ist es für die Spieler eine echte Herausforderung, motiviert am Ball zu bleiben. «Toll, mal wieder mit der Mannschaft einen Match spielen zu können», freute sich deshalb Trainerin Erika Suter.

Zu Beginn des Spiels waren die Gäste aus Rheinfelden die stärkere Mannschaft. Mit schnellen Kontern



Freude nach dem ersten Spiel nach langer Pause: Die Muttentzer Junioren genossen es, wieder einmal zusammen auf dem Feld zu stehen.

Foto zVg

erzielten sie mehr Körbe als Muttentz und bauten ihre Führung immer weiter aus. Die Rhyfux umgingen immer wieder mit schnellem Passspiel und gutem Spielaufbau die Muttentzer Verteidigung. Nach den ersten beiden Vierteln lag Muttentz mit 10:14 hinten.

Muttentzer Steigerung

Nach der taktischen Besprechung in der Halbzeitpause lief es für Muttentz in der zweiten Hälfte

deutlich besser. Die Muttentzer erkämpften sich unter ihrem Korb mehr Bälle und spielten flüssiger im Angriff. Die Trefferquote stieg. Muttentz warf Korb um Korb und lag nach dem dritten Viertel mit 24:22-Punkten vorne. Die Führung konnte die Mannschaft bis zum Ende auf 32:28 Punkte ausbauen.

«Ich habe den Match toll gefunden und am besten war, dass wir gewonnen haben», sagte TVM-Junior Amir Hosseini nach dem Spiel.

Trainerin Suter kommentierte: «In der ersten Hälfte haben wir 10 Punkte erzielt. In der zweiten 22 Punkte. Das ist mehr als das Doppelte!» Dann fügte sie noch hinzu: «Aber uns gehen noch zu viele Bälle verloren. Wir müssen noch daran arbeiten, die Treffsicherheit zu verbessern.» Mit Freude über den Muttentzer Sieg und Respekt für die Rhyfux Rheinfelden ging ein spannendes Spiel zu Ende.

*Spieler TV Muttentz Basket

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttentzer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 76.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttentzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Tischtennis NLA

Rio-Star steht im Superfinal

MA. Der TTC Rio-Star Muttentz liess dem CTT La Chaux-de-Fonds im Playoff-Halbfinal keine Chance. Die mit Pedro Osiro, Lars Posch und erstmals wieder Lionel Weber angetretenen Baselbieter gewannen Heim- und Auswärtsspiel mit 3:0 und gaben insgesamt lediglich drei Sätze ab. Damit qualifizierten sich die Muttentzer für den Superfinal, der am Sonntag, 27. Juni, um 14 Uhr im heimischen Kriegacker stattfinden wird. Gegner des Teams von Cheftrainer Karl Rebmann wird entweder Lancy oder Wil sein, bei denen es nach zwei Halbfinal-Partien 1:1 steht. Der entscheidende dritte Match findet am 12. Juni statt.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2021

Der Gemeinderat informiert

Jahresbericht und Budget Bibliothek

Trotz Lockdown und Schutzkonzept wurde das Angebot der Bibliothek MuttENZ im vergangenen Jahr gut genutzt. Rund 76'000 Medien wurden ausgeliehen, ausserdem freut sich der Frauenverein als Betreiber über einen Zuwachs von 132 Abonnentinnen und Abonnenten. Die Jahresrechnung zeigt jedoch, dass die finanziellen Mittel für den Betrieb nicht ausreichen. Im Jahr 2020 lag der Aufwand bei rund 180'000 Franken. An diesen leistete die Gemeinde einen Beitrag

von rund 98'000 Franken. Dazu kamen Leser/innengebühren von rund 33'000 Franken und übrige Erträge von 15'000 Franken. Den Mehraufwand von circa 34'000 Franken trägt der Frauenverein. Der Gemeinderat bedankt sich und nimmt Rechnung und Budget zur Kenntnis. Die finanzielle Situation der Bibliothek dürfte sich mit der neuen Leistungsvereinbarung verbessern, über die die Gemeindeversammlung am 15. Juni berät. Darin ist vorgesehen, den Gemeindebeitrag auf 195'000 Franken zu erhöhen.

Der Gemeinderat

Aus der Verwaltung

Neue Nutzungsregeln für das Hallenbad ab 31. Mai 2021

Die Lockerungen des Bundesrats im Zusammenhang mit Corona haben auch Auswirkungen auf die Benutzung des MuttENZer Hallenbads. Das bedeutet konkret, dass neu 37 statt wie bisher nur 15 Personen gleichzeitig das Hallenbad nutzen dürfen. Die neuen Regeln gelten ab dem 31. Mai 2021. Wie bis anhin dürfen vormittags die Schu-

len und nachmittags Vereine und Kursanbieter das Hallenbad für sich beanspruchen. Samstags und sonntags ist das Bad weiterhin von 9 bis 17 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. Bei grossem Besucherandrang bleibt es den Verantwortlichen vor Ort vorbehalten, die Aufenthaltszeit auf eine Stunde zu beschränken.

www.muttENZ.ch → Freizeit/Kultur/Kirchen → Sport → Hallenbad

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 4907: 856 m² mit Einfamilienhaus, **Brunnmattstrasse 5, Gartenanlage «Brunnrain»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Gallati-Siegrist Regula, Erben (Schorr Elisabeth, Thun; Mosimann Jürg, Basel; Mosimann Samuel, Liestal; Mosimann Wolfgang Lienhard, MuttENZ; Schorr Peter Emanuel, Basel; Schorr Dominik Michael, Binningen; Schorr Daniel Benedikt, Benglen; Markwalder Christoph Adrian, St. Gal-

len; Markwalder Thomas Heinrich, Gümligen; Tanner Adrian Heinrich, Ennetbaden; Kistler Daniel Urs Walter, Brugg AG; Meier-Kistler Caroline, Brugg AG; Kistler Martin, US-Pacific Palisade, Kalifornien; Antoniadis-Kistler Renate Alice, Schwyz; Frehner-Müller Franca, Worb; Pasche-Müller Sylvia Annalea, Baden; Müller Hans Christian, Fislisbach; Hirschier-Müller Jacqueline Denise, Baden; Egolf Jost Peter, Wohlen

AG; Egolf Andres Konrad, Baden; Schaedler Verena Ruth, St-Imier; Siegrist Bernhard Daniel, Bern; Kappeler-Siegrist Katharina Magdalena, Muri b. Bern), Eigentum seit 21.1.2020. Erwerber zu je ½: Mathews Boney, MuttENZ; Mathews Nicole, MuttENZ.

Kauf. Parz. 9317: 25'162 m², **übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, übrige humusierte Flächen, geschlossener Wald «Fuchslöcher»**.

Veräusserer: Surer Kipper Transport AG, Liestal, Eigentum seit 17.4.2015. Erwerber: Surer Uprec AG, MuttENZ.

Kauf. Parz. 3776: 281 m² mit Einfamilienhaus, **Jakob Christen-Strasse 16, Gartenanlage «Schanz»**. Veräusserer: Fiorese-Ulrich Marianne, Birsfelden, Eigentum seit 5.6.2014. Erwerber zu je ½: Gauch Janine, MuttENZ; Meireles Pratas Hélder Filipe, MuttENZ.



«50 Bibelworte zu Schlagzeilen, von Persönlichkeiten kommentiert und kalligrafiert.»

Andrea Marco Bianca & Katharina Hoby

Hoffnungszeichen in Krisenzeiten

144 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2452-6

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Freilichtspiele

Die Vorzeichen stehen günstig für einen packenden Theatersommer

Die Theatergruppe Rattenfänger bereitet engagiert in allen Ressorts die Rückkehr zum Live-Kulturerlebnis vor.

Von Reto Wehrli*

Vor genau 30 Jahren brachte die Theatergruppe Rattenfänger die Pest auf die Bühne – im *Belagerungszustand* auf dem Dorfplatz, in der politischen Parabel von Albert Camus. Derselbe Camus schrieb in seinem Roman *Die Pest*: «Es hat auf der Welt genauso viele Pestepidemien gegeben wie Kriege, und doch treffen Pest und Krieg die Menschen immer unvorbereitet.» Unvorhergesehen war auch die Pandemie, die letztes Jahr – neben vielem anderen – die Absage der sommerlichen Freilichtspiele in Muttentz erzwang. Viele Hoffnungen wurden auf das Jahr 2021 gesetzt; für die Rattenfänger scheinen sie sich tatsächlich zu erfüllen.

In erweiterter Fassung

Dass ab Juli wieder grössere Publikumsveranstaltungen möglich sein werden, ist eine Einschätzung, die auch von den Bundesbehörden seit Beginn der Impfkampagne vertreten wird. Der Schweizer Gesundheitsminister bekräftigte sie gerade am vergangenen Wochenende erneut. Mit demselben Optimismus begann Rattenfänger-Regisseur Danny Wehrmüller Mitte März mit



Ein gruppeninternes Forum vermittelte dem Rattenfänger-Vorstand die Gewissheit, dass die diesjährige Produktion in allen Bereichen engagiert mitgetragen wird.

Foto Reto Wehrli

dem Schauspielensemble zu proben – auch wenn diese Proben angesichts der zu berücksichtigenden Einschränkungen noch nicht deckungsgleich mit dem späteren Aufführungsgeschehen sein konnten.

Das Projekt 2020 sah vor, *Kasimir und Karoline* nach Ödön von Horváth (1901–1938) aufzuführen, gespielt auf dem zentralen Platz im Freidorf. Nach der Absage reifte die künstlerische Absicht, die Produktion in diesem Jahr nicht bloss nachzuholen, sondern anzureichern. Was das Publikum diesen Sommer zu sehen bekommt, nennt sich *Kasimir und Karoline – Extended*. Die Extension besteht in Szenen aus dem Stück *Top Dogs* des

Baslers Urs Widmer (*1938). Die Episoden aus dem Leben einfacher Leute, die bei Horváth verzweifelt ihr kleines Glück suchen, werden in diesem Konzept kontrastiert mit Widmers arbeitslosen Managern, die sich als tragende Säulen der Gesellschaft verstehen und daraus einen Anspruch auf Erfolg und Fortüne ableiten.

Bestätigte Unterstützung

Die Freilichtspiele sollen (im Rahmen des vorschriftsmässig Möglichen) so stattfinden wie seit Jahrzehnten gewohnt, einschliesslich des beliebten Theater-Restaurants. Dafür stehen jeweils sehr viele Engagierte im Einsatz. Um sich ihrer Unterstützung zu versichern, fand

am 19. Mai ein gruppeninternes Forum statt, welches die Sichtweisen und die Einsatzbereitschaft von Beteiligten aus allen Ressorts auslotete. In zwei Schichten vollzog sich an sehr frischer Luft das offene Gespräch mit 27 Mitgliedern, und nach einer zusätzlich durchgeführten schriftlichen Befragung konnte der Rattenfänger-Vorstand am 26. Mai das Ergebnis kommunizieren: Das diesjährige Projekt wird von allgemeinem Enthusiasmus getragen, die Vorarbeiten für ein prägnantes Stück Muttentzer Live-Kultur werden in allen Bereichen an die Hand genommen.

Nicht zu vergessen bleibt: Die Geschichte der Menschheit wird seit Dezember 2019 von einem Virus mitgeschrieben, das unablässig für neue Wendungen sorgt. Schon nur in den wenigen Tagen seit der Mitteilung des Rattenfänger-Vorstands wurde in Vietnam eine neue Mutante identifiziert, die als noch leichter übertragbar als die bisher bekannten Varianten beschrieben wird. Wenn die Rattenfänger sich nun voller Zuversicht in die Vorbereitungen für die Freilichtspiele im August/September knien, tun sie dies im Wissen darum, dass es keine letzten Sicherheiten gibt. Doch sie möchten nichts unversucht lassen, mit Theater vors Publikum zurückzukehren.

*für die Theatergruppe Rattenfänger

Aufführungsdaten:

20. August bis 11. September, jeweils Mittwoch bis Samstag, Freidorf (zentraler Platz). www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Was ist in Muttentz los?

Juni

- So 6. Diapsalma – Geistliche Konzerte**
«Pfungstwunder hören und verstehen», Musik in vielen Sprachen, Lorenz Rainer (Trompete), Andreas Böhlen (Blockflöte, Saxophon), Sabine Stoffer (Violine), Leonardo Bortolotto (Gambel), Magdalena Hasibeder (Orgel), 19 bis 20.30 Uhr, reformierte Kirche St. Arbogast.
- Mo 7. PC-Support**
Beratung und Hilfe mit Smartphone, PC und Tablet, 14 bis 16 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Di 8. Gemeindeversammlung**
Öffentliche Veranstaltung, 19.30 Uhr, St. Jakob-Halle Basel.

Mi 9. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 10. Leseieber on Tour

Manuela Hofstätter, Buchbloggerin, 19 Uhr, Bibliothek, Brühlweg 3. Anmeldung bis 7. Mai.

Fr 11. Marina Rosenfeld

11 bis 17 Uhr, Ausstellung vom 11. Juni bis 26. September, dienstags bis sonntags, Kunsthaus Baselland, St. Jakobs-Strasse 170.

Andrea Blum: Parallel Lives

11 bis 17 Uhr, Ausstellung vom 11. Juni bis 26. September, dienstags bis sonntags, Kunsthaus Baselland, St. Jakobs-Strasse 170.

Anna Maria Maiolino

11 bis 17 Uhr, Ausstellung vom 11. Juni bis 26. September, dienstags bis sonntags, Kunsthaus Baselland, St. Jakobs-Strasse 170.

Di 15. Gemeindeversammlung

Öffentliche Veranstaltung, 19.30 Uhr, St. Jakobs-Halle, Basel.

Mi 16. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

So 20. Tag der offenen Gartentür

Verein Blumen + Garten, Gärten entdecken mit Kaffee und Kuchen, 10 bis 17 Uhr, hinter den Häusern der Baselstrasse 13 bis 19.

Konzert

Ensemble Resonez «Porta Paradisi – Auswege aus der Hölle», 17 bis 18.30 Uhr, reformierte Kirche St. Arbogast.

Mi 23. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Dieser Kalender gilt vorbehaltlich behördlicher Einschränkungen wegen der Pandemie. Informieren Sie sich vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenteranzeiger.ch

Rückspiegel

Trotz Outlook – diese Beizen öffnen garantiert nie mehr

Endlich dürfen die Beizen wieder öffnen. Allerdings gab es früher in Pratteln Restaurants, die schon lange Geschichte sind.

Von Markus Dalcher*

Einfachheitshalber sage ich «Outlook», wenn ich die Wiedereröffnung der Innenräume der Gastwirtschaftsbetriebe per 1. Juni 2021 amtssprachlich erwähne.

Fürs Schliessen der Beizen gab es ja das Bundeskürzel «Lockdown», wenn ich mich richtig erinnere. Mit Wehmut stelle ich fest, dass in Pratteln einige Wirtschaften das Handtuch geworfen haben und sich dem Andrang der heissungsrigen Gäste nicht mehr stellen. An der Hauptstrasse wäre das der Ochsen. Der Ochsen wurde Ende der 1960er-Jahre abgerissen und nach einem langen Findungsprozess erst 1991 durch die Wohnüberbauung Ochsen ohne Beiz ersetzt. Auch das Restaurant Schloss

mit Metzgerei findet man nicht mehr im Telefonbuch. Es wurde von der Prattler Familie Atz betrieben. Nach der Renovation des Schlosses im Jahre 1967 ist es bald darauf der Spitzhacke zum Opfer gefallen. Also keine «Suuren Läberli» mehr. Am Prattler Bahnhof, der Verzweigung des nationalen Schienenverkehrs nach Salina Raurica oder Frenkendorf gibt es kein Bahnhofbuffet mehr. Letzte Beiz am Bahnhof war der Salmen im dortigen Salmenblock bis 2013. Das Bahnhofbuffet stand gegen-

über dem heutigen Coop-Pronto Shop. Und das abgebildete Hotel Bahnhof befand sich bis 1947 an der Ecke Bahnhofstrasse-Zehntenstrasse. Hätten Sie eventuell noch alte Prattler Fotoalben? Die wären so interessant für ein Geschichtsprojekt über «Prattler Wirtschaftskunde». Danke für Ihre Information an archivpratteln@gmx.ch oder direkt an den Autor. Alle Fotos sind aus dem HDA Pratteln. Lizenzbedingungen CC BY-SA 4.0.

*für das HDA-Team



Ochsen Hauptstrasse um 1930, HDA.

Foto Album Paul Weisskopf



Restaurant Schloss mit Metzgerei um 1930, HDA.

Unbek. Fotograf



Hotel Bahnhof um 1930 Ecke Bahnhof-Zehntenstrasse, HDA.

Foto Album P. Weisskopf



Restaurant Bahnhof 1900, vis-à-vis Pronto Shop, HDA.

Foto Album P. Weisskopf

Einwohnerrat

Die Parlamentsmehrheit wünscht sich staatliche E-Ladestationen

Der Gemeinderat erhielt den Auftrag, Möglichkeiten der öffentlichen Hand zu prüfen, um gerüstet zu sein für die Antriebswende.

Von Reto Wehrli

Elektrisch angetriebene Autos werden immer zahlreicher in Verkehr gesetzt. Wer sein E-Auto ausserhalb einer eigenen Garage aufladen will oder muss, findet in Pratteln nur bei einer Hand voll privat betriebener Geschäfte und Einrichtungen Gelegenheit dazu. Andreas Moldovanyi (SP) legte deshalb ein Postulat vor, das die Initiierung und den sukzessiven Ausbau einer innovativen Art von Lademöglichkeiten für E-Autos anregte. Als Beispiel nannte sein Vorstoss Strassenlaternen mit Lademöglichkeit.

Gemeinderat Urs Hess beantragte dem Parlament anlässlich der Sitzung vom Montag, das Postulat nicht zu überweisen. Da die Aufladung an bestehenden Strassenlaternen viel zu lange dauere, würde eine ganz andere Infrastruktur benötigt. «Diese kann nicht die Gemeinde zur Verfügung stellen,

sondern die Elektrizitätsanbieter.» Die bürgerliche Ratschälfte äusserte sich ebenfalls ablehnend. Dieter Stohler (FDP) sah die Bereitstellung einer Auflade-Infrastruktur nicht als Staatsaufgabe. «Die Nachfrage hat massiv zugenommen, aber es gibt bereits mehrere Tausend Ladestationen auf privater Basis in der Schweiz.» Sebastian Enders (SVP) empfahl, der Einbau von Lademöglichkeiten müsse eher in Parkhäusern erfolgen – oder die Gemeinde könne allenfalls in künftige Quartierpläne eine Klausel einbringen, dass bei dortigen Parkplätzen Lademöglichkeiten einzurichten seien.

Andreas Seiler (FDP) plädierte dafür, sich das private Angebot an E-Ladestationen so entwickeln zu lassen wie in der Vergangenheit die Errichtung von Tankstellen. Und er warnte davor, die ohnehin knappen Parkplätze durch einen gesteigerten Anteil von Parkplätzen, welche ausschliesslich E-Autos vorbehalten wären, zu segmentieren und damit das Parkierungsproblem zusätzlich zu verschärfen.

Gerold Stadler (U/G) hielt dem entgegen, dass der Aufbau des Tankstellennetzes über einen sehr viel grösseren Zeitraum erfolgt sei.



Lademöglichkeiten für E-Autos gibt es gegenwärtig nur bei privaten Anbietern. Foto Reto Wehrli

Die E-Autos boomen nun rasant, und die Privatwirtschaft schaffe es allein offenbar nicht. Das Ladeproblem stelle sich für jenen Grossteil der Bevölkerung, der keine eigene Garage habe. Das angesprochene Parkplatz-Problem sei zu kurzfristig gedacht – denn wenn sich die Mobilität von Verbrennungsmotoren hin zu Elektroantrieben verschiebe, würden

künftig auch weniger Parkplätze ohne Ladestationen benötigt.

Kurt Lanz (SP) argumentierte noch grundsätzlicher: «Man wird das Gefühl nicht los, dass der Gemeinderat bei solchen Themen generell nichts tun will.» Das Postulat sei zu überweisen, damit sich überhaupt etwas in Richtung Klimaziele bewege. Patrick Weisskopf (U/G) erinnerte daran, dass der Vorstoss lediglich Abklärungen verlange – das Angebot könne auch über Private entstehen.

Mit einer knappen Mehrheit von 20:19 (bei einer Enthaltung) überwies der Rat das Postulat. Abrundend sei noch das Votum von Urs Schneider (SVP) angeführt, der zu bedenken gab, dass der Klimawandel mit der Förderung von E-Autos nicht zu erreichen sei, solange der dadurch steigende Strombedarf in Europa immer noch durch neue Kohlekraftwerke gedeckt werde.

Beliebte Einrichtungen

Zukunftsmusik ist auch ein neuer Standort für die Bibliothek und Ludothek. Der Gemeinderat entschied 2017, diese Einrichtungen in das neue Gemeindezentrum zu integrieren. In einem Postulat vom 4. Mai 2020 regte Paul Dalcher

Zweimal waren sie alle einer Meinung

rw. Kontrovers diskutierte Themen mögen berichterstatte reizvoller sein, doch gilt es auch zu erwähnen, dass der Rat bei zwei bedeutsamen Geschäften ungeteilter Meinung war. Das eine betraf einen Nachtragskredit von 45'000 Franken, um dafür die Gemeindeverwaltung an die Fernwärmeleitung der EBL anzuschliessen, die bereits das Kuspo und das Schulhaus Grossmatt beheizt. Die Massnahme wurde dringlich, da die bestehende Heizzentrale im Untergeschoss des Gebäudes schon seit geraumer Zeit störungsanfällig ist und bereits zu Jahresbeginn 2021 mehrere Reparaturen nötig hatte.

Ursprünglich habe man gehofft, die Heizsituation beim Bau des neuen Gemeindezentrums lösen zu können, führte Gemeinderat Philipp Schoch dazu aus, doch nun bestehe akuter Handlungsbedarf, wenn man für die nächste

Heizperiode im Herbst gerüstet sein wolle. Der Kredit war unbestritten. Kurt Lanz (SP) gab dem Gemeinderat jedoch zu bedenken, dass der Vertrag mit der EBL nur befristet oder mit einer Klausel abgeschlossen werden solle, welche einen Wechsel der Energieklasse zulasse. Andernfalls bestehe die Gefahr, dass der Tarif unverändert hoch bleibe, obwohl die neue Gemeindeverwaltung energieeffizienter sein und der Wärmebezug dadurch sinken werde.

Das zweite einhellig beurteilte Geschäft bestand in einer Einzelinitiative von Walter Biegger vom 12. Juni 2020. Sie schlug die Erstellung eines einstöckigen, pavillonartigen, unterkellerten Baukörpers auf der Parzelle des ehemaligen Feuerwehrmagazins vor, um unmittelbar neben dem Schloss ein behindertengerechtes Ausstellungslokal anzubieten, über wel-

ches das Schloss seinerseits nicht verfügt.

«So einfach, wie das der Initiant vorschlägt, ist es nicht», sprach Gemeinderat Philipp Schoch. Zwar sei das Schloss für mobilitätseingeschränkte Personen tatsächlich sehr schlecht erschlossen. Doch dafür sei in der unmittelbaren Umgebung viel in dieser Hinsicht unternommen worden. Die sanierten ehemaligen Schulhäuser Schloss und Burggarten seien fast vollständig zugänglich für Personen mit eingeschränkter Mobilität, ebenso die Alte Dorfturnhalle und das Kuspo selbst. In all diesen zentral gelegenen Gebäuden bestehe die Möglichkeit, Ausstellungen und andere Veranstaltungen durchzuführen. Aufgrund der Zweckbestimmung, die für die Parzelle neben dem Schloss gelte, müsste ein Neubau einen direkten Bezug zum Kuspo aufweisen. Die Kosten

für einen Pavillon würden rund 850'000 Franken betragen, ein in der Initiative ebenfalls angeregter Park davor weitere 200'000 Franken.

Der Einwohnerrat konnte der Initiative nichts abgewinnen. Andreas Seiler (FDP) bekräftigte die in der gemeinderätlichen Beantwortung zu lesende Feststellung, dass die Nachfrage nach Ausstellungslokalitäten in den letzten Jahren gering gewesen sei: «Die Gemeinde kann es sich nicht leisten, weitere Ausstellungsräume auf Vorrat zu bauen.» Tobias Henzen (SP) als selbst Betroffener sprach dem Initianten seinen Dank dafür aus, dass er an die Mobilitätseingeschränkten gedacht habe, sah aber aus den genannten Gründen keine Erheblichkeit für die Initiative gegeben. Einstimmig wurde das Begehren durch das Parlament vom Tisch gewischt.

(damals FDP, mittlerweile parteilos) an, die Liegenschaft Hauptstrasse 7 als alternativen Standort zu prüfen. Dieses als Lagerraum verwendete Gebäude am Rand des Joerin-Parks sei zentral gelegen, gut erschlossen und im Besitz der Gemeinde, was Mietkosten erübrige. Als Eigentümerin werde die Gemeinde die Liegenschaft in absehbarer Zeit ohnehin sanieren und isolieren müssen. Diese baulichen Massnahmen seien mit den Anpassungen für die Bibliothek und Ludothek sinnvoll kombinierbar.

In der schriftlichen Beantwortung argumentierte der Gemeinderat dagegen, dass er keine Sanierung oder Wärmedämmung plane. Angesichts der regen Nutzung des Joerin-Parks in den warmen Monaten wolle man auch davon absehen, durch die Bibliothek und Ludothek eine zusätzliche Nutzergruppe anzuziehen, die zu einer Übernutzung führen könne. Die Grobkosten der notwendigen baulichen Massnahmen bezifferte die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt auf rund 2,5 Millionen Franken.

In seiner mündlichen Geschäftsvertretung resümierte Roger Schneider: «Der Gemeinderat sieht davon ab, in diese Liegenschaft viel zu investieren und die Bibliothek und Ludothek einzubauen. Diese sollen im neuen Gemeindezentrum Einzug halten.»



Mit einem Postulat regte Paul Dalcher an, diese Liegenschaft an der Hauptstrasse 7 am Rand des Joerin-Parks als neuen Standort für die Bibliothek und Ludothek in Betracht zu ziehen.

Foto Reto Wehrli

Die FDP-Fraktion wehrte sich gegen den Antrag, das Postulat mit diesen Antworten als erfüllt abzuschreiben. Didier Pfirter kritisierte, dass die vorgelegten Kalkulationen nicht die Nettokosten widerspiegeln. Der Einzug von Bibliothek und Ludothek solle im Raum stehen gelassen werden, bis ein konkretes Projekt für das neue Gemeindezentrum vorliege, um dann die zwei Optionen gegeneinander abwägen zu können.

Paul Dalcher bezeichnete «das Zahlenkunterbunt» der Kosten-

schätzung als «relativ irreführend» – und die befürchtete Übernutzung des Joerin-Parks sei geradezu grotesk. Das Postulat solle nicht abgeschrieben werden: «Es ist noch gar nichts erfüllt!»

Die anderen Fraktionen bewegten sich auf der Linie des Gemeinderates. Claude Weisskopf (SVP) befand, der Vorschlag mit der Liegenschaft Hauptstrasse 7 bringe gegenüber der Integration von Bibliothek und Ludothek ins neue Gemeindezentrum zu wenig. Sylvie Anderrüti (SP) merkte an, dass die

GGG als Betreiberin ganz klare Vorstellungen davon habe, welche räumlichen Bedingungen für die Bibliothek erfüllt sein müssten. Ausserdem sei der Ausbau in der Hauptstrasse 7 im Vergleich mit dem neuen Gemeindezentrum zu teuer.

Eine Mehrheit von 27:10 (bei drei Enthaltungen) erachtete das Postulat mit der vorgelegten Beantwortung als erfüllt und schrieb es ab.

In mühsamer Verhandlung

In der Fragestunde erkundigte sich Tobias Henzen (SP) nach dem Bearbeitungsstand in Sachen Fröschi-Unterführung. Gemeinderat Urs Hess führte dazu aus, dass sich die Verhandlungen mit der SBB sehr mühsam gestalteten, weil deren Personal ständig zu wechseln scheine. «Wir haben in den vergangenen fünf Jahren immer wieder mit anderen Personen verhandelt.» Doch die Unterführung als solche gehöre nun einmal der Bahn, nur die Abgänge der Gemeinde. Die SBB habe wohl nicht vor, diesen Durchgang längerfristig zu erhalten, und wolle die Sache verknüpft mit der Passerelle für Fussgänger und Velofahrer lösen. Ende Jahr, so schätzte Urs Hess, sollte eine genauere Aussage möglich sein.

Beschlussprotokoll auf Seite 34

Konzertreihe

Kultur in der Kirche mit Jubiläumskonzert

In der reformierten Kirche fand ein bemerkenswertes Jubiläumskonzert statt.

Die in zarten Farben gehaltenen und stets sehr ansprechenden Plakate kündeten schon lange an, dass am 29. Mai in der reformierten Kirche Pratteln ein vielversprechendes Konzert stattfinden werde. Es hat sich dies auch vollständig bestätigt: Wie die Besucher erfuhren, war es das 100. Konzert in der, von der Kirche und diversen Stiftungen unterstützten Konzertreihe «Kultur in der Kirche», das eigentlich 2020 hätte stattfinden sollen, coronabedingt aber auf dieses Jahr hat verschoben werden müssen.

Für dieses Jubiläumskonzert hat die Veranstalterin (und Organistin, Pianistin und Cembalistin) Aline Koenig die in der Region bekannten Sängerinnen, Christina Lang und Claudia Schmidlin, sowie die Violinistin Dominique Chiarappa und die Cellistin Lea Hosch eingeladen, die denn auch ein abwechslungsreiches Pro-



Coronabedingt fand das 100. Konzert der Konzertreihe «Kultur in der Kirche» mit einem Jahr Verspätung statt.

Foto zVg

gramm «jubiläumswürdig» sangen und spielten. Die beiden Soprane, voll, glockenhell und klar waren wie abgestimmt aufeinander in Händels Duo «Quel fior che all'alba ride», Monteverdis «Pur ti miro, pur ti godo», Legrenzis «Lumi potete piangere» und besonders schön Vivaldis «Laudamus te» aus Gloria. Höhepunkte bildeten auch die Solovorträge

«Flammende Rosen» (Händel) von Christina Lang und «Quia respexit» (C.P.F. Bach) von Claudia Schmidlin klangprächtig und ergreifend vorgetragen.

Auch das feinfühlig begleitende Ensemble war in Solovorträgen zu hören: Lea Hosch mit einer Vivaldi-Cellosonate, deren langsame Sätze in grosser Innigkeit, und Dominique Chiarappa mit einer

Bach-Violinsonate, deren schnelle Sätze in stupender Virtuosität vorgetragen wurden. Und last but not least liess es sich die unermüdliche Aline Koenig nicht nehmen, an der Orgel mit C.H. Rincks Variationen und Fuge über «Ah, vous dirai-je, Maman» alle Orgelregister zu ziehen, um dieses selten gespielte Werk, des Bachschen Enkelschülers zu neuem Leben zu erwecken. Das ist ihr auch sehr gut gelungen.

An die etwas ungewohnte Stellung – coronabedingt, weil im Chor der Kirche auch Zuhörende sassen – hat man sich rasch gewöhnt. Auf den wunderbaren Zusammenklang der Stimmen mit den begleitenden Instrumenten hat es keinen Einfluss gehabt.

Lange anhaltender Applaus für die Künstlerinnen und die Organisatorin dieser beliebten Baseltier Konzertreihe war als ein herzliches Dankeschön zu werten, verbunden mit den besten Wünschen für die nächsten 100 Konzerte (das nächste am 27. Juni um 18 Uhr in der Dorfkirche Pratteln)

Dieter Stalder, Liestal

Bürgerhaus

Mammutzähne im Grüssenareal und andere Geschichten

Die Ausstellung «500 Jahre Pratteln – ein Dorf im Wandel» zeigt die spannende Geschichte Prattelns über Jahrhunderte hinweg.

Von Katja Reichenstein*

Am 19. Juni eröffnet die neue, erste Wechsel-Ausstellung «500 Jahre Pratteln – ein Dorf im Wandel» im Bürgerhaus Pratteln ihre Tore für die Bevölkerung. Vor 500 Jahren verkauften die Herren von Eptingen das Schloss und Pratteln an Basel und das Dorf wurde «eidgenössisch». Die neue Ausstellung nimmt Pratteln von 1521 bis 2021 in den Fokus und zeigt das Dorf auf lebendige Art in seinem Wandel. Neben dem Eintauchen in ausgewählte Themen der Prattler Geschichte über Audiostationen, Bilder und Objekte, haben die Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit, überraschende Geschichten aus dem vergangenen Alltag zu hören und Blicke auf das Ortsbild in den verschiedenen Jahrhunderten zu werfen.

Auf dem Prattler Wimmelbild können Gesichter entdeckt, auf dem Zeitstrahl zurück in die Vergangenheit spaziert und Erinnerungen von Schulfächern, die es nicht mehr gibt oder Geschichten von Mammutzähnen im Grüssenareal angehört werden. Was gibt es im Feldstecher zu sehen? Und wie fühlt es sich an, auf dem Thron selbst Herrscher von Pratteln zu sein ...? Ebenso werden die Fragen: Wie lebte es sich in Pratteln anno dazumal und heute? Wie veränderte sich die Schulbildung und die Ernährung und wie verdiente man sich hier den Lebensunterhalt? beantwortet. Neben dem Eintauchen in ausgewählte Themen der lebendigen Prattler Geschichte über Audiostationen, Bilder und Objekte, haben die Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit, überraschende Geschichten aus dem vergangenen Alltag zu hören und

Vernissage: 19. Juni 2021
Finissage: 17. Dezember 2021
 Öffnungszeiten Museum im Bürgerhaus Pratteln: Mi, Fr, Sa, So 14 bis 17 Uhr, ausser in den Schulferien (3. Juli bis 14. August / 2. bis 16. Oktober 2021) – Hauptstrasse 29, 4133 Pratteln
 Anfragen für Gruppen- oder individuelle Führungen unter: info@buergerhaus-pratteln.ch



Das waren noch Zeiten: Der Schmied um 1900 herum.

Historisches Dokumenten Archiv, HDA, Pratteln.



Die Teerindustrie in Pratteln um 1959 (Fotograf Theodor Strübin).

Fotosammlungen, Archäologie und Museum Baselland, Liestal. D2.10985

Blicke auf das Ortsbild in den verschiedenen Jahrhunderten zu werfen.

Die neue Ausstellung ist für die ganze Familie gedacht – Kinder, aber auch ältere Interessierte werden in der abwechslungsreichen Ausstellungswelt bemerken, dass 500 Jahre wie im Flug vorbeigehen können!

*Bürgerhaus Pratteln

Siehe dazu auch das Interview mit Johanna Schmucki auf der nächsten Seite.

Ausserdem in Juni 2021 im Bürgerhaus Pratteln:

6. Juni: zwei Konzerte zur Klangwelt 1521. Auf historischen Instrumenten wie den sogenannten Grossgeigen und Consortflöten zeichnet ein Ensemble mit Studierenden der Schola Cantorum Basiliensis die regionale Klangwelt des 16. Jahrhunderts nach. Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Anmeldung mit Nennung 1. Konzert 17 Uhr oder 2. Konzert 18 Uhr auf: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch. Infos auch unter buergerhaus-pratteln.ch/veranstaltungen.

19. Juni: Vernissage «500 Jahre Pratteln – ein Dorf im Wandel»

26. Juni: «Bürgerhaus-Zmorge» am Schmittiplatz – Reservation unter info@mangiare-service.ch

Interview mit Johanna Schmucki, Museumskuratorin



Johanna Schmucki

Foto zVg

Prattler Anzeiger: Warum eine Ausstellung zu «500 Jahre Pratteln»?

Johanna Schmucki: Ein Jubiläum ist ein sehr schöner Ausgangspunkt, um sich gemeinsam zu erinnern, was im besagten Jahr, aber auch in all den Jahren dazwischen so geschehen ist. Es dürfte allen bekannt sein, dass Pratteln natürlich sehr viel älter ist als 500 Jahre. Die Besiedlung geht auf die Steinzeit zurück. Aktuell geht es um «500 Jahre Pratteln beim Bund der Eidgenossenschaft». Ein Ort und Menschen sind immer eingebettet in ein grösseres Ganzes. Um

die Auswirkungen dieser gesellschaftlichen Strukturen auf die in Pratteln lebende Bevölkerung geht es bei diesem Thema. Dabei möchten wir die gesamte Zeitspanne in den Fokus nehmen und insbesondere den Wandel, also die Veränderungen im Verlauf der Jahre und Jahrhunderte, beleuchten. Ziel ist es, im Bürgerhaus als lebendiges Museum und Begegnungsort auf verständliche, interaktive und spielerische Art spannende Themen aus Prattelns Vergangenheit und Gegenwart zu vermitteln.

Wie entsteht so eine Ausstellung? Am Anfang steht ein Grundgedanke. Das Thema «Jubiläumsjahr» kam bei der diesjährigen Wechselausstellung seitens Bürgergemeinde, welche mir dieses schon vor zwei Jahren zutrug. Dann werden erstmal sehr breit Ideen gesammelt, Brainstorming gemacht und recherchiert. Dabei wird überlegt, welche Themen spannend sein könnten, und auch parallel hat man schon die Umsetzung und Inszenierung im Kopf. Wir konnten für die ausführliche Recherchearbeit sowie auch zur Mitarbeit bei der Umsetzung der Ausstellung das Atelier Degen+

Meili aus Basel gewinnen, welche zeitgleich auch eine Buchpublikation zum Prattler Jubiläumsjahr realisierte. Ausserdem zogen wir eine szenografische Beraterin sowie eine Videoproduzentin bei und hatten Unterstützung von einzelnen Freiwilligen und dem Vereinsvorstand. Schritt für Schritt werden dann die Ideen und Themen konkreter und es geht an die Umsetzung.

Was waren die Herausforderungen?

Es war nicht leicht, aus einer riesigen Themenfülle das Passende herauszupflücken, das sich dann für eine Ausstellung eignet. Viele Ideen mussten auch in der Umsetzung wieder verworfen werden. Da war auch der relativ kleine Raum mit Dachschräge, den es zu bespielen galt, eine Herausforderung. Und sicher gehört auch dazu, das Budget im Auge zu behalten und all die kleineren und grösseren Aufgaben zu koordinieren und auszuführen. Hinzu kam der Umstand, dass ich als Museumsleiterin das Projekt an meine Stellvertreterin Beatrice Jäggi übergeben musste aufgrund meiner Mutterschaftspause.

Für wen ist die Ausstellung gedacht?

Ganz im Sinne des neuen Bürgerhaus-Konzepts ist es eine Ausstellung von Pratteln für Pratteln. Denn es werden in Audios und Videos Stimmen aus dem Dorf zu sehen und hören sein. Die Ausstellung wie auch das Museum ist sowohl für Erwachsene jeden Alters als auch für Kinder und Jugendliche interessant. Es gibt vieles zu entdecken, zu hören und sehen.

Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?

Ich freue mich ganz fest darauf, einfach der Prattler Bevölkerung die erste Wechselausstellung im neuen Bürgerhaus vorstellen zu dürfen. Und etwas Besonderes gibt es bereits jetzt im Foyer zu sehen, wo ein riesiges Wimmelbild unzählige Menschen, Orte und Objekte aus Pratteln zeigt, die entdeckt werden dürfen. Von der Gegenwart aus geht es dann einem Zeitstrahl entlang ins Dachgeschoss zurück in die Vergangenheit zur 500-jährigen Urkunde, welche wir als Replikat zeigen. Zu den Highlights gehören für mich auch die lebendigen Audio- und Videostationen.

Leserbriefe

Zum Terrorgesetz

Was logisch klingt, ist gleichzeitig brandgefährlich für die Grundwerte der Schweiz.

Denn das Gesetz, über welches wir abstimmen, hat zwar terroristische Aktivitäten im Visier, definiert gleichzeitig aber nur schwammig, was diese Aktivitäten sind. Durch die Formulierung könnte bei Annahme dieses Gesetzes jede Person (ab dem 12. Lebensjahr) in seinen Grundrechten eingeschränkt werden, wenn Verdacht besteht, dass Angst und Schrecken verbreitet oder Leib und Leben der Bevölkerung bedroht wird. Das «Schwammige» dabei ist, was bedeutet «Angst und Schrecken» verbreiten? Ist dies z.B. eine Klimademonstration, eine Corona-Demo oder ein Artikel der freien Medien? Sollen all diejenigen Personen, welche sich für etwas einsetzen, wie Terrorverdächtige behandelt werden? Dieses Vorgehen kennen wir aus diktatorisch geführten Ländern. Nicht, dass ich in der Schweiz zurzeit diese Vorgehensweise erwarte, aber warum kann denn nicht eine klare Definition ge-

wählt werden, welche präzise vorgibt, was als Terror zählt, um die große Mehrheit der Bevölkerung nicht unter Generalverdacht zu stellen?

In der SRF Arena hatte Bundesrätin Karin Keller-Sutter keine Antwort darauf. Es braucht es dringend ein Nein zum PMT-Gesetz, damit es angepasst und dann nochmals darüber befunden werden kann.

Bernhard Zwahlen, Pratteln

Autofahren nur für Reiche?

Das CO₂-Gesetz würde den Benzinpreis um 12 Rp./Liter erhöhen. Bei einem Auto, das 10 Liter/100km verbraucht und einer Fahrstrecke von 10'000 km, kostet das 120 Franken. Bei einem entsprechenden Auto-Budget von 6000 Franken/Jahr sind dies 2%. Das verschwindet in den jährlichen Kostenschwankungen. Benzin- und Dieselmotoren wird es auch in ferner Zukunft noch geben. Der Treibstoff wird vermutlich aus Pflanzen hergestellt.

Zur Zeit ist die Elektromobilität angesagt. Wie wirtschaftlich ist sie? Ich habe mich nach Mietprei-

sen für Personenwagen erkundet. Mobility und Hertz vermieten vergleichbare Benziner und Elektros zum gleichen Preis. Sixt Rent-a-car und Amag Kleinbasel meinen, der Elektro weise geringere Jahreskosten auf. Es gebe Einsparungen bei Steuern sowie Unterhalt von Motor, Kupplung, Bremsen usw.

Die Auto-Mehrkosten bei Annahme des CO₂-Gesetzes sind kurzfristig gering; mittelfristig können sie vermieden werden. Deshalb Ja zum CO₂-Gesetz.

Urs Sterkele, Pratteln

Bauern vor dem Aus?

Sie leiden unter dem Klimawandel. Das verursacht Existenzängste und Aggressionen. Die Frostnächte treffen auf Kulturen, die bereits blühen. Bei mir gibts 2021 keine Aprikosen, Mirabellen und Zwetschgen. Die trockenen Sommer haben die Wiesen Richtung Trockenrasen verändert. Die Futtergräser wurden verdrängt durch Hahnenfuss, Sauerampfer, Labkraut usw. Obstbäume müssen bewässert werden.

Die Pestizid-Initiative verbietet die Verwendung synthetischer Pestizide in der Schweiz und bei importierten Lebensmitteln. Vor allem bei Importen wird sich das Verbot nicht durchsetzen. In der Schweiz könnte Steinobst nicht mehr angebaut werden. Kernobst verkaufe ich selbst aus Bio-Anbau. Ich habe mehr Ausschuss. Beim Steinobst versuche ich es seit 30 Jahren biologisch. Leider treten immer wieder Probleme auf, die sich nur mit synthetischen Pestiziden lösen lassen. Würde der Bio-Anbau erzwungen, würde so viel geschummelt, dass Bio ungläubwürdig würde.

Gemäss Trinkwasser-Initiative gibt es Direktzahlungen nur bei pestizidfreier Produktion und einem Tierbestand, der mit dem auf dem Betrieb produzierten Futter ernährt werden kann. Ich lebe nicht von meiner Produktion und erhalte keine Zahlungen. Die Profi-Bauern müssten schummeln, die Produktion auf die biologisch möglichen Produkte beschränken oder aufgeben. Bei trockenem Sommer müssten sie die Tiere schlachten.

Deshalb Nein zu den beiden Initiativen.

Urs Sterkele, Pratteln



e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln



500 Jahre Pratteln bei der Eidgenossenschaft

Aufruf zum Kauf von Prattler Fahnen zum Preis von Fr. 30.–

Die Bürgergemeinde feiert in diesem Jahr ihre 500-jährige Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft.

Leider konnten gewisse Festaktivitäten coronabedingt nicht durchgeführt werden. Daher lanciert die Bürgergemeinde eine Fahnenaktion und **zahlt 5000 Rappen** an jede in der Zeit vom 4. Juni 2021 bis 15. Juli 2021 gekaufte Prattler Fahne.

Ab sofort nimmt Herr Gilbert Schädeli vom VVP Ihre Bestellung per Internet, per E-Mail fahnenaktion@vv-pratteln.ch, oder auf dem Postweg (Breiteweg 9, Pratteln) entgegen.

Machen Sie mit und kaufen Sie Ihre Prattler Fahne beim VVP zu einem «Jubiläums-Schnäpli» von Fr. 30.–.

Unser Wunsch:

Am 1. August 2021 hängen in Pratteln 500 Prattler Fahnen

Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit zu Pratteln.
Bürgerrat Pratteln

**450 BIKES.
UND EINS, MIT DEM DEIN
KIND DIE WELT ENTDECKT.**



TREK
SCOTT **GIANT**
LV **FLYER** **HAIBIKE**
GHOST **TOUR-SUISSE**
Diamant **CROSSWAVE**
BERGAMONT **PUKY**
RADIO

Unsere Werkstatt und Services –
dein Bike in den besten Händen.

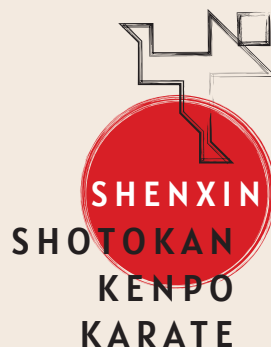
BIKE
WORLD **SPORTX**

Im Aquabasilea,
Pratteln

www.prattleranzeiger.ch



Karate für ALLE ab 5 Jahren!
www.karate-pratteln.ch



Leiden Sie unter schmerzenden Nacken- problemen, verbunden mit Schlafstörungen?

eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise
das therapeutische, vegane Kissen

NECKRELIEF (= Nackenentspannung)

bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar
bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 Muttens
(Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco).
(Kissen zum Probieren verfügbar)



Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Kaufe

Musikinstrumente
jeglicher Art, alte
Schreibmaschinen
und Tonbandgeräte
Tel. 077 483 41 15



**Prattler
Anzeiger**

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20



Das familiäre Alters- und Pflegeheim zum Wohlfühlen in Pratteln

Nägelin-Stiftung heisst das beliebte, kleine Alters- und Pflegeheim in Pratteln, das für die besonders individuelle Betreuung und kreative Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner bekannt ist. Durch die familiäre Atmosphäre und unsere grosse Flexibilität, dank der wir persönliche Wünsche berücksichtigen können, fühlen sich Seniorinnen und Senioren bei uns wie zu Hause.

Für detaillierte Informationen erreichen Sie uns unter
info@ah-naegelin-stiftung.ch
oder telefonisch unter
061 821 35 11

www.naegelin-stiftung.ch

Heidenspäss

Pfingstlager der Pfadi St. Leodegar

Die Pfadi St. Leodegar durften dieses Jahr endlich wieder ins Pfingstlager.

Dieses Jahr ging es endlich wieder ins Pfingstlager in Waldenburg. Da dies letztes Jahr wegen Corona abgesagt werden musste, freuten wir uns umso mehr. Auch dieses Jahr beschäftigt uns das Corona noch immer, aber diesmal erlaubt uns die Lage, Lager durchzuführen. Vor dem Lager haben sich alle testen lassen und es galt ein striktes Schutzkonzept. Zusammen mit der Pfadi Koinos aus Frenkendorf/Füllinsdorf brachen wir nach Waldenburg auf. Dort angekommen erwartet uns schon Heidi auf ihrer Alm. Wir sollten ihr helfen, ein Restaurant zu eröffnen. Schnell stellte sich allerdings heraus, dass die richtige Heidi entführt wurde. Ida hat sich als Heidi ausgegeben, um vom Sternekoch



Nachdem letztes Jahr nichts wurde mit dem Pfingstlager, durften die Pfadi unter Schutzmassnahmen wieder ins Lager.

Foto zVg

Bumann das Chäsefondue-Rezept zu stehlen. Doch unsere Wölflis und Pfadis besiegten Ida und ihre Truppe.

Am letzten Abend liessen wir den Tag am Lagerfeuer ausklingen mit einem feinen Dessert. Falls eure Kinder/Enkelkinder auch mal Pfa-

diluft schnuppern möchten, meldet euch jederzeit bei chavriella@leo-leo.ch

Alexandra Schmid
v/o Chavriella, Pfadi St. Leodegar

Leserbriefe

Nicht zu Ende gedacht

Dass sich die Schweizer Gedanken zum Thema Umweltschutz und Herkunft der Lebensmittel machen, ist durchaus als positiv zu betrachten. Dies ist sicher auch durch die spezielle Lage mit dem neuen Langzeit-Gegner Corona bedingt. Denn durch das enge Korsett, welches uns durch die notwendigen Massnahmen auferlegt wurde, traten Fragen nach dem Wo und Wie unsere Lebensmittel produziert wurden in den Vordergrund. Eine faire und nachhaltige Produktion unserer Nahrung ist für viele eine wichtige Grundlage. Doch Fairness ist eine Medaille mit zwei Seiten. Ganz und gar nicht fair ist, dass mit den zwei Initiativen grundlegend die Landwirtschaft in die Pflicht genommen werden soll. Nun machen aber Pestizide aus der Landwirtschaft nur einen Bruchteil der im Wasser enthaltenen unerwünschten Bestandteile aus. Kontrastmittel, Antibiotika, Hormone z.B. aus der Pille – diese Substanzen sind in recht hohen Konzentrationen im Wasser enthalten. Was wird dagegen unternommen?

Das man als Landwirt höchstens reich an Idealismus werden kann, dürfte zwischenzeitlich bekannt sein. Das nun mit den Initiativen aber auch noch die Produktion von Lebensmitteln weiter erschwert wird, ist nicht richtig. Die Landwirte leben von und mit der

Natur. Keiner von ihnen wird wesentlich und vorsätzlich seine Lebensgrundlage z.B. durch den Einsatz von zu viel Pestiziden gefährden. Die Schweiz ist im Vergleich zu den Nachbarländern auf einem guten Weg, wenn es um Umweltschutz und Nachhaltigkeit geht. Deshalb stimme ich 2-mal Nein zu den Agrar-Initiativen.

Urs Schneider, Landwirt, Landrat SVP

Die Einwohnerrats-sitzung im Rückblick

Unter den 16 Traktanden ein Dauerbrenner: das Elterntaxi, das immer wieder zu hitzigen Diskussionen führt und noch nicht gelöst ist. Anscheinend wollen die Eltern der schulpflichtigen Kinder nicht begreifen, dass Sie das Problem sind und eigene und andere Kinder gefährden auf den Schulwegen insbesondere im Bereich der Schulanlagen. Warum bringen sie die Kinder zur Schule? Sind diese zu faul oder zu müde, um zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule zu gehen? Treibt sie die Angst um ihr Kind um? Oder ist es ein Statussymbol, um das Auto vorzufahren? Nach Ansicht der SVP kann nur eine Lösung zustande kommen, wenn durch die Gemeinde die Gründe in Erfahrung gebracht und mit den Taxi-Eltern direkt besprochen werden.

Ein weiteres Thema war ein Vorstoss, dass Strassenlaternen für die Ladung von E-Autos umgerüstet werden sollen. Die Gemeinde solle

dies vorantreiben mit Ladestationen, da es in Zukunft mehr E-Autos geben würde. Hallo, wo stehen die Laternen? Auf dem Parkplatz oder im Garten zum Gehweg? Nun, wenn der Stromverkauf mit der Installation so attraktiv ist, hätten die Stromlieferanten dies längst umgesetzt. Wer ein solches Auto anschafft, kann es zu Hause laden und nicht auf öffentlichem Grund.

Claude Weisskopf,
Einwohnerrat SVP Pratteln

Zur Tramlinienvorlängerung

Ja zum CO₂-Gesetz!
Ja zum 14er Tram!

Der Schnee diesen Winter fühlte sich schon fast wie eine vergessene gegangene Liebe an. Es gab Prattler-Kinder, die im Winter 2020/21 zum ersten Mal in Pratteln schlitteln konnten und dafür nicht in die Berge reisen mussten. Die milden Winter und die heissen trockenen Sommer der letzten Jahre haben uns auch hier in Pratteln deutlich gezeigt, dass wir für unser Klima handeln müssen. Wir brauchen konsequente Massnahmen, um den Ausstoss von Treibhausgasen zu stoppen und zwar jetzt, nicht erst in 20 Jahren! Das CO₂-Gesetz legt einen guten Grundstein für einen adäquaten Klimaschutz. Doch damit ist es noch nicht getan. Auch in unserer eigenen Gemeinde können wir den fossilen Brennstoffen den Kampf ansagen.

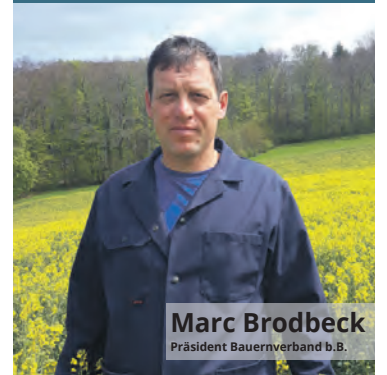
Mit dem Ausbau der 14er-Tramlinie stärken wir den ÖV und bieten so den künftigen Generationen eine gut vernetzte und klimaschonende Heimat. Als Längi-Bewohnerin und ÖV-Nutzerin begrüsse ich besonders den zusätzlichen Schienenverkehr, denn wenn ich die heutige Auslastung des ÖV zwischen Salina Raurica und Pratteln betrachte, ist für mich klar, dass dies für die künftigen Bewohnenden des neuen Quartiers nicht reichen wird.

Ja zum Klima heisst Ja zum CO₂-Gesetz und zum 14er-Tram.

Delia Moldovanyi, Pratteln,
Einwohnerrätin Unabhängige und
Grüne Pratteln

Anzeige

«Mehrimporte vermeiden - Schweizer Lebensmittel sollen für alle bezahlbar bleiben.»



Marc Brodbeck
Präsident Bauernverband b.B.

2X NEIN zu den extremen Agrar-Initiativen
Mogelpackungen
«Trinkwasser» & «Pestizidfrei»
JUN 13

Dankeschön

Zur Pensionierung von Monika Illi

Die Musikschule lobt die Verdienste der in Pension gehenden Monika Illi.

«Die Kinder singen gerne!» Dieses Credo durchwob ihr langjähriges Schaffen an der Musikschule Pratteln/Augst. Nach 28 Jahren geht Monika Illi in den wohlverdienten Ruhestand. Doch man kann sich kaum vorstellen, dass sie nur auf einem Bänklein sitzen wird und nichts mehr tut. Denn mit unbändiger Energie und einer ihr innewohnenden Konsequenz in allen Dingen formte und prägte sie massgeblich die Geschichte der Musikschule.

Monika ist in Pratteln aufgewachsen, ging im Grossmatt und im Fröschi zur Schule und liess sich dann zunächst zur Physiotherapeutin ausbilden. 10 Jahre arbeitete sie in Münchenstein für seh- und mehrfachbeeinträchtigte Kinder, bevor sie eher zufällig und aus Eigeninteresse



Monika Illi geht nach 28 Jahren in die wohlverdiente Pension. Foto zVg

resse die Musik- und Bewegungsausbildung absolvierte. So kam sie als Musiklehrerin 1993 ins Schulhaus Längi.

Nach einem Winterkonzert im Schulhaus Längi mit Cello und

Blockflöte und Liedern aus den verschiedensten Kulturen ist dann so gleich der erste Kinderchor der Musikschule entstanden.

«Es ist wichtig, dass sich die Kulturen durch ihr Liedgut wahrnehmen fühlen.» Durch ihre, in die Zukunft weisenden Integrationsbestrebungen wurde sie folgerichtig dreimal für den Prattler Stern nominiert. Der CAS-Kurs «Interkulturelle Pädagogik und Deutsch als Zweitsprache» war für Monika Illi wegweisend.

Auch da blieb es nicht nur beim Absolvieren grauer Theorie, sondern sie gründete postwendend den Frühförderkurs Musik, Bewegung, Geschichte (MuBeGe), um die Kinder möglichst früh mit den hiesigen sozio-kulturellen Gepflogenheiten vertraut zu machen und um die Musik und die dazugehörige Sprachförderung miteinander zu verbinden. «Die Kinder aus der Längi haben immer eine besondere Ausstrahlung auf der Bühne.»

Sie scheute keinen Mehraufwand. Die fehlenden Grundlagen der Kinder versuchte sie unermüdlich und mit unvergesslichen Erlebnissen der gemeinsamen Konzerte der Binggis-Chöre im Madle, in Klassen, bei Vereinen und beim Europäischen Jugend-Chor-Festival anzugehen und wettzumachen.

Monika Illi schwebt eine Tageschule im Längi Quartier vor, wo die Musikschule und der Instrumentalunterricht sowie die anderen Schulfächer ein integrierter Bestandteil eines ganzheitlichen Unterrichts bilden.

Nach Corona wird die zweifache Grossmutter verschiedenste Reisen ins Auge fassen (Asien).

Wir werden – und nicht nur wir – ihre fachliche Kompetenz, ihre Power und ihr unglaubliches Engagement schmerzlich vermissen.

Alles Gute auf deiner weiteren musikalischen Lebensreise.

Maurizio Matiz, Kollegium Längi

Leserbriefe

Ja zur Tramverlängerung bis nach Augst

Mit der Tramverlängerung der Tramlinie 14 wird endlich die Verbindung zwischen Augst und Pratteln auch abends sichergestellt.

Kinder und Jugendliche, welche an ihren Schulen in Pratteln und Muttens (Augst bietet nur eine Primarschule) Schulveranstaltungen oder Musikunterricht haben, müssen regelmässig von den Eltern zur Schule gefahren werden.

Für das Gebiet Grüssen mit den diversen Einkaufs- und Freizeitangeboten muss die längst dringend notwendige gute Erschliessung durch den ÖV erfolgen. Das separate Tramtrasse garantiert ein staufreies Ankommen am Arbeitsplatz, in der Schule oder im Theater. Das ÖV-Projekt muss jetzt in Angriff genommen werden, nicht erst wenn Salina Raurica vollständig überbaut ist, es endet sonst in einem Verkehrschaos wie das Bachgrabengebiet in Allschwil

Deshalb jetzt Ja zur Tramverlängerung 14!

Ruth Hochuli, Augst

Tram verbindet, was zusammengehört!

Die Verlängerung der Tramlinie 14 ist ein wichtiger Mosaikstein in der gesamten Planung Salina Raurica. Die Umsetzung dieser Planung ist schon seit mehreren Jahren im Gange. Im Gebiet «Dürrenhübel» siedelten sich diverse Logistik-Firmen an. Coop errichtete im «Ättigraben» einen neuen Produktionsstandort. Beide Gebiete umfassen ca. 18 ha und wurden davor v.a. ackerbaulich genutzt. Das Amphibien-Laichgebiet «Zurlinden» wurde verlegt. Die Saline-Bohrtürme müssen zum zweiten Mal verschoben werden. Die Strassenverlegung kostet ca. 71 Mio. Franken. So wird der Gemeinde Augst die Schaffung neuen Wohnraums am Rhein ermöglicht. Weitere 13 ha Land sind als Gewerbezone und als Erweiterungsflächen für die Hardwasser und die ARA Rhein ausgeschieden. Total ca. 31 ha auf dem Gemeindegebiet Prattelns sind also bereits neu überbaut oder mit einer klar definierten Nutzung belegt.

Nun soll für den östlichen Teil von Salina Raurica ein bedeutendes ÖV-Projekt realisiert werden: mit einem klaren Ja zum Tram sagen wir Ja zu einer zukunftstauglichen und ökologischen Entwicklung in der Prattler Rheinebene. Mit der bevorstehenden Präzisierung der Nutzungsplanung hat der Prattler Souverän später die Möglichkeit, die Entwicklung nach den Bedürfnissen der Gemeinde zu steuern.

Roger Schneider, Gemeinderat Pratteln

Kein Umsteigemanöver

Darf ich in Erinnerung rufen, dass Basel und Rheinfelden von Salina Raurica aus mit der S1 schon heute direkt in 12, resp. 7 Minuten erreichbar sind. In Pratteln ist man in 3 Minuten Fahrt, wo die S3 nach Olten auf dem gleichen Perron abfährt. Da wird das Tram auch mit der Haltestelle Unterführung SBB nie mithalten können. Warum propagiert man dann das umständlichere und zeitlich längere Umsteigemanöver via Tram als Fortschritt?

Das Einkaufsmekka Grüssen befindet sich in 3 Gehminuten vom Bahnhof Pratteln. Mit einer attraktiven Fussgängerführung kein Problem. Erst recht nicht mit der Busanbindung. Die Tramverlängerung 14 ist überflüssig, deshalb am 13. Juni ein Nein in die Urne legen!

Christine Ramseier, Pratteln, Aktionsgruppe aapacke

Nein zur Tramverlängerung 14

Das Schlimmste an der Tramverlängerung 14 ist, dass es Pratteln gar nichts bringt:

1. Grüssen hat bereits ÖV, direkt und zielgerichtet vor die Läden.
2. Weder eine Kirche noch eine Schule, weder das Schwimmbad noch die Sportanlage werden damit erschlossen.
3. Die Distanz zum Kuspo wird merklich erhöht, weil die Station Schlossstrasse aufgehoben wird.
4. Für Menschen im Rollstuhl oder anderen Beeinträchtigungen ist die Station in der SBB Unterführung eine Zumutung.

Die Tramverlängerung hat mehr Nachteile als Vorteile. Mit der Verlegung der Tramschlaufe jenseits einer Kreiselquerung hat Pratteln im Störfall keine Tramverbindung mehr.

200 Mio. Franken (Endausbau) ist zu viel Geld, um eine ÖV-Verbindung aufzubauen, die es erstens gar nicht braucht, die unzumutbar ist und die nur dem Baugewerbe vorübergehend dient. Bis jetzt unerwähnt, dass dieses Tramtrasse noch einmal Grünfläche verbraucht und ein so verrücktes Bauprojekt rein vom Maschinenaufwand und Betonverbrauch unser Klima unnötig belastet. Deshalb empfehle am 13. Juni ein Nein für die Tramverlängerung 14.

Olivier Giss, Pratteln

Anzeige



Leserbriefe

Unnötige Verlängerung

Ich fordere einen ÖV-Ausbau mit Augenmass und gesundem Menschenverstand: dies fehlt beim vorliegenden Projekt zur Verlängerung des 14er-Trams via Salina Raurica nach Augst weitgehend.

Dieses Projekt ist überdimensioniert und grenzt an Grössenwahn. Die nun vorliegenden Realisierungskosten von 200 Millionen sind jenseits von Gut und Böse, die regelmässigen Unterhaltskosten der Tramtrassees und Kunstbauten kämen noch dazu.

Das Gebiet ist bereits heute mittels S-Bahn und Buslinien hervorragend erschlossen, eine Erhöhung der entsprechenden Kapazitäten und Frequenzen gilt es zu gegebener Zeit seriös zu prüfen.

Zudem spielt für mich der Kanton in dieser Sache eine zwiespältige Rolle. Der Kanton ist im entsprechenden Gebiet selbst Landbesitzer.

Mit diesem überdimensionierten ÖV-Projekt würden die Bodenpreise zusätzlich steigen und der Kanton mutiert somit zu einem Bodenspekulanten. Das kann nicht Aufgabe des Kantons um den rührigen Baudirektor Isaac Reber sein. Es gäbe in unserem Kanton andere Gebiete, welche ÖV-mässig schon lange besser erschlossen werden sollte, zum Beispiel Aesch-Nord. Aber dort geht nichts. Ob es womöglich daran liegt, dass der Kanton in Aesch nicht Landbesitzer ist? Wie auch immer: am 13. Juni ein klares Nein zur Tram-Verlängerung des 14ers nach Augst.

Meinrad Stöcklin, Frenkendorf

Umweltfreundliche Tramverlängerung

Seit 2012 sind die beiden Halbkantone daran, das Tramnetz der Region Basel als Gesamtsystem gezielt weiterzuentwickeln. Aus «Tramnetz 2020» wurde kürzlich «Tramnetz 2030» www.tramnetz2030.ch.

Unter anderem in der Erlennmatt, im Klybeck, dem Dreispitzareal, in Salina Raurica, dem Hafengebiet Kleinhüningen und in Allschwil sind neue Wohn- und Arbeitsgebiete am Entstehen, die entsprechend mit guten ÖV-Anbindungen zu erschliessen sind.

Salina Raurica ist das grösste Entwicklungsgebiet im Kanton Basel-Landschaft. Seine Bebauung (4500 Beschäftigte/3000 Bewohnende) ist leider kaum mehr aufzuhalten.

Eine 2,5Kilometer lange Eigenstrassierung der Tramverlängerung Linie 14 ist zugegebenermassen auf-

wändig. Aber deren Beförderungsleistung ist topp. Und die Einrichtung von E-Bussystemen ist finanziell auch nicht unerheblich: Der Grosse Rat hat in der Stadt für diese Einrichtung (Umbau) Ende letzten Jahres 360 Mio. Franken gesprochen.

Vergleich Tram/Bus: Das Flexity-Tram auf Linie 14 befördert bis zu 256 Gäste mit max. 70km/h. Ein Gelenkbus Citaro bietet 138 Fahrgästen Platz und fährt ohne eigene Busspur im stauanfälligen Mischverkehr.

Wenn Salina Raurica, dann nur mit einem Tram, welches das Entwicklungsgebiet in der Rheinebene bis nach Augst mit einer direkten Anbindung an die S-Bahn umweltfreundlich erschliesst.

Franziska Senn, Pratteln, Vorstandsmitglied Unabhängige Pratteln

Salina Raurica und die Tramverlängerung

Gegner und Gegnerinnen der Tramverlängerung argumentieren oft, dass das Tram dazu diene, Salina Raurica attraktiver zu machen. Das stimmt: Das Tram macht Salina Raurica attraktiver für Investoren, aber auch für die Menschen, die einmal dort leben und arbeiten werden. Die Attraktivitätssteigerung ist ein Argument für das Tram und nicht gegen das Tram. Es ist ein Trugschluss, wenn man glaubt, dass man Salina Raurica mit einem Nein zur Tramverlängerung verhindern könne. Auch das erklären die Tramgegnerinnen und -gegner: Wenn die Tramverlängerung abgelehnt wird, dann könnten Busse eine Alternative sein. Wenn Salina Raurica realisiert wird, dann bin ich aber für die attraktive Variante –diejenige mit Tram– und stimme deshalb der Tramverlängerung zu.

Benedikt Schmidt, Pratteln, Einwohnerrat Unabhängige und Grüne

Hier muss ein Riegel geschoben werden

Im Prattler Anzeiger der vorletzten Woche verkündete Urs Hess, dass der ganze Gemeinderat (GR) zum Ja-Komitee steht. Wie bitte? Ein Teil der Bevölkerung ist damit in diesem Gremium nicht vertreten und wird von ihm diktiert. Das kann es doch nicht sein, Politik am Volk vorbei! Der Gemeinderat hat uns über unsere Köpfe hinweg an den Kanton «verkauft». Als grosser Landbesitzer agiert dieser dort als Spekulant. Wie lange wollen wir uns das noch gefallen lassen? Es gilt nun Halt zu gebieten zu dieser Politik! Einige Gemeinderäte legen sich

ins Zeug und schmücken sich zum Teil mit alten Titeln. Sie glauben damit kompetenter zu sein. Die Pro-Leserbriefe vermögen gar nicht zu überzeugen! Da werden zum Teil haarsträubende Argumente aufgeführt. So etwa, wer A sagt, muss auch B sagen, oder die Bewohner von Augst und der Längi bekämen endlich Zugang zur Bahn, oder die Längi würde näher zum Dorf rücken! Wie, wenn es den S-Bahnhof Salina Raurica gar nicht gäbe! Oder das «Grüssen»-Gebiet würde mit dem Tram erschlossen. Wohl ein kleiner Teil wird mit dem Tram zum Möbelkauf gehen! Zudem könnten Routen und Intervalle der Ortsbusse jederzeit angepasst werden. Benachteiligt würden die Bewohner der Quartiere Gehrenacker, Rankacker und Buholz. Ihr Weg zum Tram wird länger! Daher kann es nur heissen: Nein zur Geldverschleuderung, Nein zum Häuserabriss, Nein zu einer zehnjährigen Grossbaustelle!

Walter Biegger, Pratteln

Ein städtebaulicher Blödsinn!

Die heutige Situation präsentiert sich folgendermassen: Der 14er hat in Pratteln eine Haltestelle an der Bahnhofstrasse. Mit wenigen Schritten ist man beim Bahnhof SBB. Eine Tram-Station weiter und man ist an der Endstation, wo das Tram wendet und sich auch ein grosser Veloabstellplatz befindet. Diese Endstation wurde eben erst fertiggestellt mit komfortablem ebenerdigen Perron. Gar schatten spendende Bäume wurden gesetzt. Mit der Tramverlängerung wird diese Endstation und auch die Wendeschleife aufgehoben. Das Tram soll nun im rechten Winkel direkt unter die Bahnlinie fahren und eine Haltestelle just hier im Untergrund erhalten. Die Passagiere müssten dann in einem langen, unterirdischen Gang zum Bahnhof gelangen. Sowohl am Tag wie auch in der Nacht eine unangenehme, gefährliche Situation, besonders für Frauen! Und das wird dann von den Befürwortern noch als grosser Fortschritt gepriesen und heisst: Direkte Anbindung des Trams an den Bahnhof. Vor dieser Tram-Station und kurz danach nochmals, münden auch noch Zu- und Wegfahrten von Einstellhallen zweier grosser Mehrfamilienhäuser auf das Tramtrasse! -Und weiter geht die Fahrt, über die Kantonsstrasse (mit täglichem Stau) ins Gewerbegebiet Grüssen. Hier soll dann die neue Wendeschleife gebaut werden. Nach acht Uhr sind die Läden

Ikea und Co. alle geschlossen. Kein Mensch will danach noch ins Grüsengebiet. Und trotzdem muss das Tram bis 4 Uhr nachts dahin fahren und wenden! Es gibt keine andere Möglichkeit. Ein Blödsinn sondergleichen. Und Energieverschleiss ohnegleichen! Wie man sowas noch als grüner Fortschritt verkaufen kann, ist mir schleierhaft! Darum ganz klar: Am 13.Juni: Tramverlängerung 14er in Pratteln: Nein!

Denise Stöckli, Pratteln, Aktionsgruppe aapacke

CO₂ einsparen, 14er ausbauen

Salina Raurica wird weiterentwickelt. Wir stimmen am 13. Juni über den 14er ab. Der Ausbau der Tramlinie 14 trägt am Ende dazu bei, dass weniger CO₂ ausgestossen wird. Jeder von uns wirkt mit, indem er seinen persönlichen Beitrag am Einsparen leistet: nur noch lebensnotwendige Flüge. Den privaten Verkehr zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Verkehrsmittel abwickeln kann man am besten dort, wo die effizienten Verkehrsmittel nahe sind. Salina Raurica schafft die Möglichkeit!

Darum am 13. Juni 2021 Ja zum Ausbau der Tramlinie 14 und auch Ja zum CO₂-Gesetz!

Rolf Ackermann, Pratteln

ÖV hat Zukunft

ÖV ist gut, umweltschonend, unumstritten, hat Zukunft. Das finden viele Menschen, ich auch. Genau dieser Trend wird berechnend ausgenutzt, um danach die Retortenstadt Salina Raurica zu realisieren. Wer Ja stimmt zum Planungskredit zur Tramverlängerung, unterstützt zugleich das Zubetonieren von Ackerland. Wird der Planungskredit angenommen, dann stehen die Investoren in den Startlöchern. Der ÖV als Lockvogel, als Verkaufsschlager, als Mittel zum Zweck!

Ein Prattler Politiker schreibt, dass die Überbauung von Salina Raurica sowieso kommt. Scheinbar «weiss» er jetzt schon, was die Gerichte entscheiden werden und wie ev. die Prattler Bevölkerung über die Initiative «Salina Raurica bleibt grün» abstimmen wird. Wir aber wollen die demokratischen Rechte ausüben können und über die Initiative abstimmen, wir wollen kein Tram als Vorwand, um die Überbauung durchzudrücken. Darum Nein zum Planungskredit für die Verlängerung des 14ers.

Madlena Amsler, Pratteln, Aktionsgruppe aapacke

Gedenk-Ausstellung

Ausstellung Ernst Weisskopf: ein Erfolg!

Die Ausstellung zum Gedenken an Ernst Weisskopf sorgte für viel Freude.

Grosse Freude herrscht bei Astrid Ramseier, Präsidentin des Schulrats der Kreismusikschule Pratteln-Augst-Giebenach, Carmen Mortensen und Monica Raimondi, den Organisatorinnen der Gedenk-Ausstellung Ernst Weisskopf. Der Erlös aus den verkauften Bildern und Skulpturen kommt nach dem Wunsch des verstorbenen Künstlers der Kreismusikschule zu: das sind 11'230 Franken!

Die Federzeichnungen, Skulpturen, Landschaften, die witzigen Fasnachts- und Hühnerbilder sowie auch Aktzeichnungen waren vorteilhaft im Wohnhaus und Atelier ausgestellt. Die Gäste wanderten durch die Räume, erstaunt ab der grossen Vielfalt in dieser Gesamtschau. Auf diese Weise sind das Leben und das Werk die-



Astrid Ramseier, Monica Raimondi und Carmen Mortensen (v.l.) freuen sich über die erfolgreiche Ausstellung.

Foto Christine Ramseier

ses so produktiven Künstlers gewürdigt und der Öffentlichkeit nochmals zugänglich gemacht worden.

Ein kurzer Einblick in das Leben von Ernst Weisskopf: 1937 in MuttENZ geboren, war er nach der Schule in der Metallbearbeitung

tätig. Er besuchte Kurse an der Kunstgewerbeschule in Basel. Dann absolvierte er eine Lehre als Offset-Andrucker und -kopist bei Foto-Litho Sturm in MuttENZ. Ernst Weisskopf arbeitete dann später beim Birkhäuser Verlag und ab Ende 80er-Jahre bis zur Pensionierung bei Hoffmann-La Roche. 1979 übersiedelte er in seine Bürgergemeinde Pratteln, wo er bis zu seinem Tod am 20. November 2020 lebte. Sein ganzes Leben widmete er sich verschiedenen Kunstformen, die er in seiner eigenwilligen Art weiterentwickelte. Von 1965 bis 2016 zeigte er seine Werke in 38 Ausstellungen! Als Hobbyarchäologe hat er auf Äckern und Feldern steinzeitliche Silex-Werkzeuge und bronzezeitliche Scherben und Metallgegenstände gefunden. Für diese wertvolle Arbeit wurde er von der Kantonsarchäologie Baselland sehr geschätzt.

Anne-Marie Hüper

Parteien

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Niemand kann den Klimawandel mehr leugnen! Gletscher schmelzen, Überschwemmungen und Hitzerekorde sind mittlerweile an der Tagesordnung. Es ist Zeit, dass nun auf allen Ebenen aktiv gehandelt wird: Ein Ja zum Klimaschutz heisst deshalb auch ein Ja zum revidierten CO₂-Gesetz.

Es ist wichtig, dass wir nun gemeinsam Verantwortung tragen – nicht nur als Unternehmen, sondern auch als Einzelperson. Die Erfahrung zeigt, dass Menschen erst oft bei Mehrkosten ihr Konsumverhalten und ihren Umgang mit der Umwelt und unseren Ressourcen überdenken. So ist z.B. die Nachfrage nach Plastiktüten bei den Detailhändlern seit der Einführung einer kleinen Gebühr, um 80% zurückgegangen. Und genau das soll das neue CO₂-Gesetz bewirken: finanzielle Anreize für einen nachhaltigeren Umgang mit der Natur und unseren Ressourcen schaffen. So würden zwei Drittel des Geldes aus

der CO₂-Abgabe und mindestens die Hälfte des Geldes aus der Flugticketabgabe an die Bevölkerung zurückverteilt werden.

Die Schweiz hat 2015 das Pariser Klimaabkommen unterzeichnet, welches unter anderem das Ziel hat, den CO₂-Ausstoss zu verringern und die durchschnittliche globale Erwärmung auf unter 2° Celsius zu halten. Um diese Ziele zu erreichen, ist es deshalb von grosser Wichtigkeit, dass die Stimmbevölkerung am 13. Juni das neue CO₂-Gesetz befürwortet.

Lasst uns gemeinsam Verantwortung übernehmen für eine wirkungsvolle Klimapolitik, damit wir die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen auch für die nächsten Generationen sicherstellen können.

Andrea Naegelin,

Einwohnerrätin Unabhängige und Grüne

Ein Ort der Innovation und Begegnung

Gerne stelle ich mir Pratteln als Gemeinde vor, die mit Innovation voranschreitet, in städtebaulicher

und sozialer Hinsicht. Dazu gehört auch die Neupositionierung der Bibliothek und Ludothek. Der gemeinsame Standort im neuen Gemeindezentrum ist ein Meilenstein nach jahrelanger erfolgloser Suche. Die Suche nach Alternativen flammte gestern im Einwohnerrat nochmals auf, doch auch diese Variante zeigte sich als teurer. Nun muss alles darangesetzt werden, dass die Bibliothek und die Ludothek als Einheit im Gemeindezentrum integriert werden. Es ist eine der nachhaltigen Investitionen. Nämlich eine in die Zukunft der Prattler Bevölkerung.

Das Lesen ist und bleibt eine der wichtigsten Kernkompetenzen der Bildung. Ohne sie keine Bildung. Ohne sie eine finanzielle Zusatzlast für die Gemeinde, wenn sich bildungsferne Junge nicht in die Arbeitswelt integrieren können. Die Bibliothek nimmt hier eine wichtige Zusatzaufgabe wahr. Doch die Bibliothek ist weit mehr als das: Sie ist ein lebendiges Lexikon. Sie bringt einen sinnvollen Umgang mit neuen Medien mit sich, eine neue «LeseArt». Sie ist ein kultureller Ort, der uns alle auf verschiedenen Ebenen abholt. Sie spricht alle Generationen an. Sie ist ein Begegnungs-, aber auch ein Rückzugsort.

Ein gutes Beispiel hat die GGG z.B. mit der Jukibu an der Hünigerstrasse in Basel entwickelt. Lassen wir uns doch inspirieren. Die

Ludothek gehört hier mit in den Bund. Denn das Angebot ist eine Ergänzung. Sie ist ökonomisch sinnvoll und ermöglicht spielerisches Lernen. Die Nähe der beiden ist mehr als wünschenswert. Setzen wir heute alles daran, dass diese zentrale Begegnungsoase verwirklicht wird.

Billie Grether, Einwohnerrätin
Unabhängige und Grüne, Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

«Regionale Lebensmittelvielfalt und Arbeitsplätze erhalten.»

Ernst Lüthi
Präsident Obstverband BL

2X NEIN zu den extremen Agrar-Initiativen

Mogelpackungen
«Trinkwasser» & «Pestizidfrei»

JUN 13

Anzeige

Unnötig, kostspielig, sinnlos, darum Tram-Linie:

14 Verlängerung NEIN

Herzkissen

Wir sagen von ganzem Herzen danke



Für diese Damen ist das Nähen von Kissen für Brustkrebspatientinnen eine Herzensangelegenheit.

Foto zVg

Letzten Mittwoch durften wir erneut unsere Herzensangelegenheit in der Pfarrei St. Anton in Pratteln durchführen. Covidkonform wurde fleissig geschnitten, genäht und mit Liebe gestopft, um Brustkrebs-Patientinnen ein wenig Linderung zu schenken.

89 Herzkissen sind entstanden und gehen in unsere umliegenden Spitäler. Jedes Kissen ist ein Ge-

schenk und eine liebevolle Gabe – gefüllt mit guten Wünschen und Gedanken. Es war ein Tag voller Solidarität, Zufriedenheit und Zusammenhalt. Gerade in dieser besonderen Zeit ist uns bewusst, dass solch eine Aktion nicht selbstverständlich ist. Bilder davon sehen Sie am 26./27. Juli im Fenster zum Sonntag. Lassen Sie sich überraschen und natürlich anstecken!

Kathrin Kurth-Winkler von Herzkissen Schweiz, Manuela Höller und alle fleissigen Helferlein sagen ein herzliches Dankeschön für einen erfüllten Arbeitstag!

Manuela Höller

Infos zum Projekt und weitere Näh-Tage gibts unter:
kissenmitherz.blogspot.com

Tiana Moser,
Nationalrätin glp (ZH)

«Pestizide verschmutzen unser Trinkwasser und führen zu einem Insekten- und Vogelsterben. Das darf nicht weiter subventioniert werden. Darum Ja zur Trinkwasserinitiative.»

Initiative für
sauberes Trinkwasser

JA

Eine liberale Lösung.

Liberale Komitee für die
Trinkwasserinitiative,
Monbijoustrasse 30, 3011 Bern
www.liberale-fur-trinkwasser.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Kinderangebote in den Ferien

**En Guete:
Kochwoche für Kinder**

Schneiden, rühren, reiben, probieren, abwaschen, putzen, spielen, singen, basteln, lachen, essen... Eine kulinarische Woche mit Kinderlärm und vielen fleissigen Händen findet vom 10. bis 13. August von 9 bis 14 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus statt: die Koch- und Backwoche für Kinder im Primarschulalter.

Wer die Kochwoche in der Primarschulzeit als Koch oder Bäckerin miterlebt hat, möchte sie nicht missen und ist nun als Leiter und Leiterin dabei. Eine Woche lang werden Kinder das eigene Mittagessen auf den Tisch zaubern und für das grosse Finale mit Gästen ein Dessertbuffet kreieren. Daneben kommen Spielen, Basteln und Geschichten hören nicht zu kurz. Anmeldungen liegen auf oder können unter www.ref-pratteln-augst.ch/infos/downloads heruntergeladen werden. Die Platzzahl ist beschränkt.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin, reformierte
Kirchgemeinde Pratteln-Augst

**Jonawoche:
Spannung muss sein**

Wallende Tücher, falsche Bärte, ein Schiff auf hohen Wellen, ein Mann, der von einem grossen Fisch verschluckt wird.

In der Kinderwoche geht es besonders hoch her. Jona hat einen Auftrag, den er allerdings nicht ausführen will. Diese Geschichte spielen Kinder von 5 bis 9 Jahren, sie lassen sich fotografieren, malen dazu Bilder, basteln und spielen.

Am Schluss präsentieren sie ihren Eltern eine Diashow, erzählen, was sie im Fisch erlebt haben, und singen Lieder. Vom Montag 5., bis Donnerstag, 8. Juli, jeweils von 9 bis 12 Uhr und am Dienstag mit Mittagessen bis 16 Uhr findet die Kinderwoche im Romana statt.

Anmeldungen liegen auf oder können unter www.ref-pratteln-augst.ch/infos/downloads heruntergeladen werden. Die Platzzahl ist beschränkt.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin, reformierte
Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Bank zum Verweilen



Dieses Bild hat uns unserer Leserin Anne-Marie Hüper eingesendet, dazu folgende Bildlegende: Herzlichen Dank an alle, welche dieses Bänkli ermöglicht haben! Was lange währt, wird endlich gut ...

Rösli, Marianne und Anne-Marie



Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach

**Auch Mütter können einmal ausfallen.
Die Spitex springt ein.**

Wir übernehmen, bis Sie wieder fit sind.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch



Pratteln: Madlena Amsler, Claudia Brodbeck, Paul Dalcher, Margrit Enzmann, Moni Heller, Ines Herbener, Anne-Marie Hüper, Louis Kuhn, Anja Marion Pignataro, Anna Ramseier, Christine Ramseier, Ellen Elfriede Schneider, Denise Stöckli, Ernst Thöni, Lucie Thöni, Véronique Utzmann, Christine Vögtli-Buess, Hedi Wagner, Richard Wagner, Roland Weisskopf, Ursula Wenger, Hans-Ulrich Wenger.

Binningen: Martina Hüper, Ben Wadley, Matthew Wadley



URS HESS

Gemeinderat und
Vizepräsident Pratteln, SVP

«Mit dem Tram stellen wir eine nachhaltige Mobilität für die nächsten Generationen sicher. Ein Ja zum Tram 14 schafft Zukunft.»

NÄCHSTER HALT: www.tram14-ja.ch



Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 13. Juni, 11 Uhr, Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1 anschliessend an den Gottesdienst

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 29. Oktober 2020 zur Eindämmung des Covid-19-Virus dürfen Kirchgemeindeversammlungen durchgeführt werden. Es gilt keine Höchstzahl von Teilnehmenden. Die Kirchgemeinde verfügt über das notwendige Schutzkonzept, u.a. Maskenpflicht.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2020
3. Jahresbericht und Jahresrechnung 2020
 - 3.1 Bericht der Präsidentin zum vergangenen Kirchenjahr
 - 3.2 Jahresrechnung 2020
 - 3.3 Revisorenbericht und Entlastung der Kirchenpflege
4. Bauliches
 - 4.1 Informationen zur Zukunft des Kirchgemeindehauses
 - 4.2 Bauliche Erneuerungen Kirchhofareal
5. Diverses

Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung liegen ab 30. Mai 2021 in der Kirche Pratteln, im Kirchgemeindehaus Pratteln und im Ökumenischen Kirchenzentrum Romana Augst auf und stehen als Download auf unserer Homepage www.ref-pratteln-augst.ch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und an Ihrem Interesse.
Kirchenpflege Pratteln-Augst

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@prattleranzeiger.ch

www.teuer-nutzlos-ungerecht.ch

**Rentner
belasten?**

Eugen Hunziker
Rentner

«Wenn das neue CO₂-Gesetz kommt, verdoppelt sich die Abgabe auf Heizöl. **Wir Rentner haben ein Leben lang gearbeitet. Jetzt werden wir zur Kasse gebeten?** Eine erneuerbare Heizung einzubauen würde ca. 50'000 bis 80'000 CHF kosten. **Für ältere Leute ist das CO₂-Gesetz deshalb eine Katastrophe.**

Darum sage ich klar Nein zu diesem missratenen CO₂-Gesetz. »



Video anschauen:



Teuer. Nutzlos. Ungerecht. **Missratenes CO₂-Gesetz Nein**

Unterstützen Sie unsere Kampagne!

linktr.ee/neinco2gesetz

Reformierte Kirchgemeinde

Ein Zopf für alle Fälle



Zum Anbeissen: Im reformierten Kirchgemeindehaus wurden in der Zopfbacknacht unzählige Zöpfe gebacken

Foto zVg

Elf Teenies und drei Leiter und Leiterinnen kamen mit Schlafsack und Matten am Freitag, 28. Mai, abends ins reformierte Kirchgemeindehaus. Allerdings kamen sie nicht, um dort zu übernachten, sondern um kräftig zuzupacken. Schon bald stäubte Mehl, quoll Hefe, dröhnte der Raum von auf den Tisch geschlagenem Teig. Bis es dann nach frisch gebackenem Zopf duftete, vergingen mehrere halbe Stunden. Erst musste die Hefe aufgehen, dann zwei Mal der Teig und dann noch die geflochtenen Zöpfe. Wie müssen jetzt die vier Stränge übereinander gelegt werden? Egal, Hauptsache der Zopf hält zusammen und schmeckt gut. Bis auf eine Portion, in der das Salz vergessen ging, dürfte das auch überall der Fall gewesen sein. Das Nadelöhr in der Nacht waren die Öfen. Kein Problem für die fleissigen Jugendlichen. Sie sassen bei Mitternachtsspaghetti zusammen, putzten sich mit Kaffee und Fruchtsaft auf, sassen gemütlich plaudernd beieinander. Manche beschlossen im Lauf der Nacht, doch noch ihre Matte zu beschweren, während sich andere schlaflos

durch die Nacht schlepten. Ein Ausflug an die frische Luft half dabei. Schliesslich sollten viele Zöpfe ausgeliefert werden, sodass sie zum Zmorgen bereits bei den Bestellern waren. Um 7 Uhr war alles aufgeräumt und ausser der Sozialdiakonin, welche bis neun Uhr warten musste, bis alle Zöpfe, welche nicht ausgeliefert werden sollten, abgeholt waren, durften alle zum wohlverdienten Schlaf nach Hause gehen. Bereits am Sonntag um 10 Uhr trafen sich die Teenies wieder mit Velos und Grillgut ausgerüstet. Eine Runde Minigolf, Bräteln und Bowling standen als Belohnung für die durchgearbeitete Nacht auf dem Programm. Schliesslich haben sich die Jugendlichen mit Zopfbestellungenaufnahmen, Zöpfebacken und -ausliefern ihr eigenes Geld verdient. Nach diesem erlebnisreichen Wochenende wurde von der Gruppe beschlossen, das restliche Geld, rund 400 Franken, einer Tier- und Umweltschutzorganisation zu spenden.

Roswitha Holler-Seeebass,
Sozialdiakonin, reformierte
Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 4. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Di, 8. Juni, Ausflug ökum. Dienstagstreff, Treffpunkt 13.15 Uhr Tramendstation 14.

Fr, 11. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, kath.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche).

Jeden Mi: 6.30 h: ökum. Morgenbetet, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr: 17.30–19 h: Roundabout, Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen ab 6. Klasse, Kirchgemeindehaus, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 6. Juni, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Spi.

Mo, 7. Juni, 9–10.30 h: ref. Kirche, «Im Gespräch mit einer Pfarrerin», Pfarrerin Stefanie Reumer und Pfarrerin Jenny May Jenni.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 5. Juni, 9 h: Firmgottesdienst, Kirche.

11 h: Firmgottesdienst, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier zu Fronleichnam mit Firmung, Romana.

So, 6. Juni, 10 h: Eucharistiefeier zu Fronleichnam, Kirche mit Taufe.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 8. Juni, Ausflug ökum. Dienstagstreff, Treffpunkt 13.15 Uhr Tramendstation 14.

Mi, 9. Juni, kein Gottesdienst Romana.

17.30 h: Rosenkranz dt., Kirche.

18 h: Rägeboge-Vortreffen Oberägeri.

Do, 10. Juni, 9.30 h: Kommunionfeier Frauen, Kirche.

Fr, 11. Juni, 9.45 h: port., Rosenkranz, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 6. Juni, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Zaka und Rita, kein KinderTreff.



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf Deinen Kontakt!

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind anufgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willst du au dr Plausch mit uns ha, wänd di einfach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Präsidentin Dominique Häring, Tel. 061 461 79 46. Siehe auch www.cvp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz-pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. Drehscheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Felix Gygli. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judo-club-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

lange nacht der musik kaiseraugst. *«lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben.* Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf **Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben.** Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebdatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Astoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospiele. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 5–16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Niggi Niggi werden von ausgebildeten Jugend & Sport-Leitern betreut. Weitere Infos bei: Abteilungsleiterin Alexandra Schmid v/o Chavriella, chavriella@leoleo.ch oder unter www.leoleo.ch.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8–16 Joor: Dienstag, 18–19.30 Uhr. Kontakt Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab 16 Joor: Mittwoch 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061/821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061/821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch/ admin@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Toppennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Elisabeth Merz, Tel. 079 358 20 95, Präsident: Jean-Luc Graf, Tel. 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerrats-sitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepatteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident a.i. Urs Baumann, Mayenfeslerstrasse 10, 4133 Pratteln, Tel. 079 433 57 33 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf umstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Ramseier Treuhand AG

Bezahlen Sie die Steuern rechtzeitig – es lohnt sich!

Neben vielen weiteren Unterstützungs-massnahmen im Zusammenhang mit Corona-Pandemie hat der Fiskus im vergangenen Jahr auf die Erhebung von Verzugszinsen für direkte Steuern (und Mehrwertsteuer) verzichtet. Seit dem 1. Januar 2021 gilt aber wieder die ursprüngliche Regelung. Da gerade in unserem Kanton säumige Zahler mit besonders hohen Zinsen bestraft werden, ist auf rechtzeitiges Bezahlen der Steuern zu achten. Im heutigen Tiefzinsumfeld wirken die Baselbieter Verzugszinsen von 5% (bisher sogar 6%) doch eher exotisch, wobei auch die Gemeinde Pratteln denselben hohen Satz anwendet. Bei der direkten Bundessteuer sind es immerhin 2% weniger als bei Kanton und Gemeinde.



Das Team der Ramseier Treuhand AG hilft Ihnen durch den Steuerdschungel.

«Steuerdschungel» Schweiz

Für viele ist unser Steuerbezugssystem nur schwer verständlich: Die Staats- und Gemeindesteuern werden fällig, bevor das zu versteuernde Einkommen überhaupt erzielt wurde und der Steuerbetrag berechnet werden kann. Der Bund wiederum stellt die Steuern 3 Monate nach Ende der Steuerperiode in Rechnung. Somit gilt für die Steuerperiode 2021: Staats- und Gemeindesteuer 2021 sind bis zum 30. September 2021 provisorisch zu bezahlen und die Bundessteuer 2021 bis 31. März 2022. Auch bis zur Fälligkeit der Bundessteuer werden wohl die meisten Steuerpflichtigen ihre Deklaration noch nicht einmal ausgefüllt haben.

Verzugszinsen vermeiden!

Zur Überbrückung stellt der Kanton Baselland jeweils Vorausrechnungen über einen geschätzten Betrag, der sich normalerweise aus der letzten definitiven Veranlagung ableitet. Wenn Sie diese Vorausrechnung innert den

gesetzlichen Fristen bezahlen, wird auf die Erhebung von Verzugszinsen verzichtet, auch wenn der definitive Steuerbetrag dann höher ausfallen sollte.

«Bonus» für Vorauszahlungen

Auf der anderen Seite gibt immerhin der Kanton Baselland mit einem Vergütungszins von 0,2% einen kleinen, in der heutigen Zeit aber nicht unbedeutenden Bonus für Vorauszahlungen. Wer auf seinen Bankguthaben mit Negativzinsen kämpft, tut also gut daran, ausreichend Liquidität für die Steuern einzuzahlen. Die Zinsen werden allerdings nur auf dem definitiv geschuldeten Steuerbetrag bis zur Fälligkeit gutgeschrieben.

Steuerkonti selbst ausgleichen

Beachten Sie auch, dass seit Kurzem ein Guthaben bei der Staatssteuer nicht mehr automatisch auf das Konto direkte Bundessteuer umgebucht wird und umgekehrt. Für den Ausgleich müssen Sie neu

selbst besorgt sein mit entsprechender Meldung an die Steuerverwaltung, sonst drohen auf dem Konto mit einem Manko wiederum Verzugszinsen. Immerhin schreitet auch hier die Digitalisierung voran, und Sie können dies bequem via Homepage der Steuerverwaltung erledigen.

Benötigen Sie weitere Hilfe auf dem Weg durch den Steuerdschungel? Unsere Experten bieten Ihnen die passgenaue Unterstützung und Beratung für alle Ihre Fragen. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

Ramseier Treuhand AG

Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln 1
Tel 061 826 60 60
E-Mail info@rta.ch
www.rta.ch

 EXPERT Suisse zertifiziertes Unternehmen

 CONSULEGIS
A LEADING GLOBAL NETWORK



schneider

Sanitär • Heizung • Spenglerei






Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch



ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch 

Geniessen Sie Ihre Freiheit!
Mit dem Wohnmobil sind Sie jederzeit mobil.



JETZT MIETEN!
Telefon: 061 815 92 01

Hohenrainstrasse 5 | 4133 Pratteln | wohnmobil@garage-nepple.ch www.wohnmobil-basel.ch

Pfirtner
Bodenbeläge AG

**Teppiche • Bodenbeläge
Parkett**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon 061 826 70 70

Wasenstrasse 13
4133 Pratteln
info@pfirtner.ch

Seit 1988 Ihr zuverlässiger Partner
www.pfirtner.ch

BREDELLA



bredella.ch

Metzgerei Brand

Sommerzeit – Grillzeit

Metzgerei Brand

mit Lebensmitteln

- Fleisch & Wurst
- Käse & Milchprodukte
- Gemüse & Früchte
- Tages-Menü
- Party-Service
- Hauslieferdienst



Die Metzgerei an der Bahnhofstrasse in Pratteln seit 1957. Wir kaufen die Tiere geschlachtet zu und veredeln sie dann zu Würsten, Steaks, Braten und diversen kochen-, pfannen- und grillfertigen Produkten. Gewisse ausgesuchte Produkte kaufen wir direkt zu. Unser aufgestelltes Team präsentiert Ihnen gerne unsere Grillspezialitäten.

Eröffnen Sie die Grillsaison mit unseren Grillspezialitäten. Die Wurstwaren werden in

unserem Betrieb nach alten Hausrezepten hergestellt. Jetzt wieder im Sortiment die Prattler Rauchwurst. Ein Geheimtipp: unsere Hauswurst, das Branderli. Die Herstellung können Sie auf unserer Homepage (www.brand-metzgerei.ch) nachschauen. In der Grillsaison präsentieren wir Ihnen ein reichhaltiges Grillbuffet. Bekannt sind unsere Pouletschenkel ohne Bein, mariniert mit einer dezenten, aber trotzdem geschmacklich hervorragend abgestimmten Marinade.

Unser vielseitiges Spiessli-sortiment reicht von den Fisch-, Crevetten-, Lammfilet-, Kalbfleisch-, Poulet-, Balkan-, Schweinsfilet-, Hackfleisch- bis zu den gemischten Spiessli. Zum knusprigen Braten eignen sich die Spareribs und die halbierten Schweinsbrustspitzen. Für die, die gerne etwas Neues probieren: Känguru-, Krokodil- oder Zebraspiessli.

Das Angebot für Vegetarier: Grillkäsespiessli, Gemüsespiessli,

Käseplätzli, verschieden mariniert. Für Gourmets empfehlen wir unser Côte de bœuf, Entrecôtes und Kalbssteak. Sie werden eine Woche am Knochen gereift und dann zum Fertiglager vakuumverpackt. Beliebt ist unsere hausgemachte Sauce Café de Paris sowie die diversen hausgemachten kalten Saucen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren von unserem reichhaltigen Sortiment.

KLOTZ MALERHANDWERK

SEIT 1936

**Wir verleihen
Ihrer Farbe Form.**

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22



elektro jaggi elektro stork

Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.
www.jaggigroup.ch

jaggigroup.ag einfach. gut. gemacht.



**Metzgerei
Brand**
**Wir empfehlen
unser reichhaltiges
Grillbuffet**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch



M. Jenni
TV & HiFi

Loewe, Metz, Revox
Marantz, Piega, TV-Möbel
und weitere Qualitätsmarken

Heimberatung
Reparaturservice in eigener
Werkstatt

M. Jenni GmbH 061 821 64 64
Bahnhofstrasse 27 info@jenni-tv.ch
4133 Pratteln www.jenni-tv.ch

24h / 7 Tage

Da, wenn Sie uns einschalten.
Tel.: +41 61 377 60 80




SELNET

Solar Elektro ICT

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln, Schweiz
info@selnet.ag
selnet.ag

WENPAS Informatik
Mühleweg 47 | 4133 Pratteln | www.wenpas.ch

PC Hilfe / EDV Installation
und Website Entwicklung

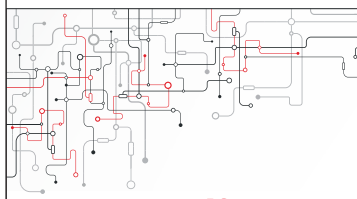
Tel. 061 821 04 45

Ihr English Center in Pratteln!


ENGLISH CENTER FOR KIDS

Spielend Englisch lernen!

Tel. 061 511 87 40 | www.wenpas-e4k.ch



seit **40** Jahren

Ramseyer Elektro AG
die Voltprofis

Zentrale Muttenz
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

www.ramseyer-ag.ch

GARAGE NEPPLE AG  Ihr Partner für Nutzfahrzeuge in der Region
Basel | Lausen | Pratteln | Bellinzona





www.garage-nepple.ch

Dringend zum Arzt?

**Hausarztpraxis für Erkrankung,
Verletzung, Notfall**

**Auch ohne Voranmeldung,
direkt am Bahnhof Pratteln**

**Montag – Freitag, 7– 20 Uhr
Samstag, 9–17 Uhr**



Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90 **medX** toujours

 **Zehntner Elektro AG**
Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln

 **061 821 51 35**
info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!

 **BIELSER HOF**
Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 821 55 04
www.bielser-hof.ch

- › Saftiges Obst
- › Bienenhonig
- › Eier aus Bodenhaltung
- › Frisches Gemüse
- › Hausgemachtes
- › Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädli im Dorf
Mo – Fr: 9 – 11h und 17 – 19h / Sa: 9 – 12h

› Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch
für den passenden Anlass auf unserem Hof

HANS LÜÖND AG
Haushaltgeräte
Inh. Markus Schäfer
Tel. 061 821 67 20
www.haushalt-apparate.ch

 seit 50 Jahren

**Ihr zuverlässiges
Fachgeschäft für
AEG  Electrolux
und weitere Marken**



 **Restaurant
Eggli'sgraben**

4133 Pratteln
061 823 18 18
www.eggli'sgraben.ch

TAXI

AAA
TAXI-ZENTRALE

IHR sympathischer und zuverlässiger
24 h Taxi- und Limousinenbetrieb

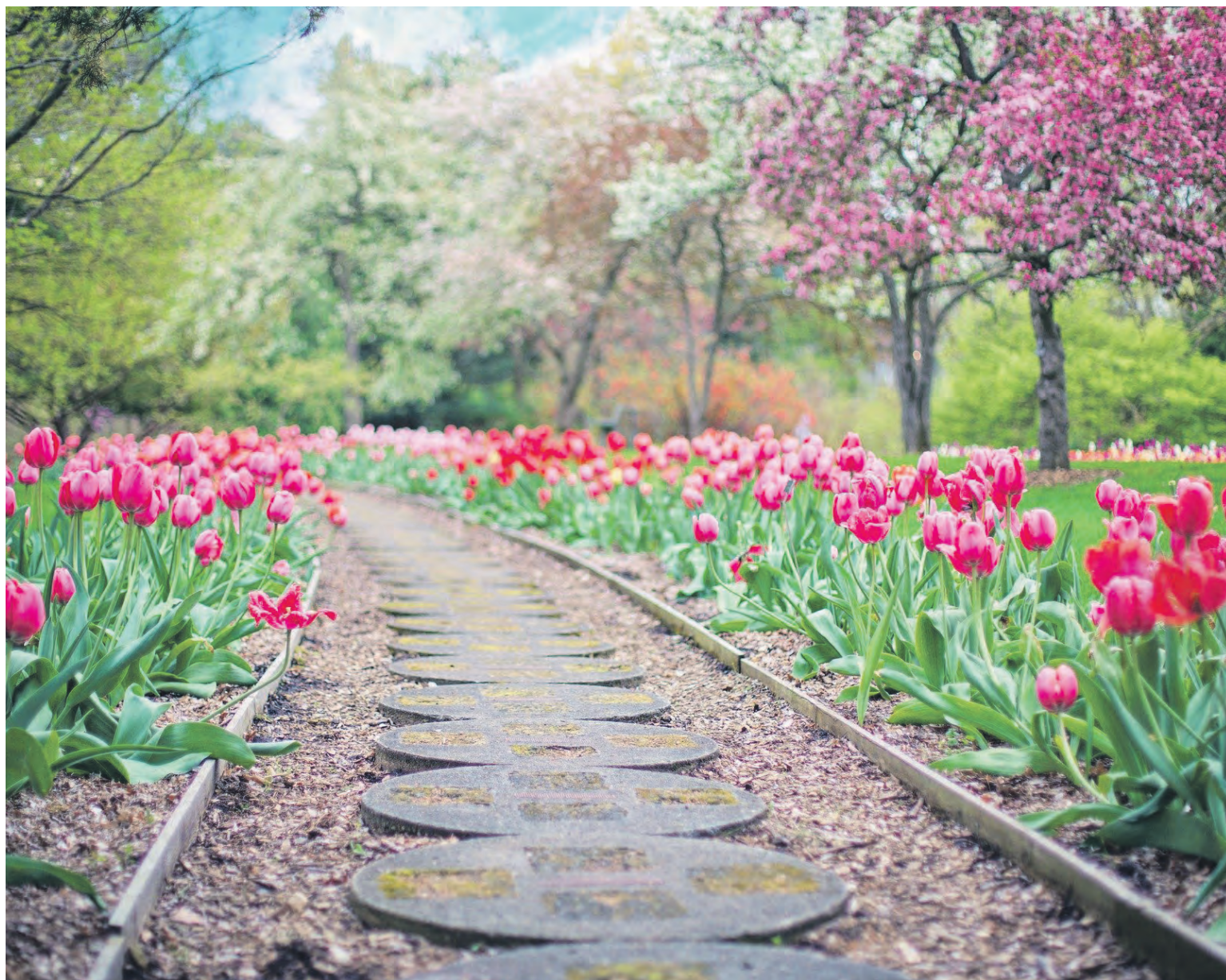
T +41 (0)61 631 66 66

Pfister 
zweirad-center

**IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES
UND MOFAS**

**ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT
UND PERSÖNLICH**

Schloss-Strasse 29
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch



FÜR UNS IST HOLZ LERCH- SACHE.



LERCHHOLZBAU



Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch



BAUMFÄLLUNGEN/RODUNGEN

Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus!

TEAM VERTIKAL GMBH

Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · T 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch



Del Fabro Treuhand GmbH

Hauptstrasse 84a | 4133 Pratteln | www.delfabro-treuhand.ch

Sonia Del Fabro | Geschäftsinhaberin
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis
Steuerexpertin in natürliche Personen (EXPERTSuisse AG)
Tel. 061 823 71 07 | sonia@delfabro-treuhand.ch

Monsieur Mode

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

AIP plus

**Wir übernehmen Ihren
Online-Verkauf**

projekt
restwert.-

www.projekt-restwert.ch

Pratteln, Industriestrasse 28
061 544 00 66
pratteln@projekt-restwert.ch



Handball Juniorinnen

Ein grosser Schritt und ein gutes Fundament

Die U18 Inter der HSG Nordwest besiegt AareLand und die U14 Elite setzt sich gegen Herzogenbuchsee durch.

Von Werner Zumsteg*

Am vergangenen Sonntag standen wichtige Spiele für die Spielerinnen der HSG-Nordwest-Juniorinnen an. Und endlich konnten sie wieder vor Publikum in der Sporthalle in Birsfelden spielen.

Superstimmung

Den Anfang machte die U18-Inter-Mannschaft, die in der Aufstiegsrunde für in die Elite spielt, gegen die HSG AareLand. Beide Teams hatten ihre erste Partie gewonnen und wollten weiterhin siegreich bleiben. Die Abwehrreihen machten ihre Arbeit gut zu Beginn, erst nach zehn Minuten fielen mehr Tore und die Stimmung in der Halle wurde immer besser.

Getragen von der Superstimmung setzten sich die Nordwest-Girls langsam ab, der Vorsprung wuchs zeitweise auf bis zu fünf Tore an. Die Aargauerinnen zeigten aber, dass sie nicht zu Unrecht Ambitionen auf den Aufstieg haben und verkürzten immer wieder. Erst nach 48 Minuten gelang es den Gastgeberinnen, entscheidend wegzuziehen mit 17:14. Diesen Vorsprung verteidigten sie bis am Ende



Die U14-Elite-Girls der HSG Nordwest: Nach dem 28:12 über Herzogenbuchsee war die Stimmung in der Kabine entsprechend gut.

Foto zVg

und gewannen mit 22:21. Damit ist der Aufstieg in die Elite in greifbare Nähe gerückt.

Turbo gezündet

Im Anschluss daran spielten die U14-Elite-Mädchen ihr Hinspiel um den 5. Platz gegen HV Herzogenbuchsee. Der Beginn war für ein Elite-Duell ungewöhnlich langsam, beide Teams wollten so wenig

Fehler wie möglich machen, was dem Spielfluss nicht förderlich war. Die Nordwestschweizerinnen lagen immer leicht im Vorsprung, Herzogenbuchsee liess sich aber nicht abschütteln. Der Pausenstand von 11:10 entsprach dem Gezeigten.

Der Plan für die zweite Hälfte war aber klar, mehr Tempo, mehr Entschlossenheit waren gefragt. Getragen von 30 begeisterten Zu-

schauern zündeten die einheimischen Girls den Turbo. Mit schnell vorgetragenen Angriffen überrannten sie die Bernerinnen förmlich, zeigten ein gutes Auge für die Mitspielerinnen und packten in der Defensive so richtig zu. Mit 28:12 legten sie ein gutes Fundament für das Rückspiel am Samstag in Herzogenbuchsee.

*für die HSG Nordwest

Fussball

Vorrunde und Basler Cup werden bis am 4. Juli zu Ende gespielt.

PA. Der Bundesrat hat entschieden: Seit dem 31. Mai sind Trainings ohne Maske und mit Körperkontakt sowie Spiele vor Publikum im Amateursport wieder möglich. Damit ist klar, dass die unterbrochenen Wettbewerbe nach kurzer Vorbereitungszeit wieder aufgenommen werden. In den Meisterschaften wird die Vorrunde zu Ende gespielt, im Basler Cup stehen noch Viertel- und Halbfinal sowie das Endspiel auf dem Programm. Bis am 4. Juli müssen sämtliche Wettbewerbe abgeschlossen sein.

Der Re-Start ist Tatsache

Die Fortsetzung des Spielbetriebs dürfte für die regionalen Vereine eine Herausforderung sein, denn es gilt zahlreiche Punkte zu beachten. «Für alle Aktivitäten sind Schutzkonzepte zu erstellen und einzuhalten, die insbesondere die Erhebung der Kontaktdaten vorsehen müssen», schreibt der Fussballverband Nordwestschweiz (FVNWS) in einer Mitteilung auf seiner Homepage. Auch ist die Zuschauerzahl bei Partien von Spielenden mit Jahrgang 2000 oder älter auf «die Hälfte der Sitzplatzkapazität des Stadions/Sportplatzes, maximal jedoch 300 Personen beschränkt». Erfreulich für die Matchbesucherinnen und -besucher ist, dass Club-Restaurants unter Beachtung der Gastrovor-

gaben – Sitzpflicht, Vierergruppen pro Tisch drinnen respektive Sechsergruppen pro Tisch draussen, Erhebung der Kontaktdaten aller Personen – geöffnet werden dürfen.

Gelterkinden und Wallbach

Die erste Mannschaft des FC Pratteln belegt in der 2. Liga regional zwei Runden vor Abschluss der Vorrunde (und damit der Saison) Rang 7 mit sechs Punkten Abstand auf die Abstiegsplätze. Im schlimmsten Fall braucht das Team von Interimstrainer Stefan Krähenbühl noch einen Zähler, um die Liga zu halten. Dieser soll entweder im Auswärtsspiel in Gelterkinden am Samstag, 19. Juni (18 Uhr, Wolfstiege), oder zu Hause gegen den FC

Wallbach-Zeningen am Samstag, 26. Juni (18 Uhr, Sandgrube), geholt werden.

Viertelfinal in Riehen

Während in der Meisterschaft die Freude über die Tatsache, endlich wieder Fussball spielen zu dürfen, grösser sein dürfte als der sportliche Reiz, sieht es im Basler Cup ganz anders aus. Dort stehen die Gelbschwarzen im Viertelfinal. Am nächsten Mittwoch, 9. Juni, treffen sie auswärts auf den Drittligisten Amicitia Riehen (20.15 Uhr, Grendelmatte). Sollte die Krähenbühl-Truppe diese Hürde überstehen, würde der Halbfinal eine Woche später, am Mittwoch, 16. Juni, stattfinden. Das Endspiel findet am Samstag, 3. Juli, in Binningen statt.



GEHEIMNISSE GESTÄNDNISSE ANEKDOTEN

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.

Aus dem Nähkästchen

Prominente Plaudereien

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. **Lucinda Riley**
[-] Die verschwundene Schwester
Roman | Goldmann Verlag

2. **Martin Walker**
[3] Französisches Roulette
Kriminalroman | Diogenes Verlag

3. **Boni Koller, Daniel Frick (Illustrationen)**
[1] Globi und Roger
Kinderbuch | Orell Füssli
Kinderbuch Verlag

4. **Audre Lorde**
[-] Sister Outsider
Essays | Carl Hanser Verlag

5. **Amanda Gorman**
[-] The Hill We Climb – Den Hügel hinauf
Zweisprachige Ausgabe
Lyrik | Hoffmann & Campe Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Ferdinand von Schirach**
[-] Jeder Mensch
Zeitgenössische Philosophie | Luchterhand Literaturverlag

2. **Tanja Grandits**
[2] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag

3. **Sahra Wagenknecht**
[1] Die Selbstgerechten
Politik | Campus Verlag



4. **Susann Sitzler**
[-] Väter und Töchter – Ein Beziehungsbuch
Ratgeber | Klett-Cotta
Literatur-Verlag

5. **Auf dem hellen Hügel**
[5] Das Basler Stadtquartier
Bruderholz
Basiliensia | Neutraler Quartierverein Bruderholz

Top 5 Musik-CD

1. **Viviane Chassot**
[1] Pure Bach – Akkordeon
Klassik | Prospero

2. **Teodor Currentzis**
[-] Ludwig van Beethoven
Symphony No. 7
MusicAeterna
Klassik | Sony



3. **Udo Lindenberg**
[-] Udopium – Das Beste
Pop | Warner | 2 CDs

4. **Sting**
[3] Duets
Pop | Interscope

5. **Charles Lloyd & The Marvels**
[-] Tone Poem
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

1. **The Undoing**
[2] Nicole Kidman, Hugh Grant
Serie | Universal Pictures
Switzerland; WBHE

2. **The Booksellers – Aus Liebe zum Buch**
[-] D.W. Young (Reg.)
Dokumentarfilm | mindjazz pictures; Alive



3. **Vorwärts-Marsch**
[-] Das Beste aus 50 Jahren Schnitzelbägg
Dokumentation | Präsens Film

4. **Raya und der letzte Drache**
[-] Zeichentrickfilm | Walt Disney

5. **Yakari – Der Kinofilm**
[-] Diana Amft, Hans Sigl, Patrick Bach
Zeichentrickfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Die optimalen Rahmenbedingungen langfristig gewährleisten



Mädchenhandball auf nationalem Spitzenniveau: Damit die HSG-Nordwest-Juniorinnen weiterhin bestmögliche Voraussetzungen haben, sind sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Fotos Bernadette Schoeffel

Um sportlich weiter vorwärts zu kommen, braucht die HSG Nordwest Geld – und hat ein Crowdfunding lanciert.

Von Alan Heckel

Rund 70 Juniorinnen, verteilt auf vier Mannschaften, gehören derzeit zur HSG Juniorinnen Nordwest. Die U14 spielt in der Elite, in der U16 gibt es sowohl ein Elite- als auch ein Inter-Team und die U18-Inter-Equipe ist auf bestem Wege in die Elite-Klasse aufzusteigen. Die starken sportlichen Leistungen und die guten Ergebnisse lassen keine Zweifel, dass unter dem von sechs Vereinen (TV Pratteln NS, Satius Birsfelden, HSG Leimental, TV Magden, Handball Birseck und ATV/KV Basel) getragenen Konstrukt die talentiertesten Mädchen aus der Region spielen.

Doch wie in vielen anderen Sportarten ist der Erfolg nicht billig. «In der Elite fallen nicht nur Kosten für Mannschaftsmeldun-

gen und Schiedsrichter an. Weil es eine nationale Spielklasse ist, hat man auch weitere Reisen, was ebenfalls ins Geld geht», erklärt Christian Gallacchi. Der administrative Koordinator bei der HSG Nordwest (für den sportlichen Teil ist Frank Sens zuständig) weist zudem darauf hin, dass auf dieser höchsten Stufe ein Trainer mit einer B-Lizenz erforderlich ist, auch das ein Kostenpunkt. «Wenn man nicht bei mindestens 75 Prozent der Spiele eine Person mit B-Lizenz auf der Bank hat, zahlt man 2000 Franken Busse pro Mannschaft und in der darauffolgenden Saison verdoppelt sich die Busse», so Gallacchi.

Idealismus und Freude

Zusammen mit den stufenunabhängigen Kosten, beispielsweise für die Trikots, kommt also einiges zusammen. Um ihr Hobby auf bestmöglichem Niveau ausüben zu können, zahlen die Mädchen nicht nur einen Mitgliederbeitrag in ihrem Stammverein, sondern auch einen zusätzlichen Betrag an die HSG Nordwest. Die Vereine selbst teilen sich die Kosten anteilmässig

auf – mit anderen Worten: Je mehr Spielerinnen ein Club in der HSG hat, umso mehr zahlt er.

«Wir probieren, den Juniorinnen das Ganze möglichst kostengünstig anzubieten, deshalb wollen wir nicht alles auf sie und ihre Eltern abwälzen», hält Christian Gallacchi fest. Um zusätzliche Einnahmen zu generieren, organisiert man Sponsorenanlässe, verkauft Kuchen und Snacks an Heimspielen oder lässt sich immer wieder etwas Besonderes einfallen wie vorletztes Jahr am Dreikönigstag oder bei einer Zopfaktion in der Nachbarschaft. Im Gegensatz zu den HSG-Nordwest-Junioren sind die Juniorinnen bei der Geldbeschaffung «nicht professionell», wie es Gallacchi formuliert. «Da sind uns die Junioren ein paar Jahre voraus. Bei uns sind es einfach Mütter und Väter, die sich aus Idealismus und Freude an der Sache engagieren.»

Professionelles Gefäss

Wegen Corona konnten in den vergangenen Monaten keine zusätzlichen Aktionen durchgeführt wer-

den, deshalb ist man bei der HSG Nordwest kreativ geworden und hat ein Crowdfunding gestartet. Bis Ende Monat will man 10'000 Franken sammeln. Langfristig gilt es, «ein professionelles Leistungsfäss einzurichten, das die Handballregion fördert und nicht als Subsparte eines Einzelvereines zu sehen ist», wie die HSG schreibt. Dazu muss die Finanzierung langfristig gesichert sein. «Um die optimalen Rahmenbedingungen dafür sicherzustellen, sind jährlich grosse finanzielle Aufwendungen notwendig.»

Lange fristete der Handball in der Region ein Mauerblümchenda-sein. Die HSG-Nordwest-Junioren haben die Sportart in den letzten Jahren mit ihren Erfolgen aufgeweckt und diverse Ausrufezeichen gesetzt, nun wollen die Juniorinnen nachziehen. Mit Ihrer Spende können auch Sie einen Beitrag dazu leisten.

Der Link zum Crowdfunding findet sich auf der Homepage der HSG-Nordwest-Juniorinnen www.hsg-nw-juniorinnen.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2021

Beschlüsse des Einwohnerrats

**Beschlussprotokoll Nr. 497
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 31. Mai 2021,
19 Uhr, im Kultur- und
Sportzentrum (Kuspo)**

Anwesend:

40 Personen des Einwohnerrats

7 Personen des Gemeinderates

Vorsitz: Urs Baumann

Protokoll: Ulrike Schmid

Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind 40 Personen des Einwohner-
rates anwesend. Das einfache Mehr
beträgt 21, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 27 Stim-
men.

Neue parlamentarische Vorstösse

- Postulat, SP, Tobias Henzen,
Votenprotokoll für Menschen
mit einer Hörbeeinträchtigung
- Interpellation, SP, Kurt Lanz,
Rheinlehne
- Motion, parteilos, Paul
Dalcher, Visualisierung des
Umfangs von Bauvorhaben
durch Baugespanne zu Beginn
des Mitwirkungsverfahrens bei
Quartierplanungen
- Dringliche Interpellation,
U/G, Benedikt Schmidt, ER-
Geschäft 3196 Einzelinitiative
Walter Biegger Salina Raurica
vom 12.09.2019

:ll: Mit 22 Ja- zu 12 Nein-
Stimmen bei 6 Enthaltungen
ist die Dringlichkeit abgelehnt
($\frac{2}{3}$ -Mehrheit).

- Postulat, SP, Kurt Lanz,
Bahnhofplatz
- Interpellation, U/G, Petra
Ramseier, Pestizide

Bereinigung des

Geschäftsverzeichnisses:

Es liegt noch eine Tischvorlage vor
für eine Ersatzwahl Wahlbüro,

diese wird als Traktandum 1 be-
handelt.

Geschäft Nr. 3238 soll von der
Traktandenliste gestrichen wer-
den, der Grund ist ein Fehler beim
Scannen, deshalb fehlten die Seiten
2 und 4. Das Dokument wurde den
Einwohnerräten per Mail nachge-
liefert.

:ll: Mit 31 Ja- zu 1 Nein-Stimmen
bei 8 Enthaltungen ist die Bereini-
gung des Geschäftsverzeichnisses
angenommen.

Beschlüsse

1. Geschäft 3288

**Tischvorlage Ersatzwahl für das Wahl-
büro für den Rest der Amtsperiode:**

Cyrril Dürr, SP, anstelle von Céline Dürr

:ll: In stiller Wahl wird Cyrril Dürr,
SP, gewählt.

2. Geschäft 3280

**Nachtragskredit CHF 45'000 für Fern-
wärmeanschluss Gemeindeverwaltung**

:ll: Der Nachtragskredit von CHF
45'000 für den Fernwärme-
anschluss der Gemeindeverwal-
tung wird einstimmig bewilligt.

3. Geschäft 3266

**Postulat, U/G, Gerold Stadler, Elterntaxi
Erlimatt – wie weiter?**

:ll: Das Postulat wird mit 32 Ja- zu
0 Nein-Stimmen bei 8 Enthaltun-
gen an den Gemeinderat überwiesen.

4. Geschäft 3268

**Postulat, SP, Andreas Moldovanyi,
Strassenlaternen mit Lademöglich-
keiten für E-Autos**

:ll: Das Postulat wird mit 20 Ja- zu
19 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung
an den Gemeinderat überwiesen.

5. Geschäft 3270

**Postulat, SP, Hasan Kanber,
Ein Kinderverkehrsgarten für Pratteln**

:ll: Das Postulat wird mit 23 Nein-
zu 13 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltun-
gen nicht überwiesen.

6. Geschäft 3271

**Postulat, U/G, Delia Moldovanyi/
Christoph Zwahlen, Sichere Fuss-
gänger- und Veloquerung der Frenken-
dörferstrasse bei der Einmündung der
Giebenacherstrasse/Minigolf**

:ll: Das Postulat wird mit 29 Ja- zu
10 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung
an den Gemeinderat überwiesen.

7. Geschäft 3273

**Postulat, U/G, Delia Moldovanyi/
Christoph Zwahlen, Sichere Fuss- und
Veloüberbindung von der Ergolzstrasse
in die Augster/Augsterheglistrasse –
Verbindung des Quartiers südlich der
Bahnlinie mit der Längi**

:ll: Das Postulat wird mit 22 Ja- zu
18 Nein-Stimmen an den Gemein-
derat überwiesen.

8. Geschäft 3274

**Postulat, SP, Fabian Thomi, Neuer
Raum für Familien-Gemeinschafts-
gärten**

:ll: Das Postulat wird mit 22 Ja- zu
17 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung
an den Gemeinderat überwiesen.

Das Postulat wurde von Gemein-
derat Urs Hess direkt beantwortet.

:ll: Das Postulat wird mit 38 Ja-
Stimmen bei 2 Enthaltungen abge-
schrieben.

9. Geschäft 3275

**Postulat, SP, Fabian Thomi,
Aufhebung der Gemeinschaftsgärten**

:ll: Das Postulat wird mit 20 Nein-
zu 19 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung
nicht überwiesen.

10. Geschäft 3282

**Postulat, U/G, Billie Grether, Ausbau
der familienergänzenden Betreuung
in unmittelbarer Nähe der Schule**

:ll: Das Postulat wird mit 21 Ja- zu
19 Nein-Stimmen an den Gemein-
derat überwiesen.

11. Geschäft 3281

**Beantwortung Dringliche Inter-
pellation, Erhaltung des direkten Fahr-
wegs von Längi/Salina Raurica via
Sandgruben ins Ortszentrum Pratteln**

:ll: Die Interpellation ist beantwor-
tet.

12. Geschäft 3278

**Beantwortung Einzelinitiative,
Walter Biegger, sinnvolle und würdige
Nutzung der Parzelle des ehemaligen
Feuerwehr-Magazins**

:ll: Die Einzelinitiative wird ein-
stimmig für nicht erheblich erklärt.

13. Geschäft 3217

**Beantwortung Postulat, FDP,
Paul Dalcher, Evaluation optionaler
Standorte für die Gemeindebibliothek
und Ludothek**

:ll: Das Postulat wird mit 27 Ja- zu
10 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltun-
gen als erfüllt abgeschrieben.

14. Geschäft 3241

**Beantwortung Postulat, U/G,
Benedikt Schmidt, Pumptrack
nicht behandelt**

15. Geschäft 3251

**Beantwortung Motion, SP, Rebecca
Moldovanyi, Sitzgelegenheiten
nicht behandelt**

16. Geschäft 3239

**Beantwortung Motion, SVP,
Nachhaltiges Pratteln Bäume 20% plus
nicht behandelt**

17. Fragestunde

Die Fragen sind beantwortet.

Die Sitzung wird um 22.00 Uhr
beendet.

Pratteln, 1. Juni 2021

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Urs Baumann

Das Einwohnerratsssekretariat:

Ulrike Schmid

**PERSÖNLICHKEITEN UND IHRE
SCHICKSALSSCHLÄGE**

IM TAL DER TRÄNEN
CHRISTINA UND CHRISTIAN BOSS

reinhardt



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Der Gemeinderat hat sich zur Teilrevision des Sozialhilfegesetzes vernehmen lassen.
- Die Ersatzbeschaffung der Strassenkehrmaschine wurde an die Firma Aebi & Co., Burgdorf, vergeben.
- Folgende Arbeiten für die Sanierung und Aufstockung Schulhaus Längi wurden vergeben:
 - Arbeitsgattung BKP 272.6 Metalltreppe 2. bis 3. Obergeschoss geht an die Firma R. Widmer AG, Pratteln.
 - Arbeitsgattung BKP 281.0 Unterlagsböden geht an die Firma J. Nager AG, Diepfingen.
 - Arbeitsgattung 247 Kaminverlängerung geht an die Firma Kiwera AG, Rheinfelden.
 - Folgende Arbeiten für die Sanierung Haustechnik Kuspo wurden vergeben:
 - Arbeitsgattung BKP 250 Sanitärarbeiten geht an die Firma SanTech AG, Lausen.
 - Arbeitsgattung BKP 230 Elektroarbeiten Los HLKS und Notbeleuchtungen und Los Elektrosanierung Beleuchtungen geht an die Firma Ramseyer Elektro AG, Muttens.
 - Arbeitsgattung BKP 244 Lüftungsarbeiten geht an die Firma E. Kalt AG, Basel.

Gemeinderat Pratteln

Bereitstellung von Hauskehricht

Deponieren Sie den Abfall frühestens am Vorabend oder besser am Abfuhrtag am Morgen vor 7 Uhr an einem für das Entsorgungsfahrzeug zugänglichen Ort.

Die Kehr- und Sperrgutabfuhr findet in «Pratteln Süd» am Dienstag und in «Pratteln Nord» am Donnerstag statt.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Säcke schon Tage vorher herumstehen. In der prallen Sonne entwickeln die zu früh herausgestellten Säcke schnell sehr unangenehme Gerüche. Ratten und anderes Ungeziefer werden angezogen. Nicht selten werden die Säcke von Tieren aufgerissen und der ganze Inhalt über die Strasse verteilt. Dies erschwert die Arbeit der Personen, die für Sie den Abfall vor Ihrer Wohnung oder vor Ihrem Haus abholen. Die Nichteinhaltung von § 9 «Ab-



fuhr von Siedlungsabfällen» des Abfallreglements kann mit einer Busse geahndet werden.

Wir danken allen, die den Abfall ordnungsgemäss bereitstellen und damit aktiv zu einer guten Wohn-

qualität und einer sauberen Umwelt beitragen.

Bei Fragen und Hinweisen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, bau@pratteln.bl.ch.

Bestattungen

Chapalay, Louis
von Basel und Château-d'Ex VD
geboren am 27. Oktober 1930
verstorben am 26. Mai 2021

Feisst-Ammann, Rudolf
von Aarwangen BE
geboren am 8. Januar 1934
verstorben am 11. Mai 2021

Guillod, René
von Mont-Vully FR
geboren am 11. November 1939
verstorben am 4. Mai 2021

Kunz, Hans
von Bolligen BE
geboren am 8. September 1940
verstorben am 5. Mai 2021

Schürmann, Roswitha
von Worb BE
geboren am 6. Juli 1946
verstorben am 10. Mai 2021

Torroja-Virro, Helle
von Pratteln
geboren am 4. Oktober 1924
verstorben am 4. Mai 2021

Vonhuben, Friedrich («Fritz»)
von Murgenthal AG
geboren am 23. Oktober 1934
verstorben am 16. Mai 2021

Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Heid, David
geboren am 30. April 1929, von Ramlinsburg, wohnhaft gewesen in Pratteln, Bahnhofstrasse 37, gestorben am 8. April 2021.
Eingabefrist: 18. Juni 2021.

Mouche-Bitzer, Graziella
geboren am 24. Juni 1944, von Basel und Thalwil ZH, wohnhaft gewesen in Pratteln, Zehntenstrasse 14, gestorben am 12. April 2021.
Eingabefrist: 25. Juni 2021.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Umsetzung des Projekts Zugfolgezeitverkürzung Pratteln

Ab August 2021 startet die Umsetzung des Projekts Zugfolgezeitverkürzung Pratteln. Details dazu sind auf folgender Webseite aufgeschaltet:

www.sbb.ch/zfz-pratteln

Die Inbetriebnahme erfolgt im Februar 2022. Das Projekt ist eine der Voraussetzungen für den S-Bahn-Viertelstundentakt Basel-Liestal.

SBB AG
Kommunikation Infrastruktur

Fahrplanvernehmlassung 2022 – Öffentlicher Verkehr

Die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung für den öffentlichen Verkehr durch. Ab 26. Mai bis 13. Juni 2021 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien in Baselland für den Fahrplan 2022 (gültig ab 12. Dezember 2021) im Internet unter www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 26. Mai 2021 unter www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechen-

des Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, zum Beispiel bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft und je nach Machbarkeit im Fahrplan 2022 berücksichtigt oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft, Liestal

Amt für Raumplanung
Abteilung Öffentlicher Verkehr



Erweiterung Elektrotrasse Elektra Baselland – koordinierter Werkleitungsbau Burggartenstrasse und Schlossstrasse

Die Elektra Baselland, Liestal, führt in der Burggartenstrasse im Bereich Farnsburgerstrasse bis Augstmattstrasse und in der Burggartenstrasse hinter der Gemeindeverwaltung sowie in der Schlossstrasse im Bereich entlang der Gemeindeverwaltung die Erweiterung der Leerrohranlage für den Ausbau des Hoch-, Mittel-, und Niederspannungsnetzes aus.

Burggartenstrasse (Bereich Farnsburgerstrasse bis Augstmattstrasse)

Die Bauarbeiten werden ab Montag, 7. Juni, bis 31. Juli 2021 durch die Firma Aymonod Tiefbau AG, Pratteln, durchgeführt. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Der Individualverkehr kann weitgehend aufrechterhalten werden. Der Fussgänger- und Fahrradverkehr ist während der Bauzeit möglich. Es gilt ein Linksabbiegeverbot für Fahrzeuge, kommend aus der Tiefgaragenausfahrt der Migros. Die Zu- und Wegfahrt wird für den Anliegerverkehr während der Bauzeit grösstenteils aufrechterhalten.

Schlossstrasse und Bereich Schlossstrasse (hinter der Gemeindeverwaltung)

Die Bauarbeiten werden ab Mitte August bis Ende Oktober 2021 durch die Firma Aymonod Tiefbau AG, Pratteln, ausgeführt. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

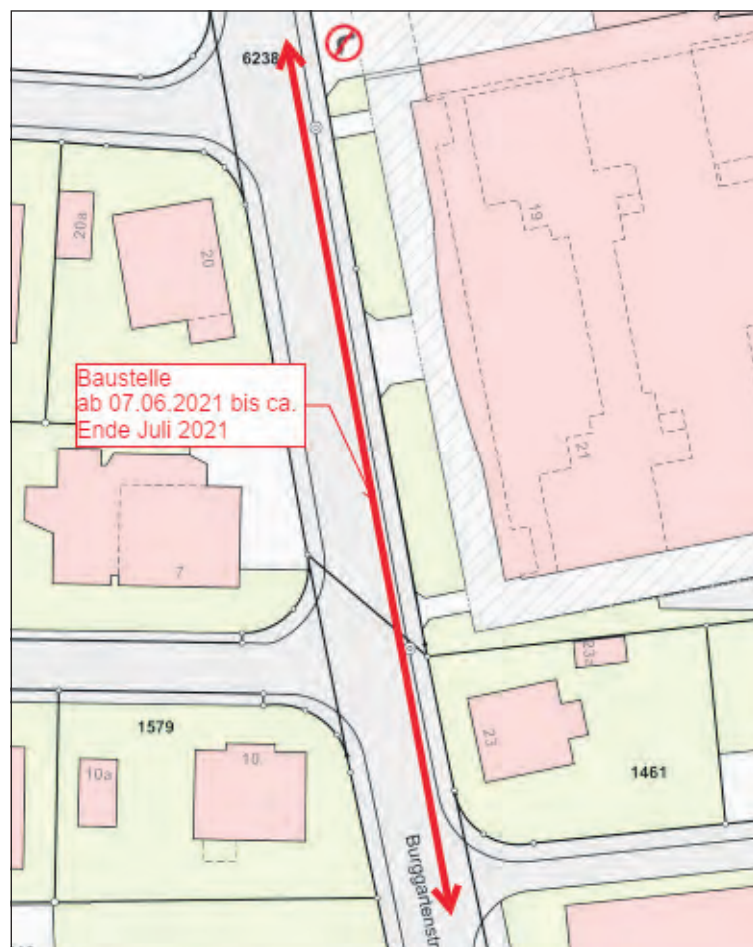
Der Individualverkehr wird mit Lichtsignalanlage in der Schlossstrasse auf Höhe der Gemeindeverwaltung geregelt. Die Parkfelder vor der Gemeindeverwaltung sind während der Bauzeit gesperrt. Bedingt durch die Bauarbeiten ist die Burggartenstrasse hinter der Gemeindeverwaltung nicht befahrbar.

Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist für die Anwohner während der Bauzeit gewährleistet. Bei Abweichungen werden diese im Speziellen informiert.

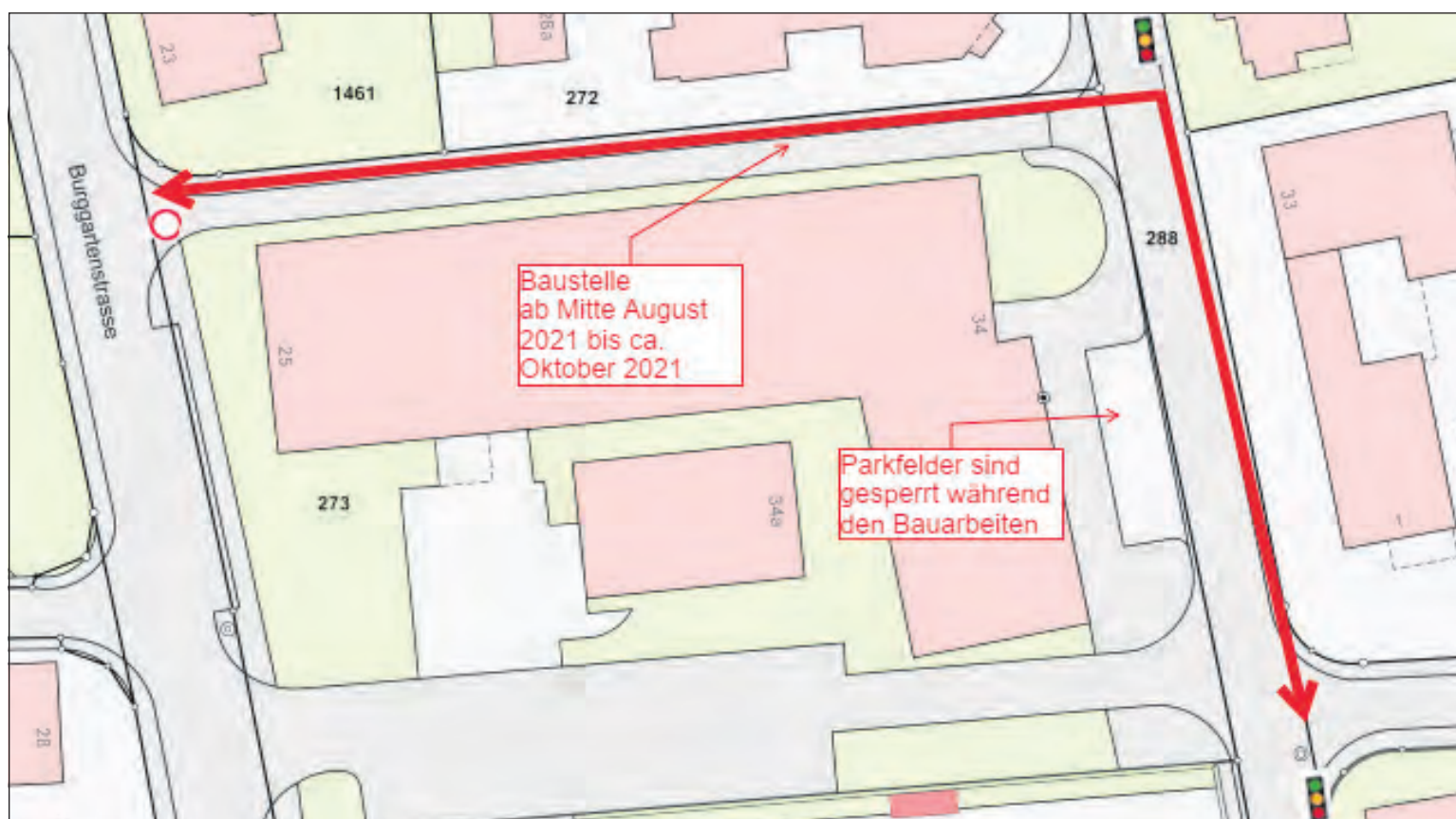
Wir danken Ihnen schon heute sehr für Ihr Verständnis.

Kontakt

- Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Bauleitung Büro Holinger, Salome Lustenberger, Tel. 061 926 23 92
- Firma Aymonod, Besim Kqiku, Tel. 079 933 22 11



Burggartenstrasse (Bereich Farnsburgerstrasse bis Augstmattstrasse).



Schlossstrasse und Burggartenstrasse (hinter der Gemeindeverwaltung).



Wir planen langfristig und bauen nicht hinterher

Das Tram Nr. 14 ist ein wichtiger und effizienter Verkehrsträger der Region. Die Verlängerung dieser Linie würde nicht nur die grossen Entwicklungsareale in Pratteln miteinander verbinden, sondern steht auch in direktem Zusammenhang mit der räumlichen Entwicklung der Region. Der gesamte Gemeinderat sowie alle Ortsparteien stehen geschlossen hinter dem langjährig geplanten Erschliessungsprojekt, das mehrfach demokratisch bestätigt wurde. Die Vertreterinnen und Vertreter wehren sich gegen die im Abstimmungskampf aufgeworfenen, einseitigen Darstellungen. Das Stimmvolk stimmt nicht über das Gesamtprojekt, sondern über den Projektierungskredit ab.

Die Tramverlängerung erschliesst das für Region und Kanton wichtige Entwicklungsgebiet Salina Raurica. Die Planung ist seit über 20 Jahren im Gang. Die Resultate des Studienauftrags machen die Entwicklungsschritte deutlich. Die Planung des Wohn- und Gewerbegebiets (keine Grünzone) wird unabhängig vom Ausgang der Abstimmung weiter vorangetrieben.

In unserer Region rechnet man in den kommenden zehn Jahren mit einem durchschnittlichen Bevölkerungswachstum von jährlich 0,8 Prozent. Im inneren Korridor, dazu gehören Muttens und Pratteln, soll es sogar das Doppelte sein. Die Gemeinden stehen vor grossen Herausforderungen. Hier verdichtet sich das Verkehrsaufkommen auf engstem Raum, was heute bereits zu Stau und Verkehrs-

überlastung führt. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sogar trotz Homeofficepflicht ausgelastet.

Die zukünftige Mobilität ist ein Zusammenspiel von Arbeit, Wohnen und Freizeit. Wir benötigen einen gut vernetzten und möglichst umsteigefreien öffentlichen Personenverkehr. Wir brauchen Verbindungen und Anschlüsse, die aufeinander abgestimmt sind, und Knotenpunkte, wo man bequem das Transportmittel wechseln kann. Die neue Haltestelle am Bahnhof wird genau dies ermöglichen.

Die künftige Tramlinie führt entlang wichtiger Arealentwicklungen: Das Polyfeld und Hagnau in Muttens sowie HIAG-Areal, Zentrale, Bredella und Grüssen in Pratteln, bevor sie weiter Richtung Rhein und weiter bis zur Endhalte-

stelle Augst führt. Dort entsteht ein Busbahnhof, der das direkte Umsteigen vom Tram auf das Busnetz ins weitere Umland ermöglicht. Bei zunehmendem Bevölkerungswachstum bietet ein Tram genügend Kapazität, den Mehrverkehr sinnvoll aufzunehmen. Die fehlende Erschliessung würde zu einem sprunghaften Anstieg von unkontrolliertem Individualverkehr auf der Strasse führen.

Die regionale Entwicklung erfordert eine sinnvolle Mobilität mit einer nachhaltigen Erschliessung. Nur so können wir den künftigen Verkehrsproblemen entgegentreten. Wir planen langfristig und bauen nicht hinterher.

Stephan Burgunder,

Gemeindepräsident Pratteln

Andreas Blank,

Gemeindepräsident Augst

Öffentliche Auflage QP «Zentrale»

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt die folgende, vom Einwohnerrat am 3. Mai 2021 beschlossene Quartierplanung «Zentrale» von Freitag, 4. Juni, bis Montag, 5. Juli 2021, öffentlich auf:

Quartierplanung «Zentrale»

- Quartierplan
- Quartierplanreglement
- Planungs- und Begleitbericht gemäss Art. 47 RPV
- Anhänge und Beilagen
- Umweltverträglichkeitsbericht
- Beilagen
- Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Innerhalb der Auflagefrist von

30 Tagen kann beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache gegen diese Planung erhoben werden. Massgebend für die Eingabefrist ist der Poststempel.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Sekretariat der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeindeverwaltung Pratteln im 1. Stock oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden.

Aufgrund der Corona-Situation sind Planbesichtigungen nur mit Voranmeldung (Tel. 061 825 23 14; bau@pratteln.bl.ch) möglich. Wir bitten Sie, die Unterlagen wenn möglich auf unserer Webseite einzusehen.

Der Gemeinderat

Angepasste Gebührenverordnung

Der Gemeinderat hat die Verwaltung im August 2019 mit der Gesamtrevision der Gebührenverordnung beauftragt. Die Verordnung soll systematisch anhand der Kriterien Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Einheitlichkeit, Aktualität und Transparenz geprüft werden. Die Verordnung wurde vom Gemeinderat verabschiedet und tritt per 1. Juli 2021 in Kraft.

Die inhaltlichen Anpassungen betreffen fast alle Bereiche der Verwaltung. So wurde zum Beispiel die Nutzung gemeindeeigener Gebäude organisiert und die Nutzungsgebühren marktkonform und im Vergleich zu anderen Gemeinden angepasst.

Im Bereich Bestattung enthalten die Grabstättengebühren neu auch die Bestattungs- oder Bei-

setzungsgebühren. Sie wurden insbesondere für Auswärtige angehoben, während die Gebühren für zuletzt in Pratteln angemeldet gewesene Verstorbene gesenkt werden konnten. Achtung: Es werden künftig keine Kosten für den Sarg, die Urne, die Kremation und Transporte des Leichnams mehr vergütet. Somit kann der grosse administrative Aufwand minimiert werden.

Für die neuen Bestimmungen gilt der 30.6.2021 als Sticht datum. Für zuvor Verstorbene gilt die alte Gebührenverordnung. Für Verstorbene ab dem 1. Juli 2021 gilt die neue Gebührenverordnung.

Die Gebührenverordnung kann auf unserer Website unter Publikationen → Reglemente heruntergeladen werden.



DAS KIRSCHENLAND

BASEL - 100 BAUSTEINE ZUR GESCHICHTE VON STADT UND LAND
RENÉ SALATHÉ

reinhardt





Das Schwimmbad-Team startet in die Badesaison



Das Schwimmbad ist dieses Jahr am 17. Mai in die Saison 2021 gestartet.

Neues Eingangssystem

Die Saison starten wir mit dem neuen Kassensystem inkl. automatischem Eingangssystem. Neu wird beim Erwerb von Saisonabonnements und Mehrfach-Einlass-eintritten eine Karte mit Foto ausgestellt (Depot CHF 5.00). Das Foto wird zeitgleich an der Kasse digital aufgenommen.

Übriggebliebene Mehrfach-Einlass-eintritte der vergangenen Saisons werden auf eine Karte geladen.

Damit verfallen sie nicht, sondern können mit dem neuen System genutzt werden. Sind Sie im Besitz solcher Eintritte, müssen Sie auch nicht mehr an der Kasse anstehen.

Neuer Betriebsleiter Schwimmbad

Nach fast 40 Jahren verabschieden sich die bisherigen Betriebsleiter Ruedi und Evelyne Suter. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlich für den langjährigen und treuen Einsatz und wünscht beiden alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Daniel De Carolis ist der neue Betriebsleiter der Sportanlagen «In den Sandgruben». Wir werden Ihnen in der kommenden Grossauflage das Team vorstellen.

Covid-Massnahmen

Auf unserer Internetseite (Sportanlagen → Schwimmbad) finden Sie das aktuelle Schutzkonzept:

- Die maximale Anzahl gleichzeitig zulässiger Personen im Schwimmbad ist 2200.
- Aufgrund der Organisation im Ein- und Ausgangsbereich und zum Schutz der Badegäste und des Personals werden wir auch

in dieser Saison keine Liegen, Sonnenschirme, Kabinen, Ping-Pong-Schläger etc. vermieten.

- Vereine, Kurse und Schulen müssen zwingend zwei Tage im Voraus die Gruppe mündlich über die Schwimmbadtelefonnummer 061 825 24 10 anmelden. Pro Tag werden gleichzeitig drei Gruppen zugelassen. Nach Austritt der Gruppe wird die Anzahl maximal öffentlicher Besucher wieder erhöht.
- In den Innenräumen der Garderoben und der WC-Anlagen gilt Maskenpflicht.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag
Stoller, Hans Rudolf
1. Juli

Schad-Rickenbacher, Ursula
4. Juli

Hartmann-Rebmann, Louise
14. Juli

Aregger, Rosmarie
15. Juli

Furler-Meyer, Katharina
15. Juli

Filipiak-Schmid, Lotti
19. Juli

Spitalsky, Karel
19. Juli

Tanner, Wilfred
20. Juli

Glättli-Bielser, Elisabeth
25. Juli

von Arx-Stalder, Pia
29. Juli

Szolcsan-Demontis, Maria
30. Juli

Zum 90. Geburtstag
Dubacher, Heinrich
2. Juli

Baltermia-Brogli, Helene
3. Juli

Imhof-Kaufmann, Rita
11. Juli

Geiser, Paul
19. Juli

Schoch, Otto
19. Juli

Schweizer-Holzer, Alice
23. Juli

Waidacher, Anna
24. Juli

Büttiker-Müller, Edi
27. Juli

Singeisen, Beatrice
27. Juli

Zum 95. Geburtstag
Dill-Ramseier, Ruth
21. Juli

Zum 96. Geburtstag
Hess, Heinz
23. Juli

Treffeisen-Meylan, Janine
26. Juli

Zum 98. Geburtstag
Weber-Treichler, Klara
19. Juli

Zum 99. Geburtstag
Meier-Baumgartner, Rita
17. Juli

Zur Goldenen Hochzeit
Busch, Wilckens und Angelika
4. Juli

Portmann-Tjoe, Robert und Mie
17. Juli

Nägeli-Frick, Ernst und Edith
23. Juli

Schneider-Hartmann,
Peter und Heidi
30. Juli

Zur Diamantenen Hochzeit
(60 Jahre)
Jorda-Holcapek, Josef und Eva
8. Juli

Zur Eisernen Hochzeit
(65 Jahre)
Münger-Schmitt,
Fritz und Ursula
13. Juli

Herzliche Glückwünsche!



Neozoa – gebietsfremde Tiere

Der Begriff Neozoa steht für Tierarten, welche, beabsichtigt oder nicht, vom Menschen in ein neues geografisches Gebiet eingeführt wurden. Sie werden auch als gebietsfremde Arten bezeichnet und stehen komplementär zu den Neophyten, den eingeschleppten Pflanzen. Unter den Säugetieren ist wohl der Waschbär eine der bekanntesten eingeschleppten Arten. Neozoa zeigen oft in der neuen Umgebung eine völlig andere Populationsentwicklung als in ihren angestammten Gebieten. Meist fehlen ihre natürlichen Feinde und sie können einen starken Einfluss auf die einheimische Fauna oder Flora haben. Neben den Neozoa gibt es auch Tiere, welche ihr Verbreitungsgebiet auf natürliche Weise erweitern, wie z. B. der Eichenprozessionsspinner. So können Veränderungen des Klimas oder anderer ökologischer Bedingungen es einer Art ermöglichen, ein neues Gebiet zu besiedeln.

Weitere Informationen zu invasiven Arten im Raum Basel finden Sie auf www.neobiota.bl.ch.

Die Asiatische Tigermücke

Die kleine Mücke kommt ursprünglich aus dem südostasiatischen Raum. Sie wurde über den internationalen Verkehr nach Europa verschleppt. Die Tigermücke ist sehr aggressiv, tagaktiv und brütet vorwiegend im Siedlungsraum. In ihren Ursprungsländern ist sie eine potenzielle Überträgerin von Krankheitserregern wie Dengue-Fieber, wobei in der Schweiz bisher noch keine Krankheitsübertragung dokumentiert wurde.

Die Asiatische Tigermücke ist mit einer maximalen Körpergrösse von 1 cm eine relativ kleine Stechmücke. Die Erkennungsmerkmale sind eine am Hinterkopf ansetzende weisse Linie, die bis zum Flügelansatz verläuft, sowie fünf weisse Ringe an den Hinterbeinen. Die Tigermücke nutzt für die Eiablage



Die Raupe des Buchsaumzünslers.



Kahlgefressener Buchsbaum.

kleine Wasseransammlungen (z. B. Regentonnen, Topfuntersätze, Vogeltränken etc.), in denen es keine natürlichen Fressfeinde gibt. In Teichen oder Fließgewässern ist sie daher nur selten aufzufinden. Ihre Eier klebt sie dabei knapp oberhalb des Wasserpegels fest. Potenzielle Brutstätten sollten einmal pro Woche vollständig entleert werden. Dies reicht, um den Entwicklungszyklus zu unterbrechen.

Der Buchsaumzünsler

Der Buchsaumzünsler ist ein ostasiatischer Kleinschmetterling, der seine Eier gezielt auf Buchsbäume legt. Er befällt Buchs als Einzelbüsche, Hecken oder Wildbestand im Wald. Die Raupen werden bis fünf Zentimeter lang. Das gefräßige Tier beginnt nach dem Schlüpfen, die Blätter des Buchsaums von innen nach aussen abzufressen.

Die befallenen Blattränder verfärben sich hellbeige oder sind oft nur noch als Blattgerippe sichtbar. Im Strauch liegen helle Kotkrümel,

die mit der Zeit schwarz werden. Verpuppen sich die Larven, sind sie und die Äste von einem Gespinst umgeben. Die Schäden reichen von partiellem Blattfrass bis zum Kahlfrass vom Buchs. In der Regel treten drei bis vier Generationen im Jahr auf. Kontrollieren Sie daher Ihren Buchs regelmässig.

Bei kleineren Buchskugeln lassen sich die Raupen von Hand ablesen und in einem Abfallsack der Kehrtafelfahrt zuführen. Bei grösserem Befall, z. B. bei Kleinbäumen und Hecken, ist es ratsam, eine Gartenbaufirma zuzuziehen.

Weitere Hinweise und Informationen zu invasiven Arten finden Sie in unserer Broschüre «Fremde Pflanzen in heimischen Gärten», die in der Gemeindeverwaltung aufliegt, oder auf unserer Webseite www.pratteln.ch.

Eichenprozessionsspinner

Der Frühsommer ist die Zeit der Eichenprozessionsspinner (*Thaumetopoea processionea*). Die Larven schlüpfen im Mai und sind stark behaart. Wer auf die Raupen trifft, sollte Abstand halten. Die Gärtnerei des Werkhofs nimmt an den exponierten Stellen regelmässige Begehungen vor. Sollte ein Befall festgestellt werden, wird in diesen Zonen mit Warnschildern darauf hingewiesen und bei Bedarf Absperrungen errichtet.

Jeden Abend die gleiche Prozession: Die Schmetterlingsraupen sammeln sich und begeben sich im Gänsemarsch auf Nahrungssuche. Mal wandern sie in kleiner Formation, mal in einer mehrreihigen und bis zu zehn Meter langen Schlange an Eichen empor, fallen über die Blätter her. Die Raupen sollte man weder aus der Nähe betrachten noch sie berühren, denn der Eichenprozessionsspinner kann auch für Menschen recht unangenehm werden. Ab dem dritten von sechs Larvenstadien besitzen die Tiere Härchen mit mehreren Spitzen, die in die Haut eindringen und sogar in die Augen und in die Atemwege gelangen können sowie allergische Reaktionen auslösen können. Neben heftigem Juckreiz kann es zu Nesselsucht und in Einzelfällen sogar zu einem allergischen Schock führen. Beim Einatmen herumfliegender Härchen drohen zudem Atembeschwerden wie Bronchitis. Wer in Kontakt mit den Raupen kommt, sich unwohl fühlt oder grossflächig Ausschlag entwickelt, sollte sicherheitshalber zum Arzt gehen.



Die Raupen des Eichenprozessionsspinners.



Abendliche Raupenprozession.

Bitte halten Sie sich nicht unter befallenen Eichen auf. Die Haare der Raupen verbleiben während Monaten in verlassenen Raupennestern oder kleben im Gras unter befallenen Eichen. Ein Kontakt mit nackter Haut sollte verhindert werden.

Was sollten Sie tun?

- Vermeiden Sie den Kontakt mit den Raupen und Gespinsten, halten Sie Abstand, setzen Sie sich in der Nähe nicht auf den Boden.
- Wenn Sie unbeabsichtigt in die Nähe befallener Bäume kamen: Duschen Sie, waschen Sie gründlich Ihre Haare und auch die Kleidung.
- Entfernen Sie Gespinste im Garten nicht selbst, sondern beauftragen Sie einen staatlich anerkannten Schädlingsbekämpfer oder entsprechend ausgerüsteten Baumpfleger.
- Die Gespinste nicht abflammen oder abspritzen – dabei werden die Gift Haare nur noch mehr aufgewirbelt und verbreitet.
- Sie haben einen Befall an öffentlichen Plätzen entdeckt? Informieren Sie die Gemeindeverwaltung.

Kontakt:

- Gemeinde Pratteln, Gärtnerei, Beat Breitenstein, 076 411 23 53
- Forstamt Schauenburg: Markus Eichenberger, 061 821 44 53
- Ausserhalb der Öffnungszeiten: Gemeindepolizei, 061 825 22 45

Gemeinde Pratteln

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Die Asiatische Tigermücke.



Dienstjubiläen an den Prattler Schulen

Folgenden Lehrpersonen dürfen wir im Jahr 2021 zu ihrem Dienstjubiläum in Pratteln gratulieren:

Zum 35-Jahre-Jubiläum

- Schwerzmann Kathrin, Schulleiterin Primarstufe Pratteln
- Jourdan Stephan, Kreismusikschule

Zum 30-Jahre-Jubiläum

- Hinden Catherine, Primarstufe Pratteln
- Bereuter Armin, Kreismusikschule
- De Iorio Adriano, Kreismusikschule

Zum 20-Jahre-Jubiläum

- Blanc Monika, Primarstufe Pratteln
- Rogenmoser Annalisa, Primarstufe Pratteln
- Illi Monika, Primarstufe Pratteln

Zum 15-Jahre-Jubiläum

- Birchler Denise, Primarstufe Pratteln
- Widmer Marianne, Primarstufe Pratteln
- Arias-Feo Petra, Sekundarstufe Pratteln
- Grubenmann Bisang Susanne, Sekundarstufe Pratteln

Zum 10-Jahre-Jubiläum

- Baumann Elisabeth, Primarstufe Pratteln
- Gutbrod Stephanie, Primarstufe Pratteln
- Gürber Christine, Primarstufe Pratteln
- Pellegrini Stephanie, Primarstufe Pratteln
- Lütte Petra, Schulleiterin Kreismusikschule
- Schlegel Birgit, Kreismusikschule
- Schmidt Philipp, Kreismusikschule
- Bühler Gabriele, Sekundarstufe Pratteln

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für ihre Dienste, die sie an unseren Kindergärten und Schulen geleistet haben.

*Schulrat Primarstufe
Tino Russo, Präsident*

*Schulrat Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
Astrid Ramseier, Präsidentin*

*Schulrat Sekundarschule
Pratteln Augst Giebenach
Sarah Conte, Präsidentin*

TV Aktiv Sport bewegt!

Wir sammeln sportliche Minuten für Pratteln anlässlich des Coop-Gemeinde-Duells. Trage auch du dazu bei, Pratteln zu der bewegtesten Gemeinde der Schweiz zu machen! Mach mit am

- Sonntag, 13. Juni, von 11 bis 17 Uhr

- Treffpunkt: Platz Alte Dorfturnhalle

Melde dich alleine oder in Begleitung ganz einfach vor dem Start beim Zelt an und nach der sportlichen Aktivität wieder ab.

Wir melden am Ende des Tages die innert dieser Zeit gesammelten

Minuten der Gemeindeverwaltung und unterstützen so Pratteln im Coop-Gemeinde-Duell.

Die Sportart, Route und Dauer sind frei wählbar. Es stehen je nach Wetter diverse Sportgeräte (z. B. Federball, Seilhüpfen, Trottinett etc.) bereit, sodass du auch vor Ort ein paar Bewegungsminuten sammeln

kannst. Unter allen Teilnehmenden wird der/die ausdauerndste Prattler/in gekürt und namentlich im Prattler Anzeiger vom 25. Juni erwähnt. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen. Die geltenden Covid-19-Massnahmen müssen eingehalten werden.

Turnverein Aktiv Sport Pratteln

TV Aktiv Sport bewegt!

Der TV Pratteln AS sammelt Minuten am 13. Juni 2021 von 11 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Platz Alte Dorfturnhalle
Infos: www.tvprattelnas.ch

Jetzt App herunterladen

coopgemeindeduell.ch

coop Groupe Mutuel Assurance Versicherungen Assicurazioni Blick

Die grösste Wanderung

in coronakonformen Kleingruppen
5. Juni 2021 und 6. Juni 2021
jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Platz alte Dorfturnhalle
Informationen: <https://www.vv-pratteln.ch/SchweizBewegt>

Jetzt App herunterladen

coopgemeindeduell.ch

coop Groupe Mutuel Assurance Versicherungen Assicurazioni Blick



Aktionstag gegen invasive Neophyten

Am Samstag, 19. Juni, von 9.30 bis ca. 12.30 Uhr, führt die Gemeinde Pratteln einen Tag zur Bekämpfung von invasiven Neophyten durch. Zuerst wird über die Problematik der invasiven Neophyten informiert, bevor wir anschliessend gemeinsam den Bestand vor Ort bekämpfen.

Der Treffpunkt ist bei den Tennisplätzen im Grüssenhölzli. Wir bedanken uns jetzt schon für die freiwillige Hilfe und hoffen auf eine möglichst grosse Unterstützung bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten.

Weitere Hinweise und Informationen zu invasiven Neophyten finden Sie in unserer Broschüre «Fremde Pflanzen in heimischen Gärten», die in der Gemeindeverwaltung aufliegt, oder auf unserer Webseite www.pratteln.ch.

Naturschutzkommission



Badekarte für Schülerinnen und Schüler

Auch dieses Jahr bieten wir wieder die beliebte Badekarte für Prattler Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder ab sechs Jahren an.

Die Badekarte ist während der kantonalen Sommerferien vom 3. Juli bis 15. August 2021 gültig und kostet 12 Franken. Es wird zusätzlich ein Depot von 5 Franken erhoben.

Sie kann ab 15. Juni 2021 direkt an der Schwimmbadkasse bezogen werden.

Diese Regelung gilt auch für Prattler Schülerinnen und Schüler, welche auswärtige Schulen besuchen.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Schwimmbad und Sportanlage Sandgrube
sandgruben@pratteln.bl.ch
 061 825 24 10 (Kasse)
 061 825 24 11 (Büro)

Virtuelle Einweihung Kindergarten Grossmatt und öffentlicher Spielplatz

FREITAG, 4. JUNI 2021

Mit Videobotschaften von politischen Vertretern und Repräsentanten der Gemeinde und der Primarstufe



Folgen Sie uns an diesem Tag auf den sozialen Medien Facebook (Gemeinde Pratteln) und Instagram (@gemeinde.pratteln) oder schauen Sie sich die Einweihung auf unserer Website www.pratteln.ch an.



Gemeinde pratteln



Präventionsangebot für Seniorinnen und Senioren

„Sicherheit im Alltag – daheim und unterwegs“

Paul Steffen, Präventionsberater der Polizei Basel-Landschaft vermittelt allen Interessierten konkrete Tipps für mehr Sicherheit im Alltag – zuhause und unterwegs. Da geht es um Einbrüche, Einzeltricks, falsche Polizisten und Gefahren, welche im Internet lauern.

Die Polizei wird uns anhand von Beispielen stärken, damit wir wissen, wie wir in solchen Situationen am besten handeln.

Auch das Befahren eines Kreisels ist etwas, was in jungen Jahren nicht in der Fahrschule gelernt wurde; sind Sie unsicher? Fragen sind natürlich erlaubt!

Dienstag, 24. November 2020 – 14.30 bis 16.30 Uhr – Kultur- & Sportzentrum (KUSPO) Pratteln

Dieses Angebot ist kostenlos, es ist keine Anmeldung notwendig.

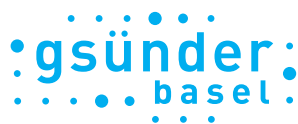
Alle Teilnehmenden sind jedoch verpflichtet, in einer Liste Ihren Namen und Ihre Telefonnummer einzutragen.

Die Distanz von 1.5 Meter wird gewährt sein. Dennoch bitte eine Schutzmaske mitnehmen, vorsichtshalber.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstelle für Altersfragen, Daniela Berger:

Fachstelle für Altersfragen
 Daniela Berger
 Gemeindeverwaltung
 Schlossstr. 34, 4133 Pratteln
 079 158 95 76 (direkt) / daniela.berger@pratteln.bl.ch





Aktiv!

im Sommer 2021



Jörinpark Pratteln

Wöchentliche Bewegungs- und Entspannungsangebote

Pilates

Kräftigung, Stretching, Atmung

Mittwoch, 19.00–19.50 Uhr

2. Juni – 11. August 2021 (11x)

Eröffnungsveranstaltung

Mittwoch, 2. Juni 2021, 19 Uhr

Begrüssung: Gemeinderat Roger Schneider

Matten werden zur Verfügung gestellt.

Pratteln tanzt

Abwechslungsreiche Tanzstunden: Hip-Hop Fusion
bringt Sie in eine neue Welt des Tanzens.

Freitag, 18.30–19.20 Uhr

4. Juni – 13. August 2021 (11x)

Eröffnungsveranstaltung

Freitag, 4. Juni 2021, 18.30 Uhr

Begrüssung: Coskun Erdogan, Artistic Director Verein «the movement»

Keine Vorkenntnisse notwendig!



Weitere Angebote und Kurse: Tel. 061 551 01 20 oder
www.gsuenderbasel.ch

Umsetzungspartner:

Gemeinde pratteln



Hauptsponsor:

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

Sponsoren:

Spätinger

Basler
Kantonalbank

Basler
Versicherungen

Kantonale Partner:

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Medizinische Dienste

BASEL
LANDSCHAFT
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTSEKTOR



10 Jahre Waldspielgruppe «Zwärgä Moos»

Nun ist es schon 10 Jahre her, dass die Waldspielgruppe «Zwärgä Moos» ihr Waldsofa errichten und das Waldstück beim Hülftbächli zweimal wöchentlich mit Kinderlachen erfüllen durfte.

Auch heute, nach 10 Jahren, brodelt die Zaubersuppe über dem Feuer, werden die Kinder von uns Waldspielgruppenleiterinnen im Zweier- bis Dreier-Team in ihrer magischen Phase abgeholt und entdecken den Wald und seine Bewohner.

Sie lauschen den Geschichten über den «Zwärgä-Moos-Zwärg», Poppy, die Geburtstagsfee, oder auch einfach mal den Vögeln oder dem Meckern des Eichhörnchens, das gerade oben in der Baumkrone sitzt.

Ganz unter dem Motto «Erleben, staunen, wachsen» dürfen die Kindergruppen von 8 bis 12 Kinder im Alter von ca. 2½ bis 5 Jahren wöchentlich das Waldsofa besuchen.

Begleitet durch Rituale, Grenzen, aber auch Freiheit, dürfen unsere Waldkinder mit all ihren Sinnen den Umgang mit der Natur, aber auch das Zusammenwachsen in einer Gruppe erlernen.

Basteln mit allem, was die Natur uns bietet. Hämmern, sägen, spielen im Bach, klettern, Freunde finden und nach einem Streit auch mal nach Lösungen suchen.

Die Blätter riechen, den Regen und den Wind spüren, mit den Hän-



Simone Wirz übergibt mit einem lachenden und weinenden Auge nach 10 Jahren ihre Waldspielgruppe «Zwärgä Moos» in gute Hände.

den in der Erde graben, Eicheln zählen und mit Kohle malen... Was gibt es Schöneres, als auf diese Weise ganzheitlich lernen und wachsen zu dürfen?

Und will das Wetter mal nicht so, wie wir wollen, dürfen es sich die Kinder in unserem Häuschen in der Nähe der Familiengärten ganz gemütlich machen.

Etwas Kleines ändert sich jedoch dieses Jahr. Denn pünktlich zum 10-Jahre-Jubiläum dürfen wir die Waldspielgruppe «Zwärgä Moos» in neue, liebevolle Hände geben.

Wir sind stolz und freuen uns riesig, euch Nathalie Bevilacqua vorstellen zu dürfen. Sie wird das «Zwärgä Moos» ab August übernehmen und die Waldspielgruppe mit ihrem wertvollen Wissen als Natur- und Erlebnispädagogin bereichern.

«Ich durfte die Waldspielgruppe an einem Morgen begleiten und kennenlernen. Ich war total begeistert, wie liebevoll und magisch das Waldsofa und das «Zwärgä-Huus» für die Kinder aufgebaut und eingerichtet sind. Es ist eine grosse Freude und Ehre für mich, dieses wertvolle Paradies übernehmen zu dürfen. Ich möchte mich von Herzen bei Simone Wirz bedanken, welche diesen Zauber vor 10 Jahren gegründet und ihn während 10 Jahren mit vollem Elan und Herzblut mit ihrem Waldteam geleitet hat. Ich freue mich sehr auf die spannenden und erlebnisvollen Morgen mit den Kindern im Wald», sagt Nathalie vorfreudig.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle unserem Revierförster Markus Eichenberger und der Gemeinde Pratteln für die Unterstützung und Ermöglichung dieses wundervollen Projektes. Und natürlich den Eltern und Freunden, die sich immer wieder mit viel Spass an unseren Bautagen beteiligt haben.

Und so verabschiedet sich das Wald-Spielgruppenteam Ruth Sinning, Larissa Perren und die damalige Gründerin Simone Wirz mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mit einem Ruck-



Das magische Waldsofa und gemeinsame Erleben der Naturschönheiten sind zentrale Elemente der Waldspielgruppe «Zwärgä Moos».

sack prall gefüllt mit Erinnerungen an warme Sonnenstrahlen, lustige Blätterschlachten, leuchtende Kinderaugen und zahlreiche wunderbare Momente.

Die Waldspielgruppe hat ab August 2021 übrigens wieder freie Plätze. Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter 077 465 01 29 oder per E-Mail nathalbev@hotmail.com

Nathalie Bevilacqua und Simone Wirz



Die neue Waldspielgruppenleiterin Nathalie Bevilacqua im Einsatz: Auch bei Regen gibt es viel zum Entdecken.

Der Fachbereich Frühe Kindheit empfiehlt, Kinder mindestens ein Jahr vor Kindergarten-Eintritt spielerisch und regelmässig mit anderen Kindern in Kontakt zu bringen. Sei es durch das regelmässige Besuchen von Eltern-Kind-Treffs, Freizeitangeboten wie z. B. Eltern-Kind-Musizieren oder Mutter-Vater-Kind-Turnen. Für den Besuch einer Spielgruppe oder bei der Auswahl eines Kita- oder Tagesfamilienplatzes können alle Eltern kostenlose Beratung einholen.

Manuela Hofbauer gibt gerne Auskunft: 079 745 37 95, Mi und Do vor Ort im Schloss-Schulhaus an der Schlossstr. 56 oder per E-Mail manuela.hofbauer@pratteln.bl.ch.

Weitere Infos finden Sie jederzeit unter www.fruehekindheit.pratteln.ch.



Fokus Heizungersatz: Anschluss an einen Wärmeverbund

Erneuerbar Heizen - Klima schützen

Die Zeit der Öl- und Gasheizungen ist vorbei. Der Umstieg auf einheimische, erneuerbare Energie hilft nicht nur dem Klima und der Umwelt, sondern ermöglicht langfristig auch eine Senkung der Heizkosten. Der Umstieg von der fossilen Öl- oder Gas-Heizung auf ein modernes Heizsystem mit erneuerbaren Energieträgern muss frühzeitig geplant werden. Die Option für einen Anschluss an einen Wärmeverbund soll in jedem Fall geprüft werden.

Fernwärme – das «Rundum-sorglos-Paket»

Der Anschluss an ein Fernwärmenetz bietet viele Vorteile. Durch langfristige Verträge mit dem Betreiber sind die Energiepreise stabil und der Netzbetreiber kümmert sich um den gesamten Unterhalt. Wärmeverbünde nutzen nach Möglichkeit lokale und saubere Wärmequellen. Dies bedeutet, dass Sie mit einem Anschluss an den Wärmeverbund zukünftig keine CO₂-Abgaben auf Öl und Gas zahlen, welche mit den neuen Gesetzgebungen noch weiter steigen werden. Ein entscheidendes Kriterium für ein Anschluss an einen Wärmeverbund ist die Distanz zu einem bestehenden Wärmenetz. Mit Hilfe des Online- Wärmeverbundkatasters des Kantons, lässt sich einfach und schnell herausfinden, ob es einen bestehenden Verbund in Ihrer Nähe gibt. Dabei gilt: je näher die Leitung beim Haus, desto besser. Falls Ihr Zuhause in einem Wärmever-

bund-Perimeter liegt, setzen Sie sich am besten mit dem Betreiber des Wärmeverbundes in Verbindung. Dieser prüft die Machbarkeit. Das Baselbieter Energiepaket fördert Anschlüsse an Wärmenetze mit einem finanziellen Beitrag.



Bild: Fernwärmeleitung, Programm "erneuerbar"

Weitere Informationen finden Sie online:

Impulsberatung

Neutrale Beratung zum Thema Heizungersatz und Gebäudesanierung. Der Kanton unterstützt die Beratung mit CHF 350.-.

erneuerbarheizen.ch/impulsberatung

Heizkostenrechner

Vergleicht die Gesamtkosten und die Klimawirkung verschiedener Heizsysteme

erneuerbarheizen.ch/heizkostenrechner

Wärmeverbundskataster

zeigt ob es in Ihrer Nähe einen Wärmeverbund gibt

[Wärmeverbundskataster BL](#)

Wärmeverbund Pratteln

Eigentümerin und Auskunft EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), Liestal

[Wärme/Kälte für Privatkunden |EBL](#)

Gemeinde Pratteln Gemeinde-

Förderprogramm, weitere Informationen und Energiestipps

www.pratteln.ch oder [Pratteln - Energie](#)

[Baselbieter Energiepaket](#) und [Das Gebäudeprogramm](#): Förderprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energie im Gebäudebereich





Neues kantonales Förderprogramm für Gebäude



Über das Baselbieter Energiepaket

Das «Baselbieter Energiepaket» ist das kantonale Förderprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energie im Gebäudebereich. Mit dem Energiepaket sollen die nationalen und kantonalen Energieziele mit Fokus auf den Gebäudebereich umgesetzt werden. Das Ziel ist ambitioniert: Bis 2050 soll die Schweiz klimaneutral sein. Einen Grossteil davon muss der Gebäudepark beitragen, der in der Hoheit der Kantone ist. Finanziert wird das Baselbieter Energiepaket durch kantonale Mittel sowie durch Bundesmittel, die aus der Teilzweckbindung der CO₂-Abgabe auf fossilen Brennstoffen stammen.

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Baselbieter Energiepakets ist die Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) des Kantons Basel-Landschaft eine strategische Partnerschaft mit der Wirtschaftskammer Baselland, mit dem Hauseigentümerverband Baselland (HEV BL) sowie den beiden grossen Baselbieter Energieversorgungsunternehmen EBL und Primeo Energie eingegangen.

Kommunale Förderung Gemeinde Pratteln

Die Gemeinde und Energiestadt Pratteln fördert ebenfalls teilweise den Ersatz von Anlagen mit erneuerbaren Energien, welche bereits vom Kanton unterstützt werden sowie zusätzlich Photovoltaikanlagen. Auf www.pratteln.ch finden Sie Informationen im Energieförderreglement und weitere nützliche Tipps.

Öffentliche Energieberatung

Die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) führt im Auftrag der Gemeinde die öffentliche Energieberatung durch. Eine Erstberatung von rund einer Stunde ist kostenlos.

Auskunft erteilt die EBL Energieberatung, Liestal, Tel. 0800 325 000, www.ebl.ch.

Weitere Informationen

Baselbieter Energiepaket www.energiepaket-bl.ch

Heizkostenrechner www.erneuerbarheizen.ch/heizkostenrechner

Liste der Impulsberater www.erneuerbarheizen.ch/impulsberatung/

Beitragssätze Fördergeld www.baselland.ch/politik-und-behorden/regierungsrat

Berechnung der Fördergeldrechner (ab 1. Mai) www.energiepaket-bl.ch/de/foerdergeld-berechnen



5. Juli – 15. August 2021

Für alle im Alter
von 6 – 16 Jahren

www.x-island.ch

X-Island.ch

Ferienpass Baselland



BEGLEITPERSONEN GESUCHT
Wir brauchen deine Unterstützung!
Möchtest du Teilnehmende zu den Kursen begleiten?
Dann melde dich im Ferienpass-Büro.

- Über 30 Wochenangebote
- 280 Tages- und Mehrtagesveranstaltungen
- Zusätzliche kostenfreie und vergünstigte Angebote, die du mit deinem Ferienpass, aber ohne Voranmeldung nutzen kannst.
- TNW-Wochenfahrkarten für CHF 8.– am Kiosk Bahnhof Liestal
- **1. Anmeldephase:** 19. Mai bis 2. Juni
Zuteilung nicht nach Anmeldeeingang. Lass dir Zeit!
- **2. Anmeldephase:** 8. Juni bis Ende der Ferien
Freie Plätze sofort buchbar!

MINI-Programmauszug

WOCHEN- UND MEHRTAGESKURSE				Alter
05. – 07.07.2021	09:00 – 16:00	Die Schlümpfe	Jungschar Sidus Gelterkinden	6 – 10
05. – 08.07.2021	09:00 – 12:00	Ton-Wochenworkshop	Töpferschule Ruth Moll Basel	12 – 16
05. – 09.07.2021	07:00 – 18:00	In 15 Tagen um die Welt	Fita Pratteln	5 – 12
05. – 09.07.2021	08:30 – 11:30	Bau deinen eigenen Trottfägerl	organisation.werkberufe.ch Muttenz	11 – 14
05. – 09.07.2021	09:00 – 10:30	Englisch Woche – Kids – bis 8 Jahre	English Center for Kids Pratteln	6 – 8
05. – 09.07.2021	09:00 – 12:00	Taschen-Nähkurs	florintine Basel	9 – 11
05. – 09.07.2021	09:00 – 12:00	Tierisch bewegt	Du little Garden Gelterkinden	6 – 9
05. – 09.07.2021	09:00 – 16:00	Kreativ-Atelier über 5 Tage	Atellergemeinschaft Zentrale Pratteln	6 – 16

DIENSTAG, 10. AUGUST				Alter
09:00 – 12:00	Wasserburg aus Ton	Töpferschule Ruth Moll Basel		11 – 13
09:00 – 16:00	Handlettering Workshop	Kantonsbibliothek BL Liestal		11 – 16
09:30 – 12:00	Gestreift und geklebt – Keramik bemalen	ceramico Basel		10 – 16
09:30 – 16:00	Outdoor Basic – Trekking im Baselbiet	Unterwäx Gelterkinden		10 – 15
10:00 – 11:45	Blue Cocktail Bar – Alkoholfreie Drinks mixen	Bluecocktailbar Liestal		10 – 16
10:00 – 14:00	Komm mit auf Weltreise!	Museum der Kulturen Basel		8 – 14
10:00 – 15:00	Kinder-Naturküche	Evas Gartenwerkstatt Basel		8 – 12
10:00 – 16:00	Kreative Wald-Werkstatt	Rucksackschule Zürich		7 – 12



Trägerschaft
JSW+

Organisation

Kind.Jugend.Familie KJF

Ferienpass-Büro im Palazzo
direkt am Bahnhof Liestal
www.x-island.ch

Familien-Krise? Helpnet gibt Rat!

Die regionale Familien- und Jugendberatung für Eltern und Jugendliche.

helpnet
Jugend- und Familienberatung

Tel. 0840 22 44 66 (8 Rp. pro Min. / 7 Tage / 24 Std. erreichbar)
mail@helpnet-online.ch · WhatsApp 076 315 31 34



**1.-3. Sommerferien-Woche
in der Fita Pratteln erleben**



50 Jahre Schulhaus

Zirkuswoche im Aegelmatt



Die Zirkuswoche bot viel Spass. Zum Abschluss liessen die Kinder Ballone steigen.

Foto zVg

Die Kinder vom Schulhaus Aegelmatt hatten vom 3. bis zum 7. Mai eine Zirkuswoche. An dem Projekt hat das ganze Schulhaus teilgenommen. Diese Woche gab es, weil das Schulhaus Aegelmatt sein 50-Jahre-Jubiläum gefeiert hat. Es gab viele

Workshops wie zum Beispiel Trapez, Fakire oder Zauberei. Das Projekt wurde vom Zirkus Balloni geleitet. Ursprünglich war zum Schluss der Woche eine Vorstellung für die Eltern geplant gewesen. Aufgrund der jetzigen Coronasituation wurde

dies leider nicht durchgeführt. Am Freitagmorgen liessen dann alle Kinder einen Ballon steigen. Vielleicht haben Sie es ja gesehen? Auf jeden Fall freut sich jeder und jede auf das nächste Projekt.

Klasse 6a, Schulhaus Aegelmatt

Oh du Fröhliche...

...r Prattler Weihnachtsmarkt!

Der Duft von Glühwein und Lebkuchen, frisch geschnittenen Tannenzweigen – wir haben das vermisst! Und noch viel mehr vermisst haben wir Sie, liebe Aussteller und Besucher des Weihnachtsmarktes Pratteln. Ein Jahr ohne ist genug und so freuen wir uns Sie dieses Jahr am 20./21. November wiederzusehen.

Sie erinnern sich? Rund um die reformierte Kirche in Pratteln – stimmungsvoll dekorierte Verkaufsstände mit liebevoll gefertigten Handarbeiten, der Santiclaus mit seinem Schmutzli, Eselreiten im Kirchenhof – und vieles mehr.

Aussteller können sich ab sofort mittels dem neuen elektronischen Formular anmelden <https://www.prattler-weihnachtsmarkt.ch/anmeldung>.

Auf unserer Homepage halten wir Sie zudem über weitere Attraktionen und das Rahmenprogramm auf dem Laufenden.

Geniessen Sie den kommenden Sommer und tragen sich doch den 20./21. November 2021 für einen Besuch am Prattler Weihnachtsmarkt bereits in Ihren Kalender ein. Wir freuen uns auf Sie.

Stefan Bielser,

OK Prattler Weihnachtsmarkt

Was ist in Pratteln los?

Juni

- Sa 5. Flohmarkt**
8 bis 16 Uhr, Schmittiplatz und Schlossstrasse.
- Di 8. Dienstagstreff**
Spaziergang durch den Park im Grünen, Treffpunkt 13.15 Uhr, Tramendstation Linie 14.
- Mi 9. Brain Gym**
Gedächtnistraining für Senioren, 15 Uhr, Schlossschulhaus.

Drehscheibe

Abwechslungsreiches kreatives Angebot. Drehscheibe, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano 078 791 50 46. www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Mi 16. Drehscheibe

Abwechslungsreiches kreatives Angebot. Drehscheibe, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano 078 791 50 46.

www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Mi 23. Brain Gym

Gedächtnistraining für Senioren, 15 Uhr, Schlossschulhaus.

Drehscheibe

Abwechslungsreiches kreatives Angebot. Drehscheibe, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano 078 791 50 46. www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Mi 30. Brain Gym

Gedächtnistraining für Senioren, 15 Uhr, Schlossschulhaus.

Drehscheibe

Abwechslungsreiches kreatives Angebot. Drehscheibe, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano 078 791 50 46. www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Dieser Kalender gilt vorbehaltlich behördlicher Einschränkungen wegen der Pandemie. Informieren Sie sich vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Anzeige

Wohnen verteuern?

«Das neue CO₂-Gesetz führt zu mehr Bürokratie, mehr Verboten, mehr Vorschriften sowie zu neuen Steuern und Abgaben – ohne einen Nutzen für unser Klima!»



Sandra Sollberger
Nationalrätin SVP
Liestal

Deshalb: **NEIN zu diesem CO₂-Gesetz!**

13. Juni

Baselbieter Komitee
«Nein zu diesem CO₂-Gesetz»
Postfach 2016, 4133 Pratteln 1
komitee@co2nein.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Bergschuhe» (Nr. 18), «Chilbiantz» (Nr. 19), «Eringertal» (Nr. 20) und «Zuerihegel» (Nr. 21). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Peter Friedli aus Pratteln gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die in diesem Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 29. Juni, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
10 814 Expl. Grossaufl. Muttens
10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 844 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenezanzeiger.ch
www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Hobbyarbeit	Zierkante	Eierseife	Rheuma	Fortsetzungsfolge	Wintersportgerät	Orientteppich	einfache Speise	französischer Kaisername	früherer brasil. Fussballstar	Hochebene, Tafelland
kurze Darstellung				7	Zuckererbse			Anwendungsschere für Mobilgeräte (Kf.)		
frühere franz. Münze			Schweizer Männername			Blutfink, Dompfaff			3	
Keller-, Brau-, rückstände		5			Schienenverkehrsmittel			die Stadionwelle: La ...		
Zürcher Hochschule (Abk.)			ugs. Abschiedsgruss aus dem Ital.			2	muskulöser Mann			
Singvogel					tschech. Name von Brünn			Schweiz. Rettungswacht (Abk.)	japanischer Reiswein	
zwei-teiliger Badeanzug		hellen	Verbindungsbolzen				ungebundene Form d. Sprache	8		
										9
Hafenstadt in Albanien	auf mehrere verteilter Betrag		Führer der Eidgen. im Alten Zürichkrieg	spanische Anrede: Frau	Ort an der Suze (BE)	englische Bier-sorte	Drehachse bei Türen	ein Eltern-teil	unwirkliche Erscheinung	Hinterlist, Bosheit
	10									
Wohnungspächter					ugs. Ldwine Gewebestreifen				lautmal.: Schuss aus einer Waffe	vorzeitig
Abk.: ledig			in der Nähe von, seitlich					Sport-sprache: Tempo	4	
Staat der USA							Hellene			
Erbgut-träger in den Chromosomen			Teil von Kletter-pflanzen					Bruder v. Vater oder Mutter		
Teil Gross-britan-niens					1	See u. Ort am Brünig				6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 29. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!